

**stadthaus am dom**  
wetzlar

# **stadthaus am dom**

bachelorthesis | dominik keul

## einleitung

Die Altstadt von Wetzlar erhält Ihre Einzigartigkeit durch die vielen verwinkelten Fachwerkhäuser & Gassen. Das heutige Stadthaus orientiert sich keineswegs an diesen Gegebenheiten. Mit meinem Entwurf möchte ich mich dem historischen Wetzlar wieder annähern. Die Dachformen & Ausrichtungen der Häuser am Domplatz orientieren sich an dem historischen Stadtbild aus der Vorkriegszeit. Um die Gebäude farblich an den Kontext anzupassen verwende ich rot, weiß & grau eingefärbten Dämmbeton. Die Rauigkeit des Betons stellt hierbei eine Grenze zwischen Alt und Neu dar. Jedes Gebäude besitzt eine eigenständige Fassade, doch ergeben die Fassaden durch ihre Strenge ein Gesamtensemble. Durch die Strukturierung der Fassade drängen sich die Gebäude nicht in den Vordergrund; sie fügen sich in die Umgebung ein. Das Gebäude wird vielfältig genutzt. Das neue Herzogliche Haus verfügt im Erdgeschoss über ein Restaurant und in den darüber liegenden Etagen über Wohnungen. Im Erdgeschoss des Roten Hauses befindet sich die Stadtinformation. Die restlichen Gebäudeteile werden als Stadtbibliothek genutzt. Man betritt diese über das traufständige Haus. Zunächst gelangt man in das Foyer und wird von dort über die Wendeltreppe in die einzelnen Etagen & Bereiche geleitet. Im Dachgeschoss befindet sich die Kinderbibliothek, die durch vereinzelte Durchbrüche in den Wänden & Dächern miteinander verbunden ist. Die Innenräume der Stadtbibliothek sind mit hellen Farben & den Rottönen der einzelnen Fassaden gestaltet.

# **inhalt**

kapitel I  
analyse & recherche

kapitel II  
skizzen & varianten

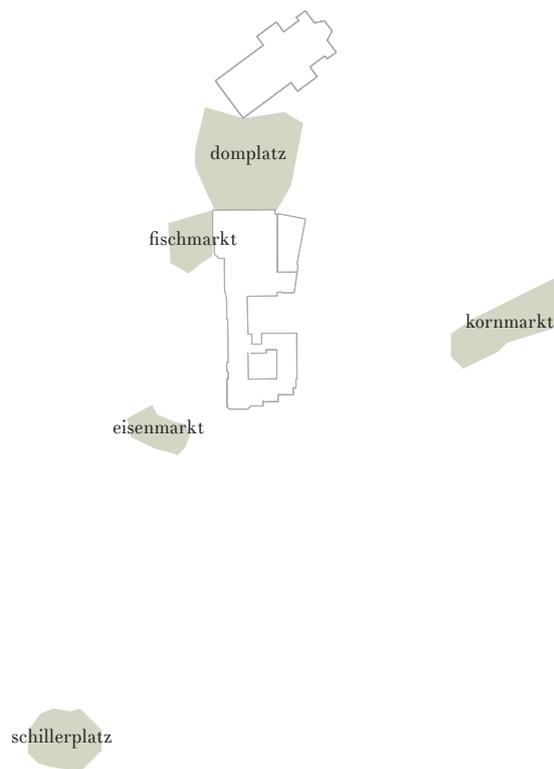
kapitel III  
entwurf

# **analyse & recherche**

großer plan  
schwarzpläne  
umgebung  
bausubstanz  
historie  
früher & heute  
das stadthaus heute

## plätze | großer plan

Charakteristisch für die Altstadt sind die vielen Plätze & Märkte. Die heutigen Namen der Plätze resultieren aus der früheren Nutzung. So wurde z.B. am Kornmarkt mit Korn gehandelt.



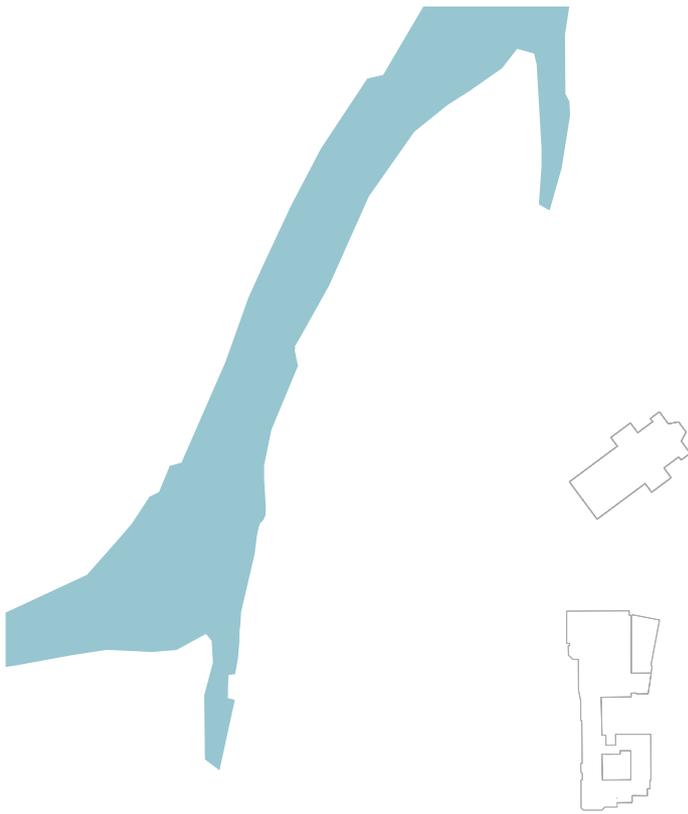
## grünflächen | großer plan

Die Altstadt wird heute nahezu vollständig von einem grünen Ring aus Parks umschlossen. Diese Parks sind nach Partnerstädten von Wetzlar benannt. Dazu gehören z.B. die Avignon-Anlage, die Colchester-Anlage und die Siena Promenade. Im Norden wird der Ring durch das Rosengärtchen geschlossen.



## wasserflächen | großer plan

Wetzlar wird heute durch die Lahn in zwei Hälften geteilt. Auf der östlichen Seite befindet sich die Altstadt und auf der westlichen Seite entwickelte sich die Neustadt Wetzlars.



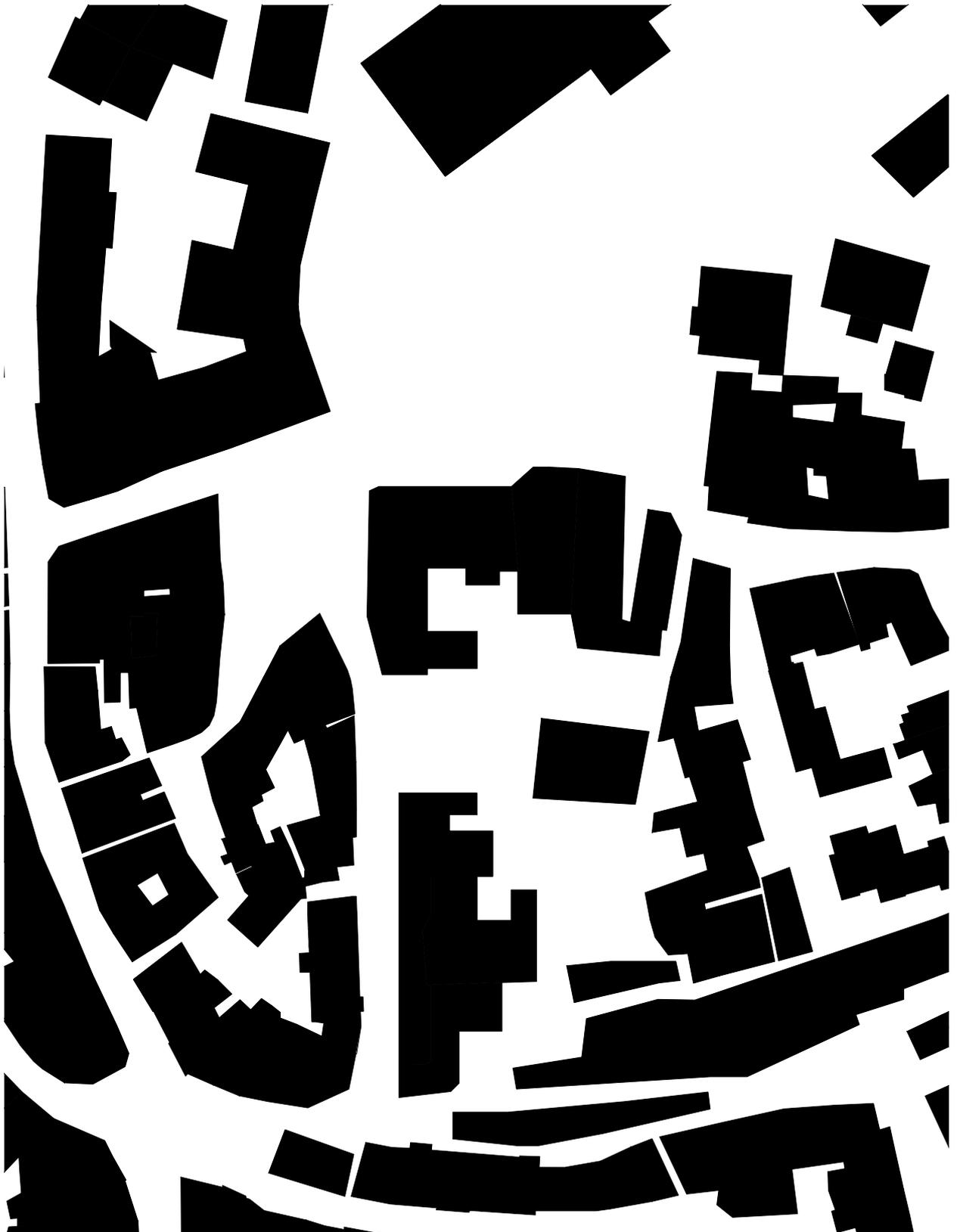
## verkehrsflächen | großer plan

Der Altstadtkern ist geprägt von vielen kleinen Gassen. Viele Bereiche können schlecht bis gar nicht mit dem Auto erreicht werden.



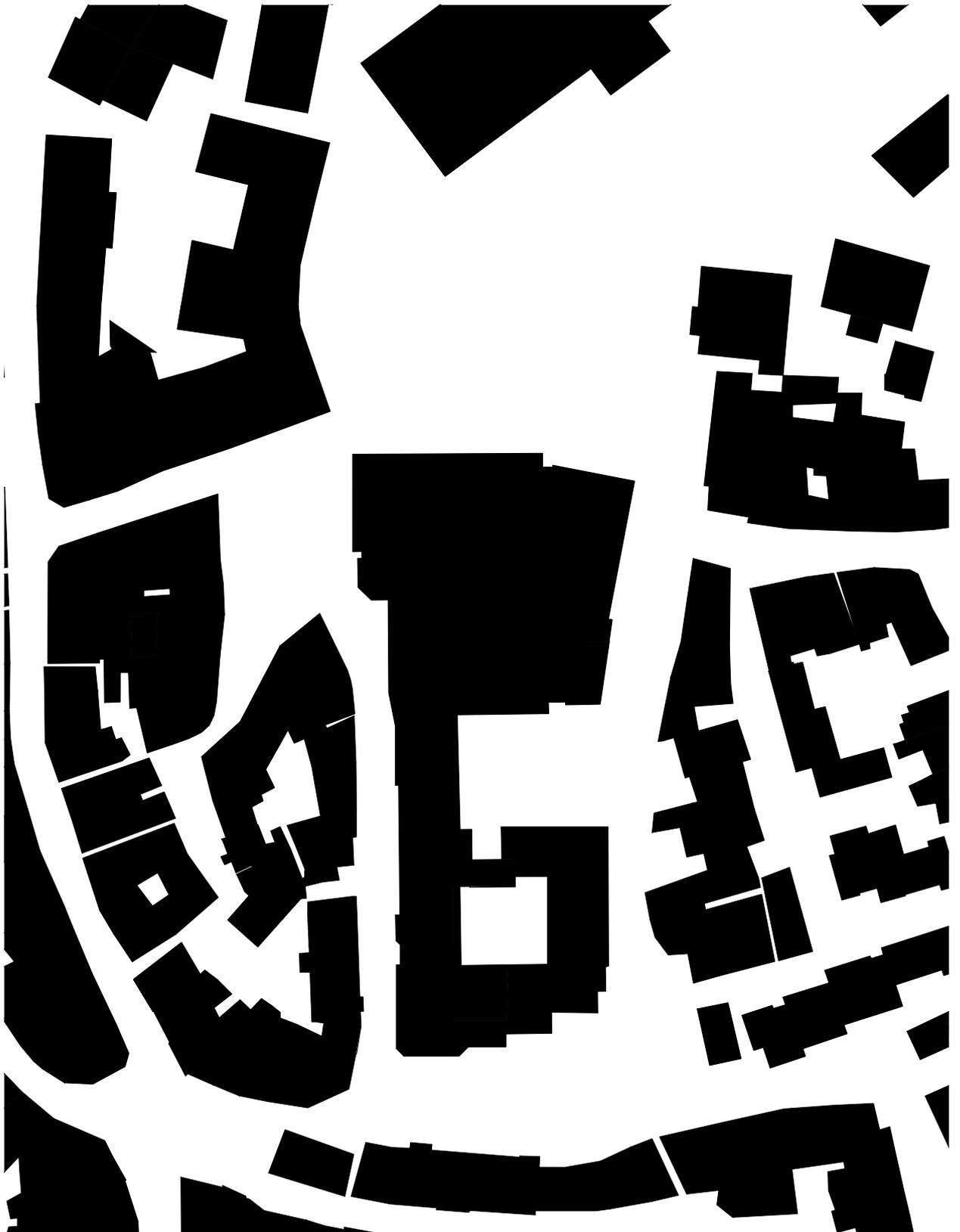
## 1911 | schwarzplan

Der Schwarzplan von 1911 zeigt, dass die Dichte der Bebauung im südlichen Bereich viel größer war, als es heute der Fall ist. Desweiteren zeigt sich, dass das Areal des heutigen Stadthauses niemals komplett bebaut war. Dies macht eine starke Begrünung im neuen Entwurf möglich.



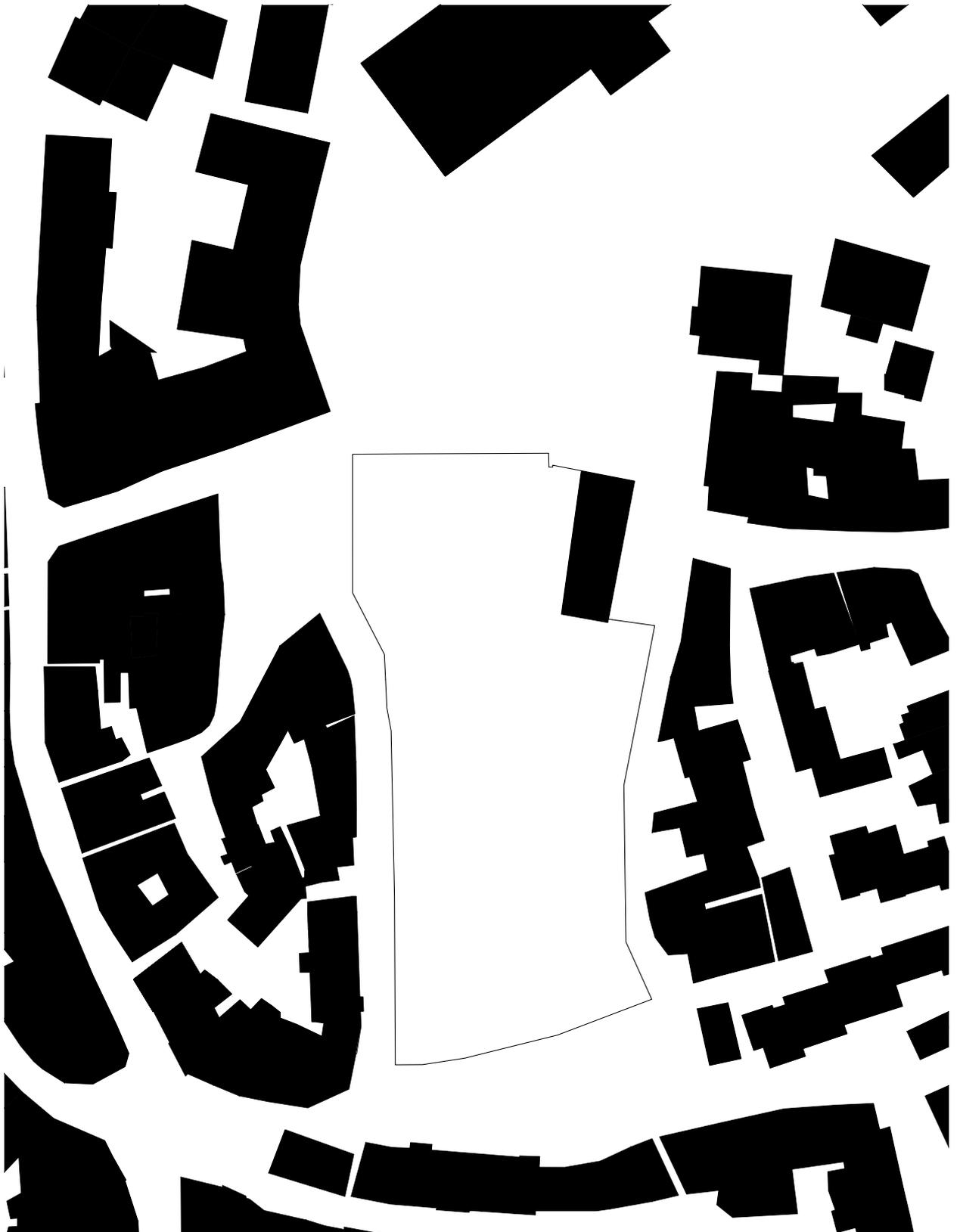
## heute | schwarzplan

Heute ist die Altstadt immer noch von ihrer Kleinteiligkeit geprägt. Das Stadthaus zerstört diese Kleinteiligkeit durch seine Wuchtigkeit und Rücksichtslosigkeit auf die Umgebung.



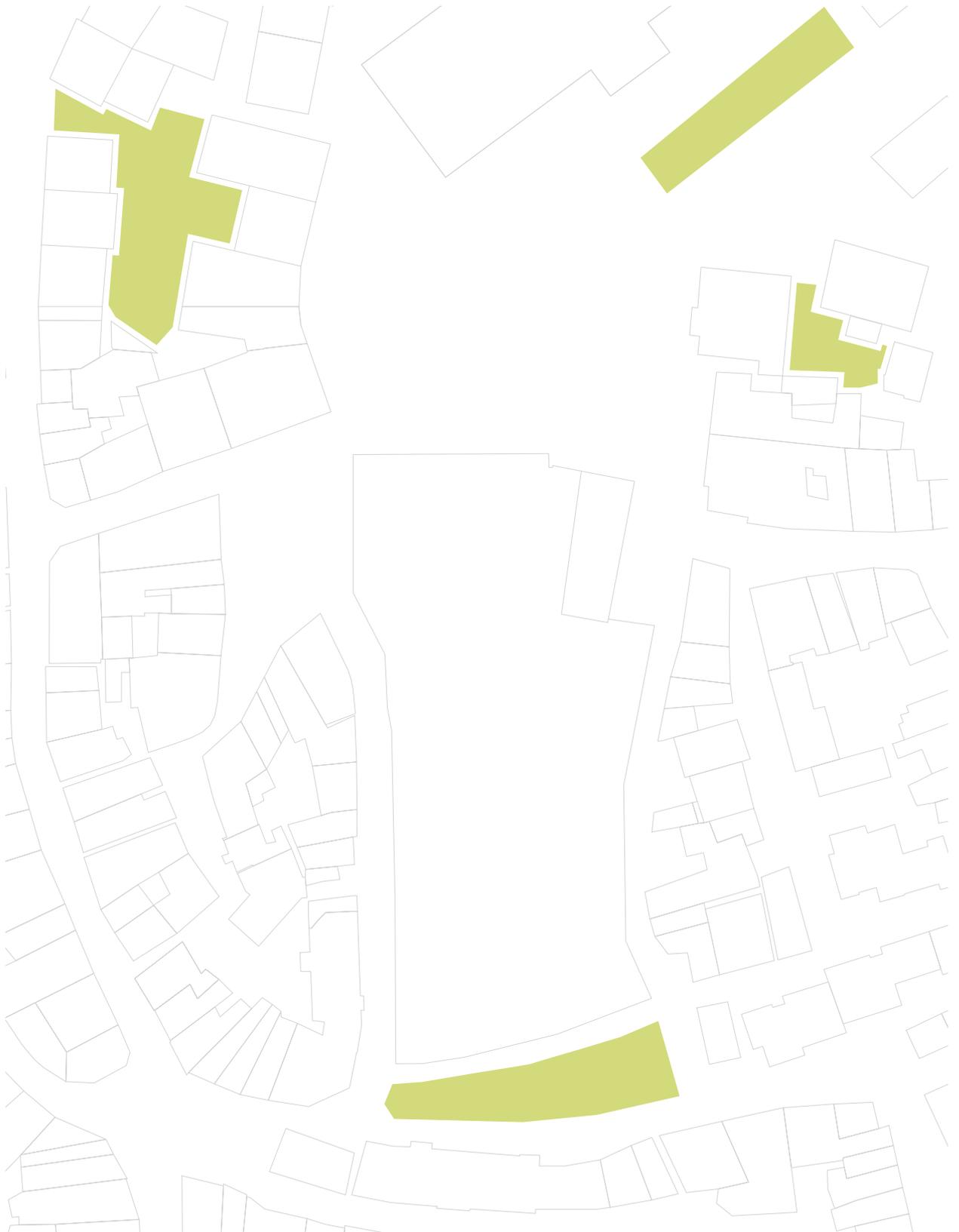
## nach abriss | *schwarzplan*

Der Abriss des heutigen Stadthauses macht eine komplette Neugestaltung der Altstadt möglich. Der neue Entwurf kann sich natürlich in die Altstadt einfügen.



## grünfläche | umgebung

Der Bereich rund um mein Baufeld verfügt über viele Grünflächen. Im neuen Entwurf könnte es eine Strategie sein die Innenhöfe als Parks anzulegen, um so Bewohner und Touristen in die Höfe zu leiten.



## innenhöfe | *umgebung*

Die Innenhöfe der Altstadt sind meist dunkel und wenig nutzbar. Viele können über kleine Gassen erreicht werden.



## plätze | *umgebung*

Alle Plätze & Märkte der Altstadt sind miteinander verbunden.  
Die meisten Plätze bieten Möglichkeiten um dort zu verharren. So verfügt  
sowohl der Fischmarkt als auch der Eisenmarkt über Cafés und Bars.



## verkehrswege | umgebung

Die meisten Bereiche der Altstadt sind nur zu Fuß zu erreichen. Die dunkelgrauen Flächen zeigen die Fußwege. Die hellgrauen Flächen zeigen die Wege, die offiziell mit dem Auto befahrbar sind.



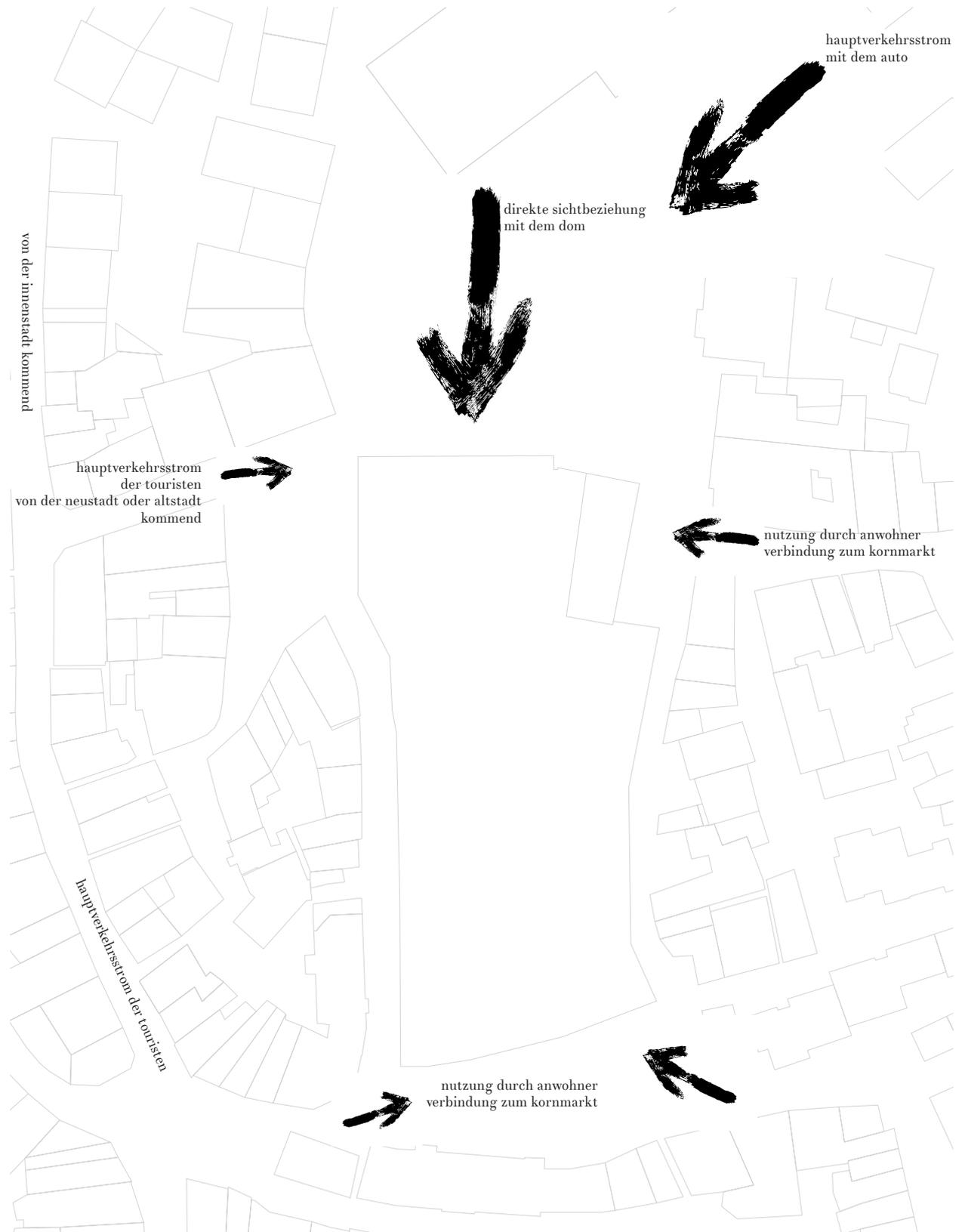
## seitengasse | *umgebung*

Die hellgrauen Flächen zeigen Seitengassen, die die Hauptstraßen miteinander verbinden. Für die meisten Touristen sind diese Gassen nicht sofort zu erkennen. Den neuen Entwurf des Stadthauses möchte ich mit kleinen Gassen versehen, um verschiedene Bereiche indirekt miteinander zu verbinden.



## sichtbezüge | umgebung

Das Stadthaus am Dom ist mit eins der ersten Gebäude die der Tourist erblickt, wenn er den Domplatz betritt. Diese Tatsache erfordert einen sensibleren Umgang mit der Umgebung.



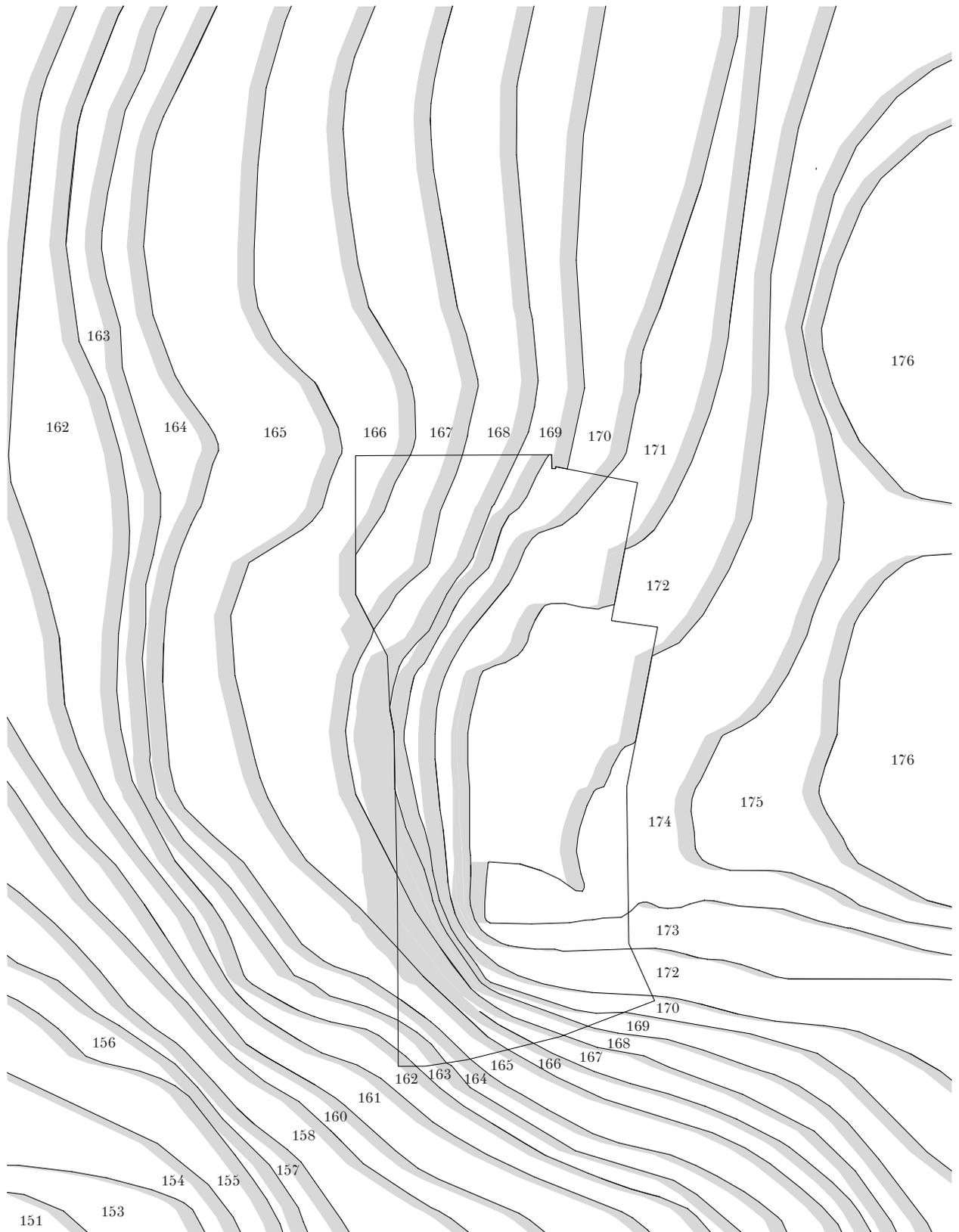
## nutzung | umgebung

Die Dichte von Restaurants und Cafés ist im Bereich um den Domplatz sehr hoch. Die Einkaufsmöglichkeiten des täglichen Bedarfs sind in der Altstadt allerdings stark begrenzt.



## topografie | *umgebung*

Die Topografie der Altstadt macht diese einmalig. Durch die Höhenunterschiede und die Kleinteiligkeit der Häuser wirkt es als würde sich die Altstadt fast natürlich an die Umgebung anpassen.



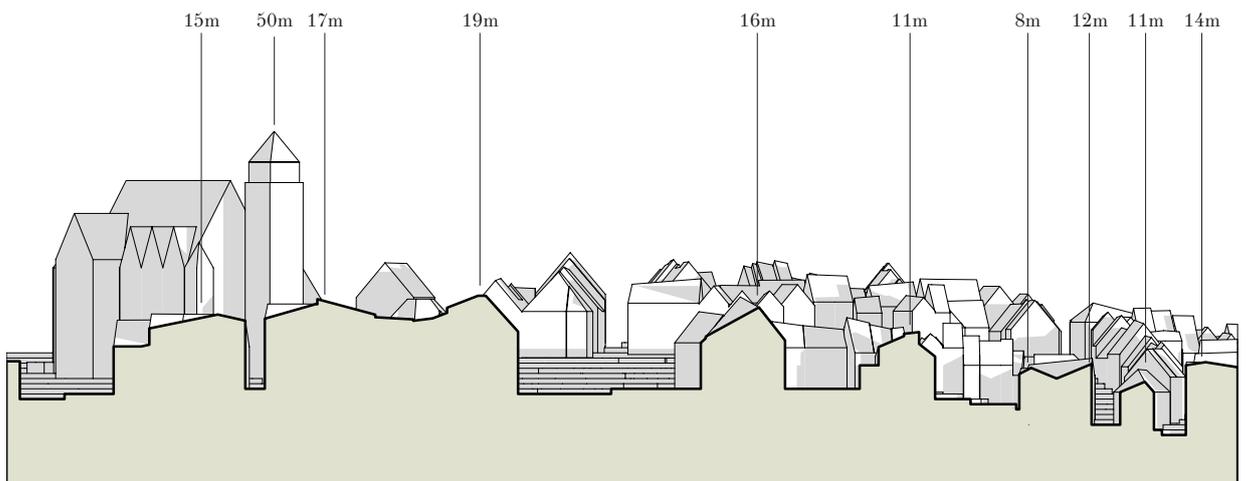
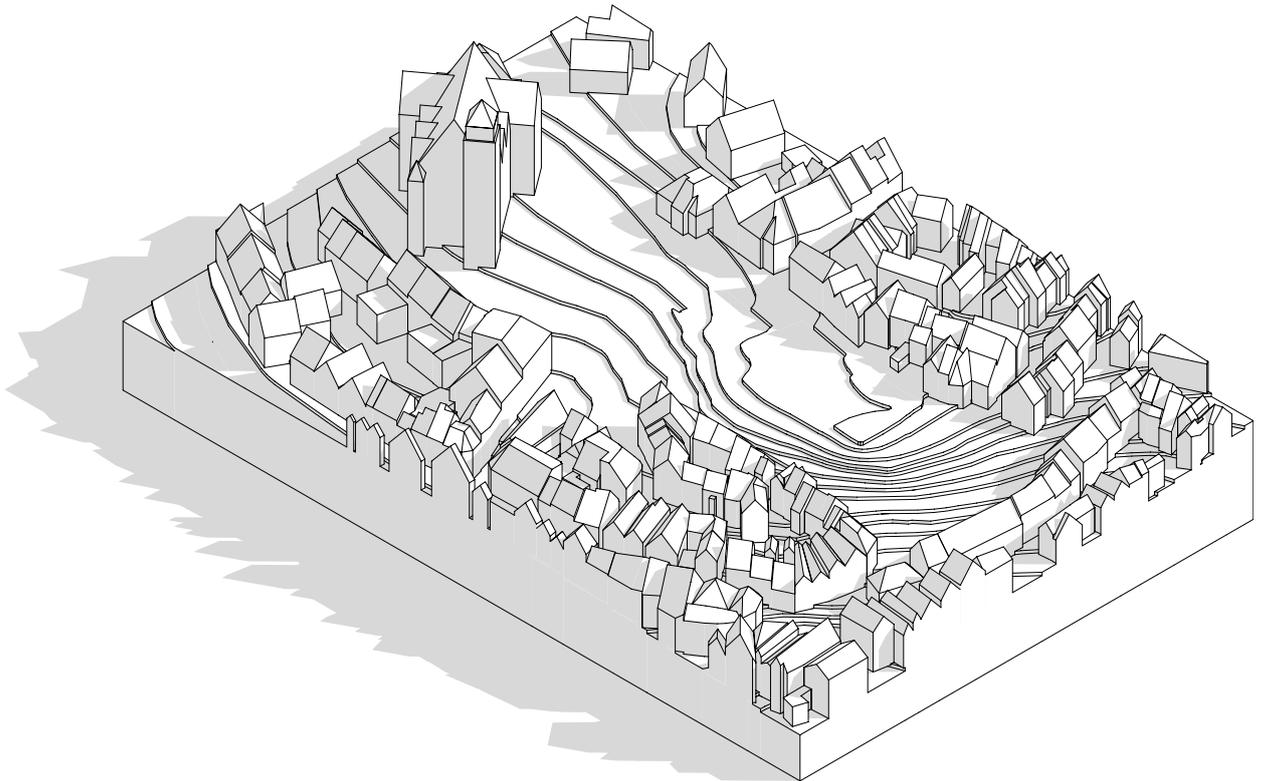
## materialität | *bausubstanz*

Neben dem prägnanten roten und beige Sandstein des Doms bestimmt das Fachwerk das Altstadtbild. Die Gebäude ohne eine Fachwerkfassade sind meist in gedeckten Sand- und Rottönen gestrichen.



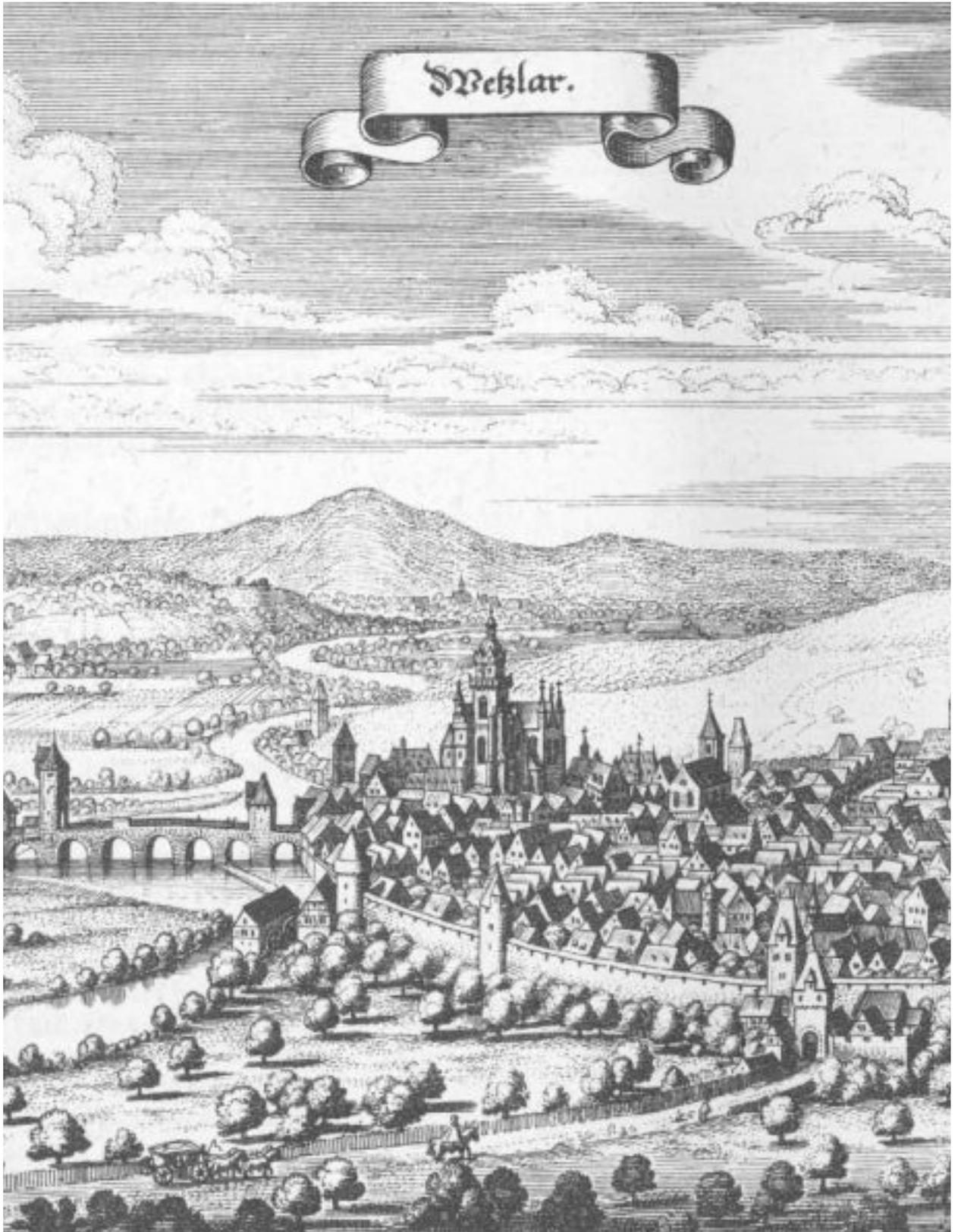
## geschosshöhen | *bausubstanz*

Die Isometrie und der Geländeschnitt zeigen, dass die Altstadt eine Vielzahl an Dachformen und Gebäudehöhen hat. Das Ansteigen und Abfallen des Geländes unterstützt die Dramatik die dadurch entsteht. Der Neubau muss sich in all diesen Punkten der Umgebung anpassen.



## historie | *bausubstanz*

Die Altstadt von Wetzlar entstand im Mittelalter. Das Gesamtensemble der ehemaligen Reichsstadt ist als Kulturdenkmal eingetragen. Die historischen Spuren der Altstadt sind vielfältig und mit vielen städtebaulichen Strukturen versehen. Viele dieser Elemente sind durch die Altstadtsanierung in den 1960er Jahren teilweise zerstört worden.



## **fachwerk** | *bausubstanz*

In der Altstadt sind verschiedene Bauepochen zu finden. Dazu zählen die Fachwerkhäuser und Steinhäuser aus der Romanik (Dom), der Gotik, der Renaissance und dem Barock. Das Fachwerkhaus ist in der Wetzlarer Altstadt am häufigsten vertreten.



## dom | baustanz

Der Wetzlarer Dom zeichnet sich durch drei Bauzeiten in verschiedenen Stilepochen aus. Aus der ersten Bauphase stammt die romanische Westfassade, die ursprünglich mit zwei Türmen mit byzantinischen Turmhelmen ausgestattet werden sollte. Im zweiten Bauabschnitt im 13. Jahrhundert wurde die Hallenkirche gebaut und im dritten Bauabschnitt die unvollendete spätgotische Westfassade (14.&15. Jahrhundert).





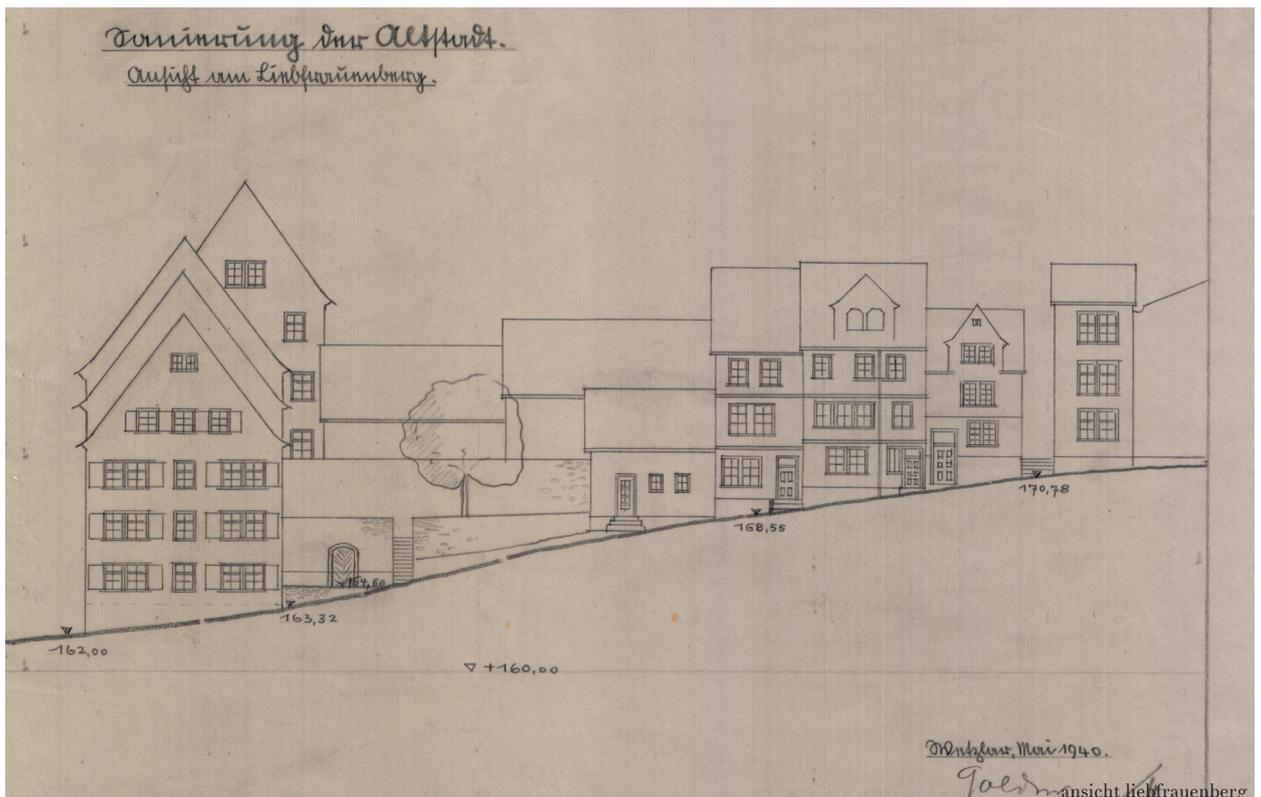
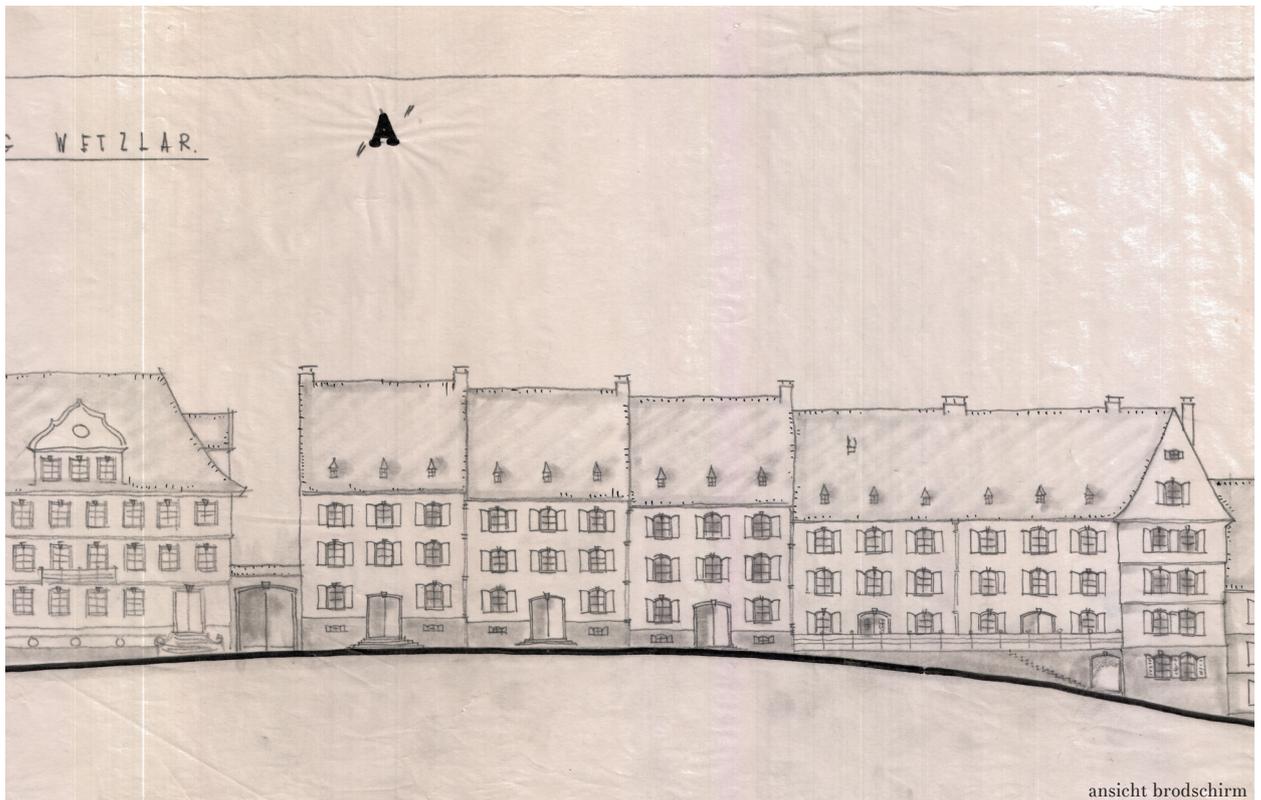
## liebfrauenberg 1940 | *historie*

Der Plan zeigt nicht die tatsächliche Bebauung.



## historische ansichten 1940 | *historie*

In den Ansichten wird deutlich, dass sich die ursprüngliche Bebauung an die Topografie anpasste. Die Ansicht vom ‚Brodschirm‘ beruht jedoch nicht auf der Realität. Sie zeigt lediglich eine mögliche Schließung der Struktur.



## luftbilder altstadt 1939 | *historie*

Auf den Luftbildern von Wetzlar ist ersichtlich, dass das Gebiet des heutigen Stadthauses niemals komplett bebaut war. Desweiteren wird deutlich, dass kleine Gärten den Block geprägt haben.



## herzogliches haus 1930 | *historie*

Das Herzogliche Haus war schon vor dem zweiten Weltkrieg marode. Die Zerstörungen, die durch den Krieg entstanden sind, verschlimmerten den Zustand des Hauses nur minimal. Um so trauriger ist es, dass das Herzogliche Haus Ende der 1940er Jahre abgerissen wurde.



herzogliches haus 1931 | *historie*

Die Westfassade des Herzoglichen Hauses.



## domplatz 1944 | *historie*

Das Herzogliche Haus, sowie alle Gebäude links davon wurden teilweise durch den Krieg zerstört und um 1946 abgerissen.



## domplatz | *historie*

Alle Gebäude wurden während des Krieges beschädigt und nach dem Krieg - bis auf das erste Gebäude von links - abgerissen. Einzige Ausnahme war das erste Gebäude links das nach dem Krieg renoviert wurde und noch heute am Domplatz zu finden ist.



## hinterhöfe 1948 & 1952 | *historie*

Die Hinterhäuser des Herzoglichen Hauses und der restlichen Häuser des Areals waren vor dem Krieg ebenfalls vollkommen baufällig. Nach dem Krieg wurden sie abgerissen.



## brodschirm 1935 & 1942 | *historie*

Beide Fotos zeigen den Abriss des hinteren Areals des heutigen Stadthaus-  
ses. Der Abriss zog sich über einige Jahre hin.



**brodschirm 1957** | *historie*

Beide Fotos zeigen den Brodschirm nach dem Abriss.



## brodschirm 1935 & 1946 | *historie*

Vor dem Krieg wurden Teile des hinteren Bereiches des heutigen Stadthauses als Garten genutzt. Nach dem Abriss wurden wieder einige Bereiche mit Gärten versehen. Der vordere Teil des Areals diente als Marktplatz.



## liebfrauenberg 1960 | *historie*

Nach und nach wurden alle Gebäude die nicht mehr renovierbar waren abgerissen.



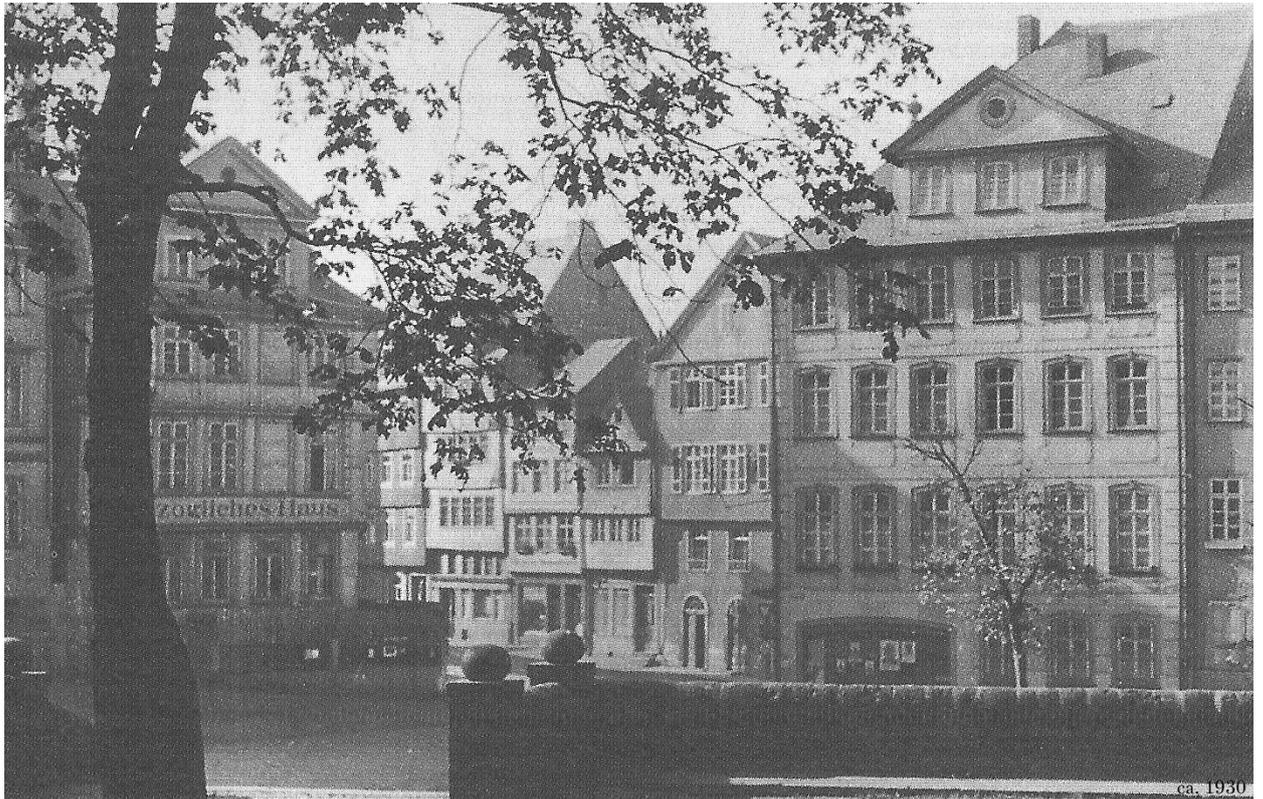
## liebfrauenberg 1960 | *historie*

Sicht auf den Liebfrauenberg während des Abrisses.



## domplatz 1930 & 2010 | früher & heute

Das Bild zeigt den Domplatz mit seinen, ihn damals und überwiegend heute noch umgebenden, Gebäuden. Auf der linken Seite erkennt man das Herzogliche Haus und das Reichskammergericht. Auf der rechten Seite steht das ehemalige ‚Bankhaus Kellner‘. Fast erfurchtsvoll verneigen sich die Äste des Baumes vor dem alles überragenden Dom.



## domplatz 1950 & 2010 | früher & heute

Die Fotos zeigen den Domplatz mit Blick in die Schwarzadlergasse. In der Bildmitte (oberes Foto) sieht man das ehemalige Rathaus am Fischmarkt, welches im 18. Jhd. die so genannte ‚Alte Kammer‘ (Reichskammergericht) mit dem doppelköpfigen Reichsadler war.



## domplatz 1960 & 2010 | früher & heute

Dieses Foto zeigt den Domplatz in den 60er Jahren. Der Brunnen unterhalb der Hauptwache mit seinen drei Becken wurde bereits 1845 gegossen. Die Gebäude auf der linken Seite sind heute noch Bestandteil der Altstadt mit Bäckerei und Buchladen.



## brodschirm 1935 & 2010 | früher & heute

Die Aufnahme aus dem Jahr 1945 zeigt den Brodschirm. Die Häuser auf der linken Seite wurden größtenteils durch den Krieg zerstört und durch das heutige Stadthaus ersetzt. Die Häuser auf der rechten Seite wurden durch Sanierungen wieder hergestellt, aber teilweise stark verändert.



## liebfrauenberg 1960 & 2010 | früher & heute

Im Herzen der Altstadt am Brodschirm & dem Liebfrauenberg entstand dieses Foto. Die Häuser auf der linken Seite wurden nach dem Krieg saniert. Das Haus auf der rechten Seite des Liebfrauenbergs musste der größten Bausünde Wetzlars weichen.



## bauphase | *das stadthaus heute*

Vor dem Bau des heutigen Stadthauses wurden alle Häuser in dem Areal, bis auf ein Gebäude an der nordöstlichen Ecke, abgerissen.



## bauphase 1978 | *das stadthaus heute*

Der Bau des Stadthauses war zweifelhaft.



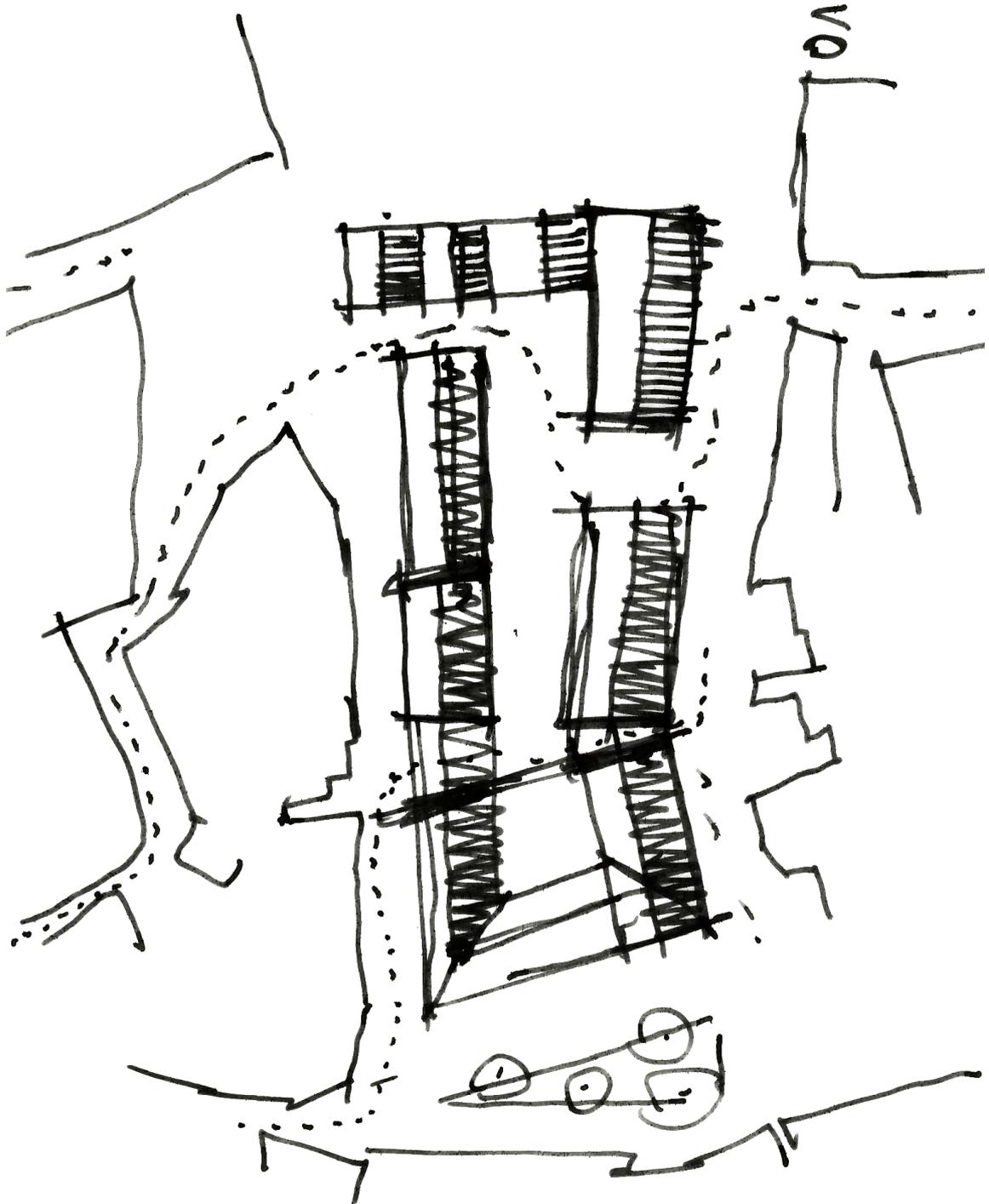
2016 | *das stadthaus heute*

Die größte Bausünde Wetzlars erstrahlt heute im vollen Glanz. Das Fassadenmaterial spiegelt zwar den Dom wider, schöner wird es dadurch aber nicht.

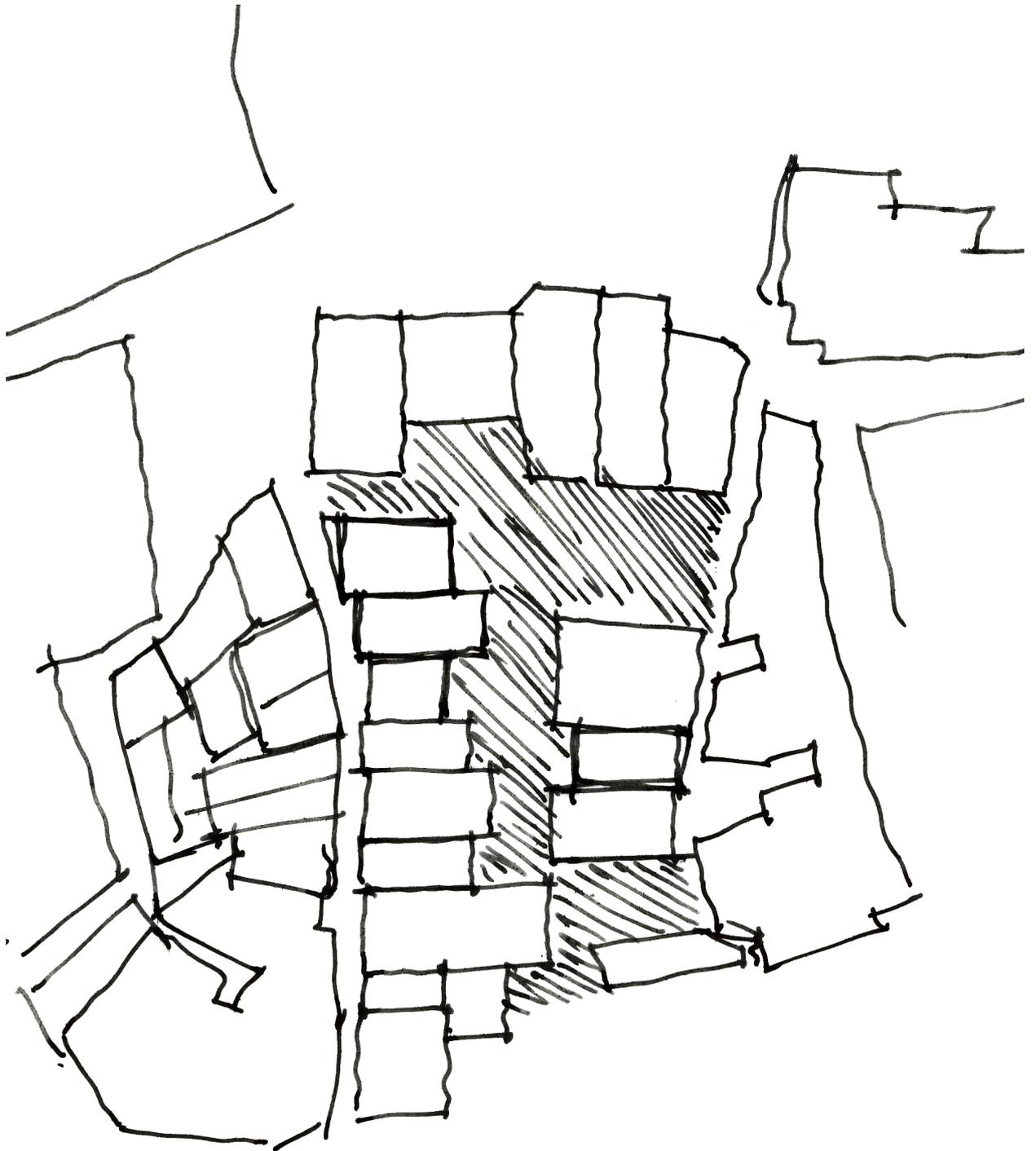


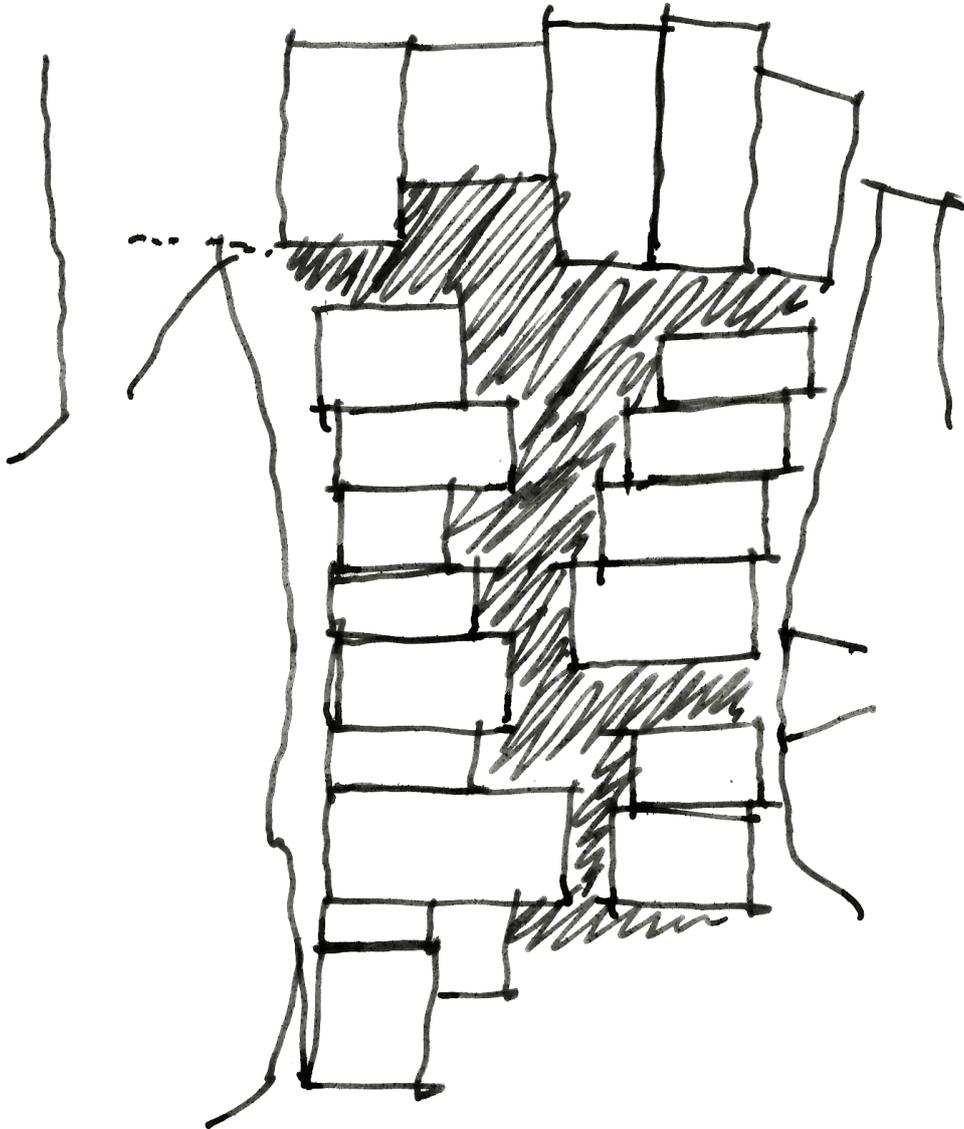
# skizzen & varianten

städtebau  
körperstudien  
grundrissentwicklung  
innenraum  
baukonstruktion

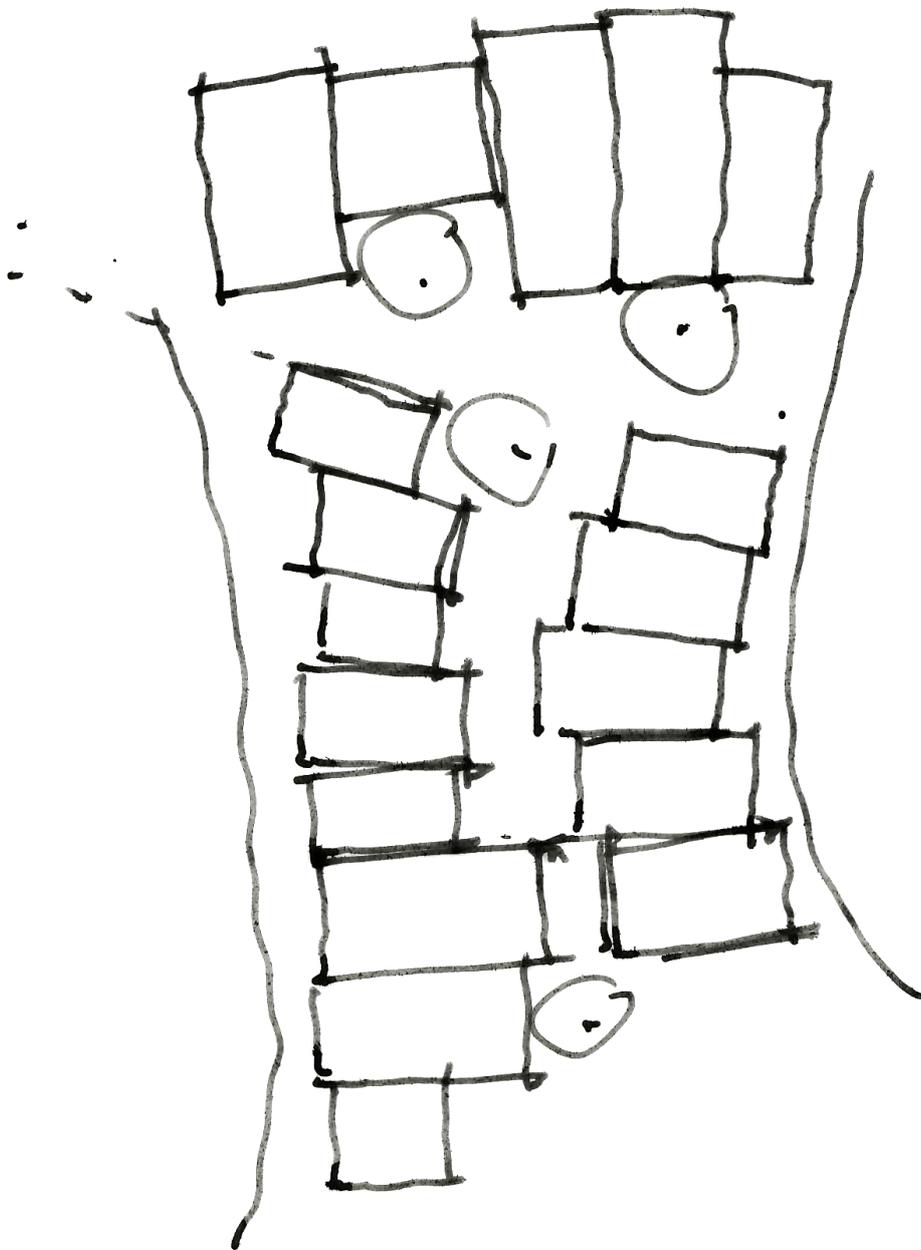


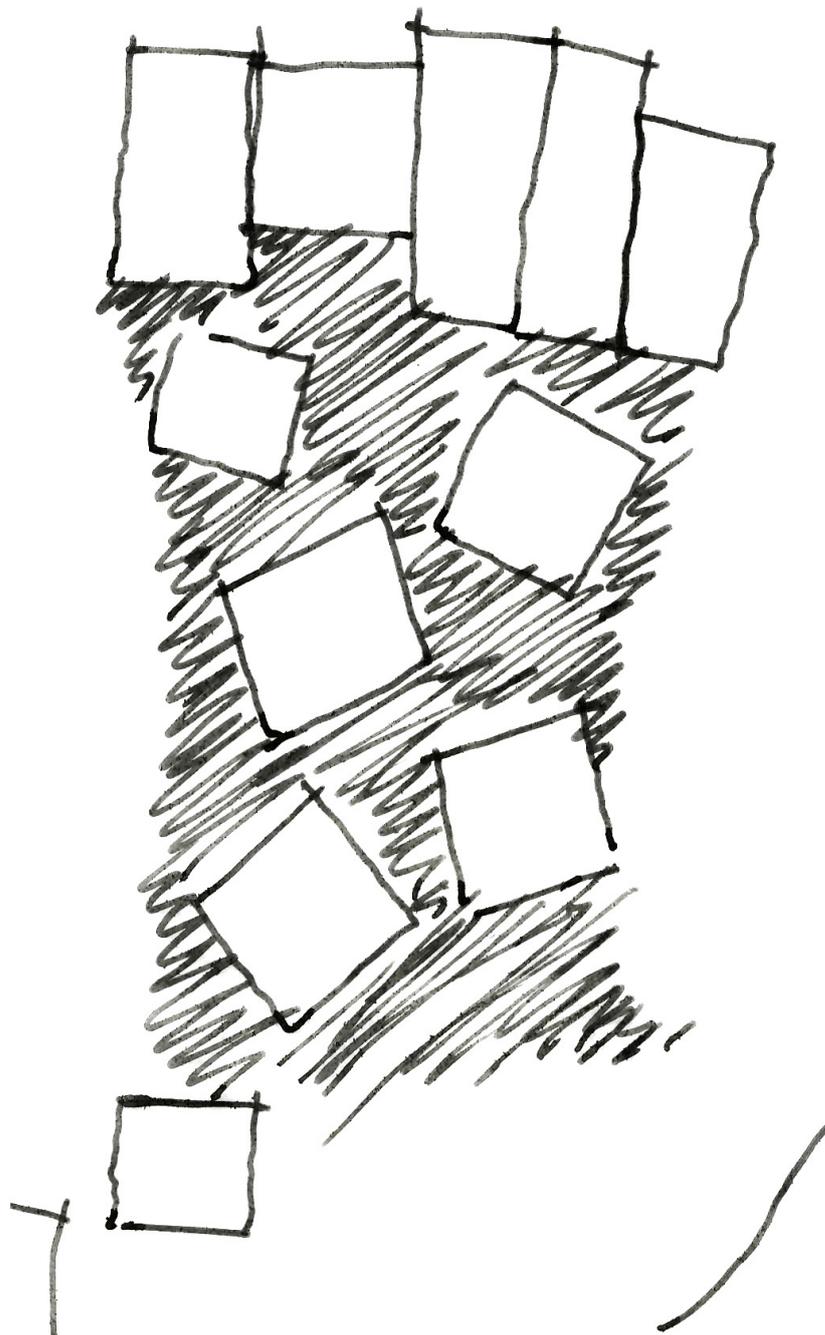
variante zwei | städtebau



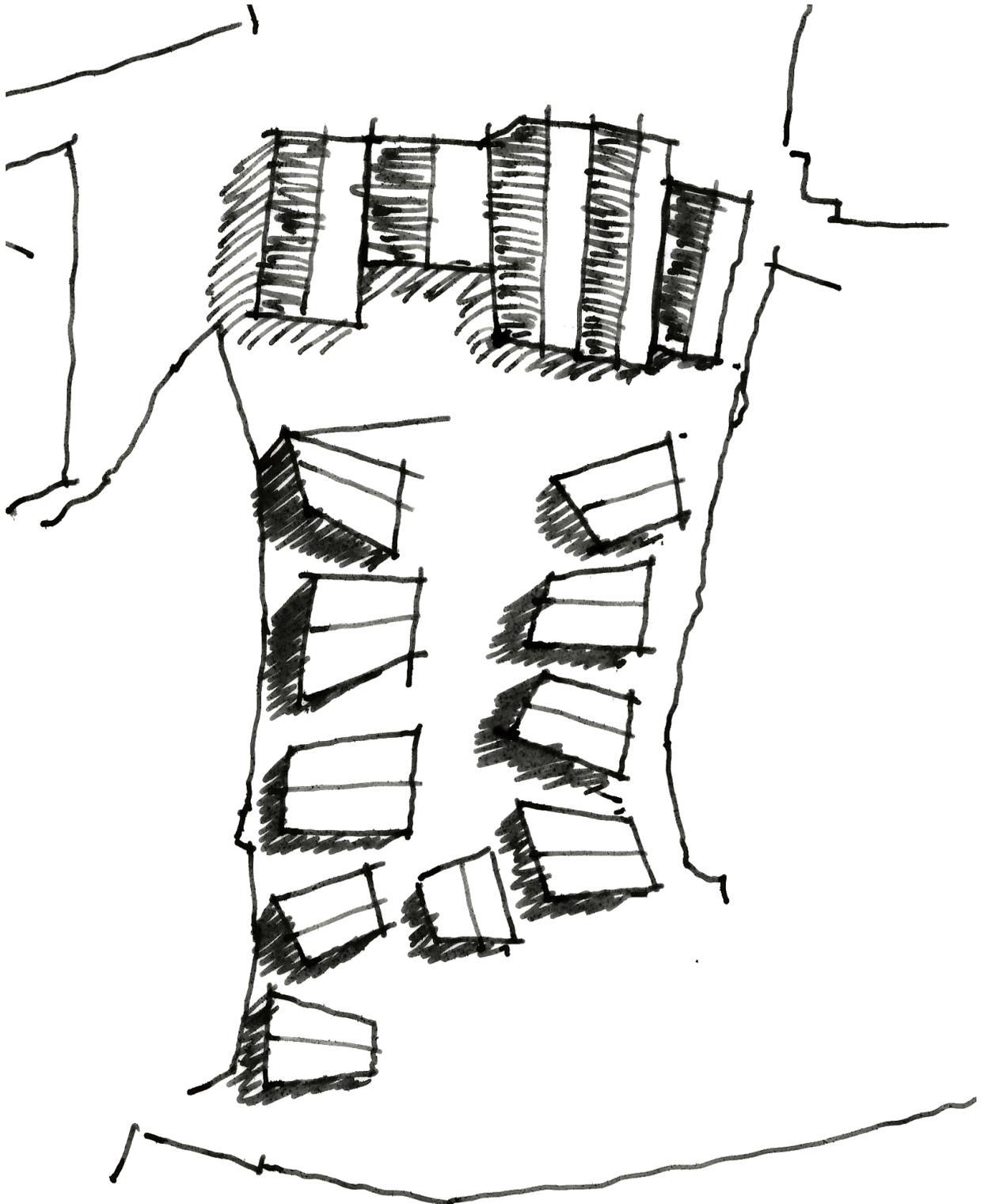


variante vier | städtebau

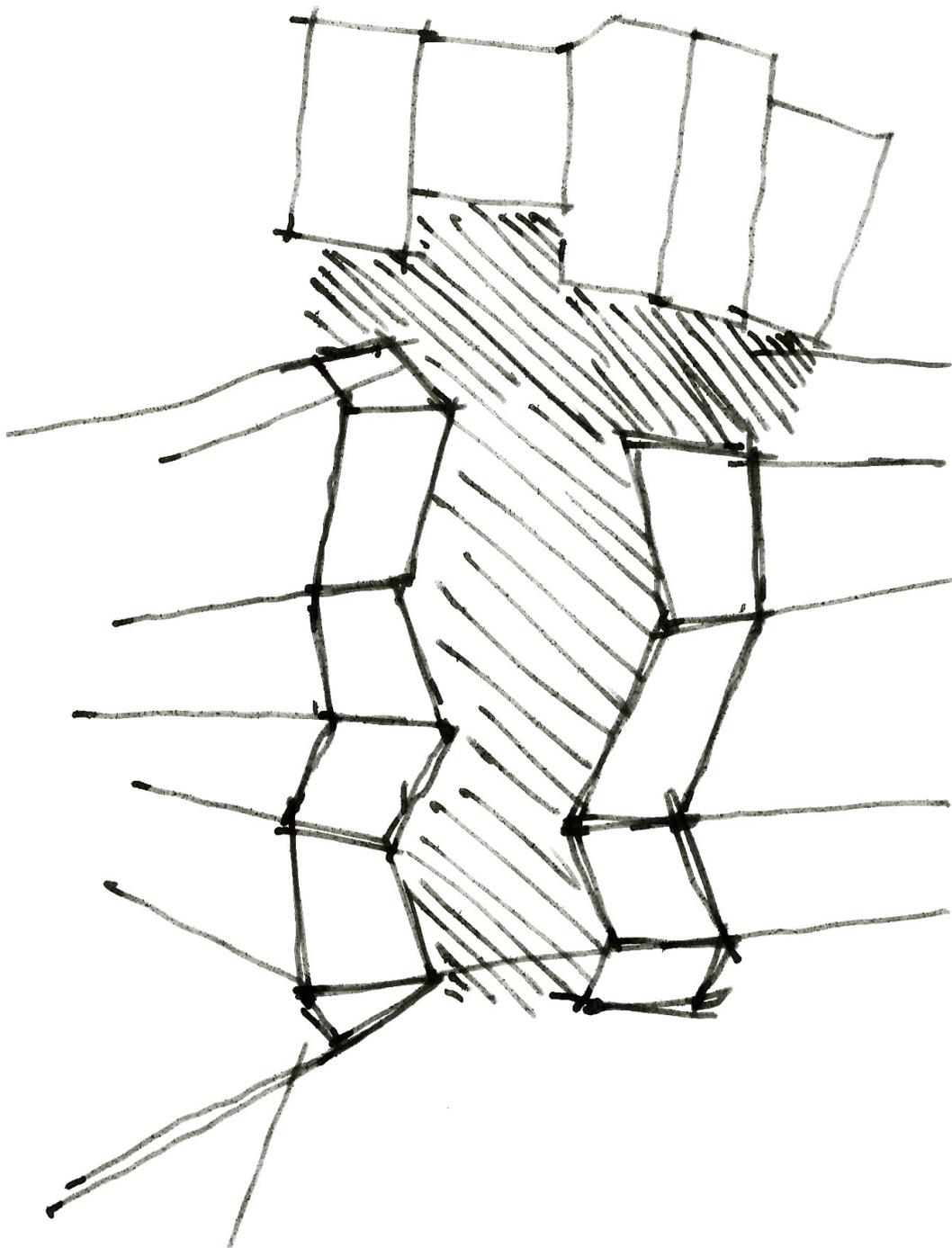


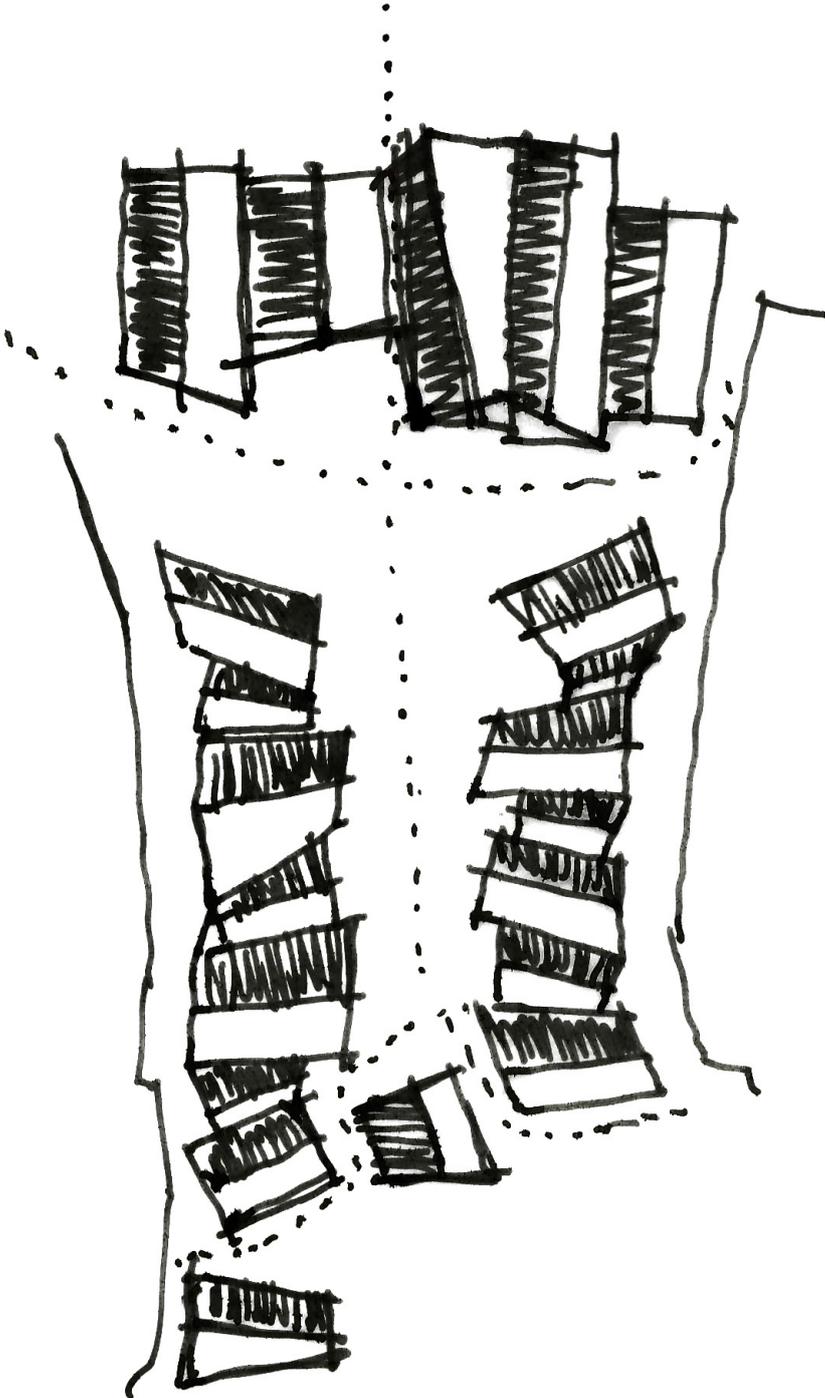


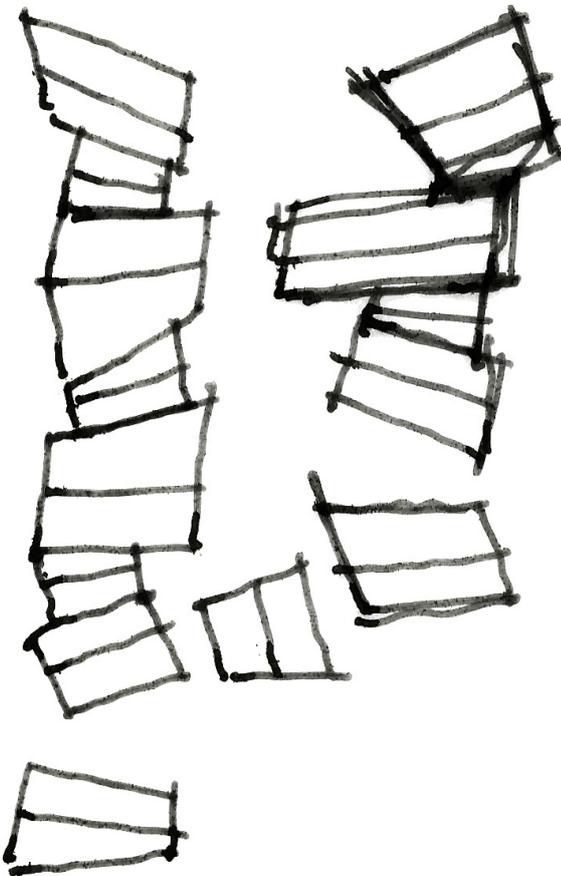
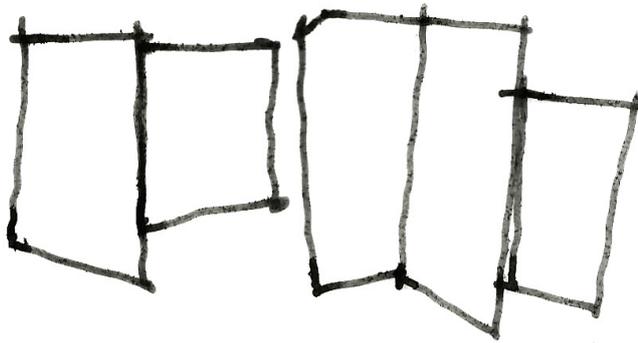


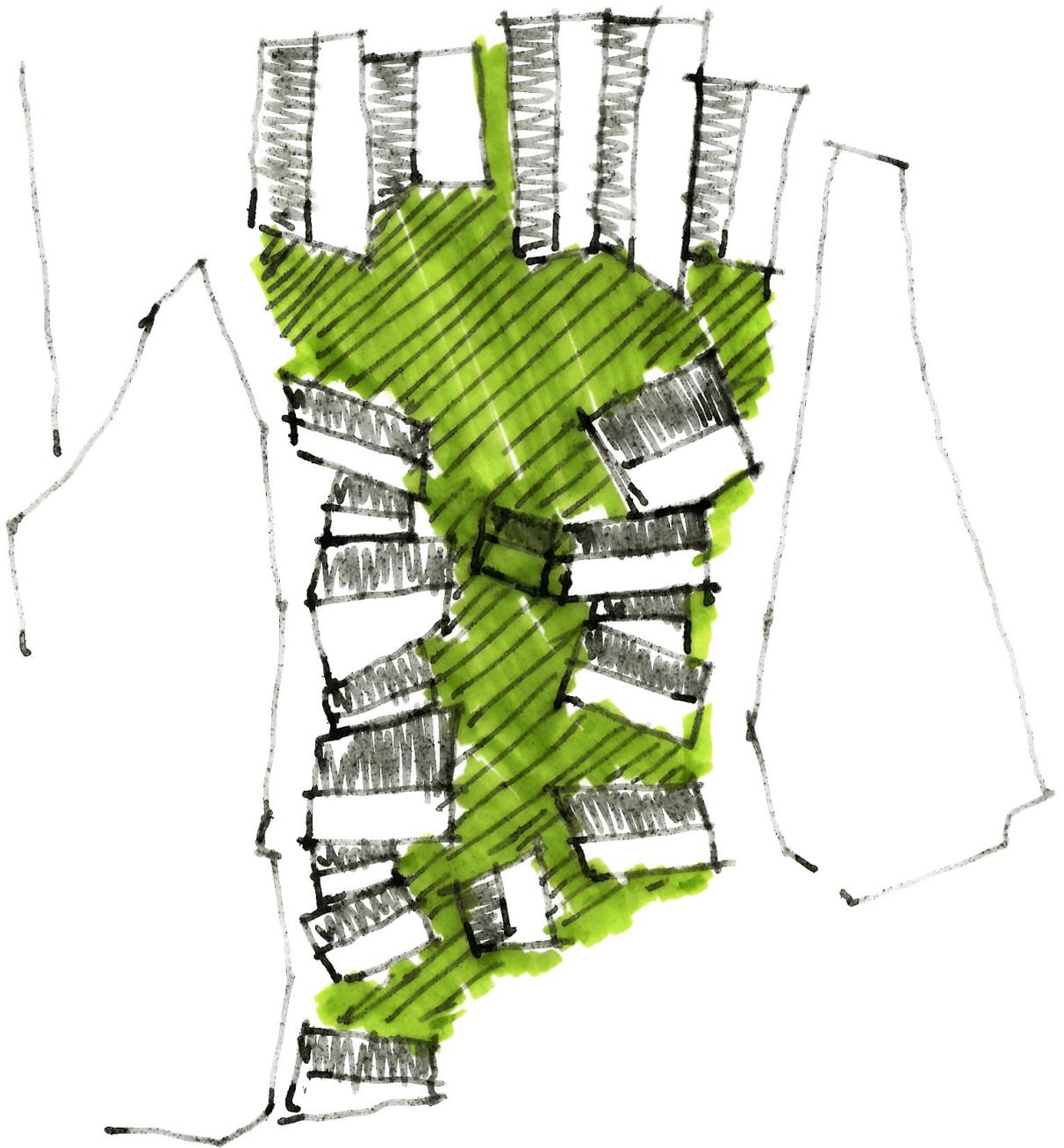






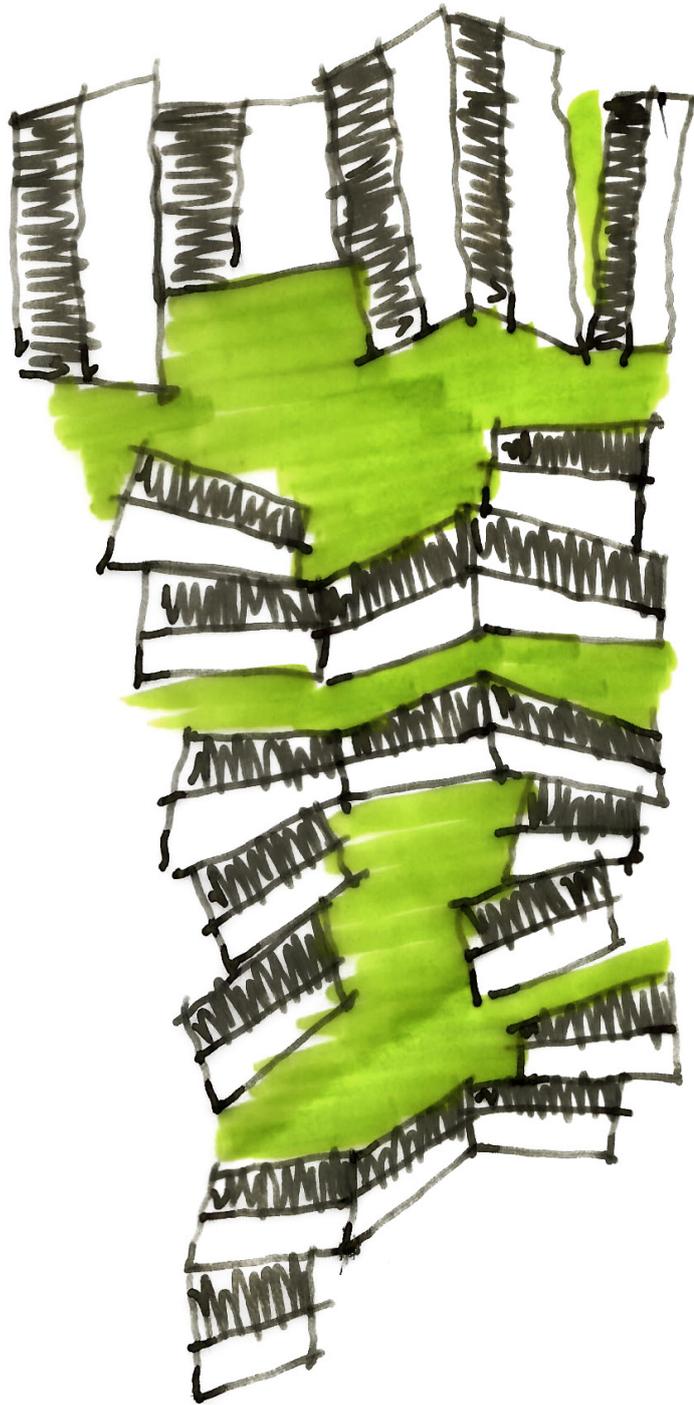


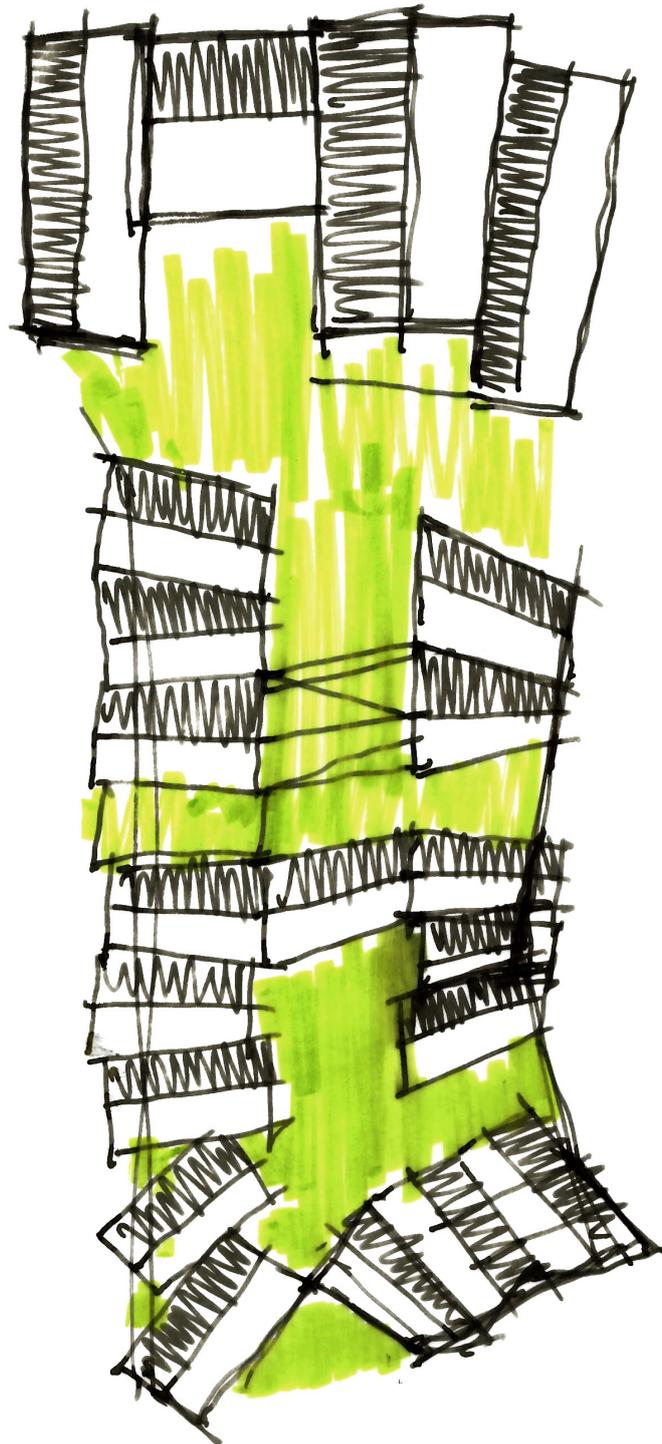


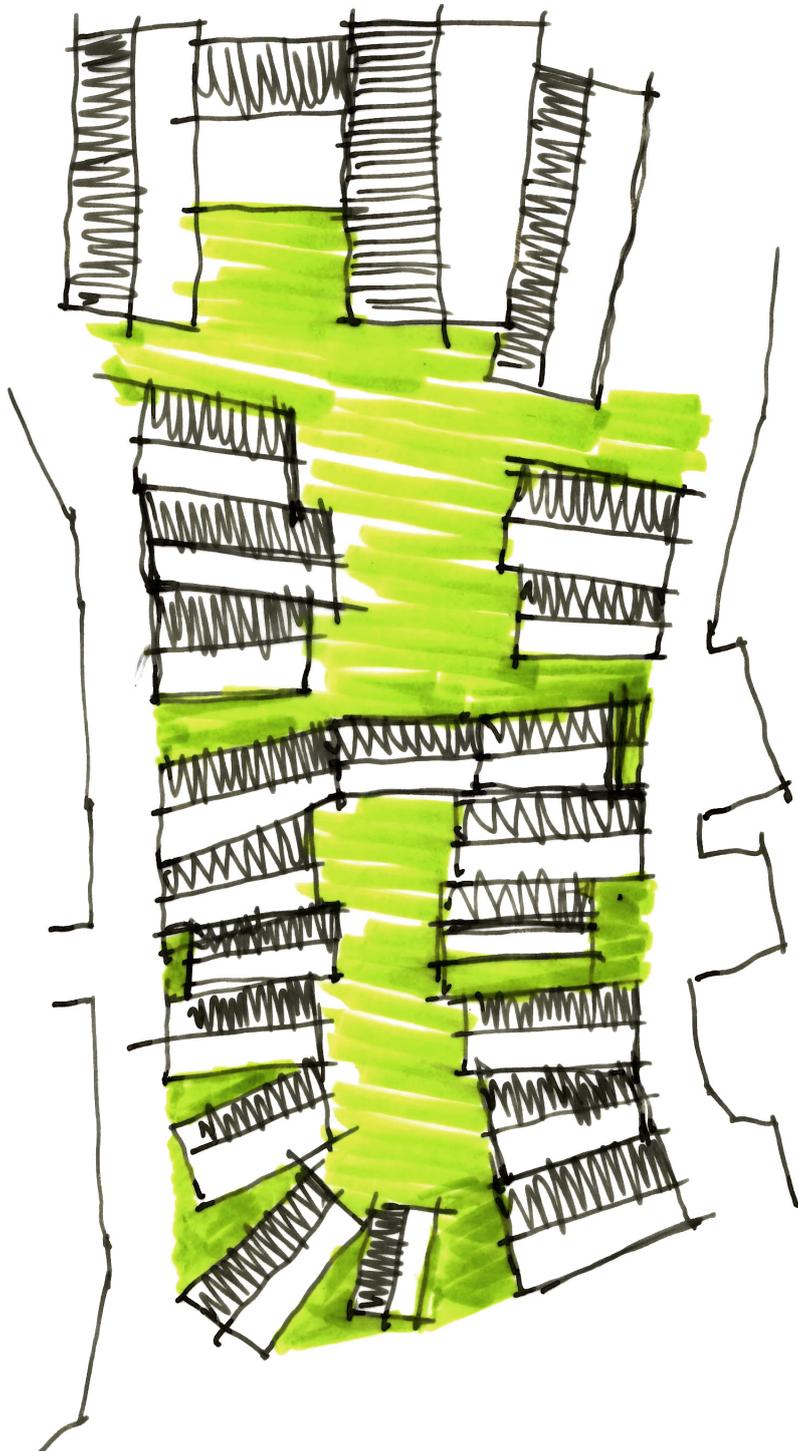


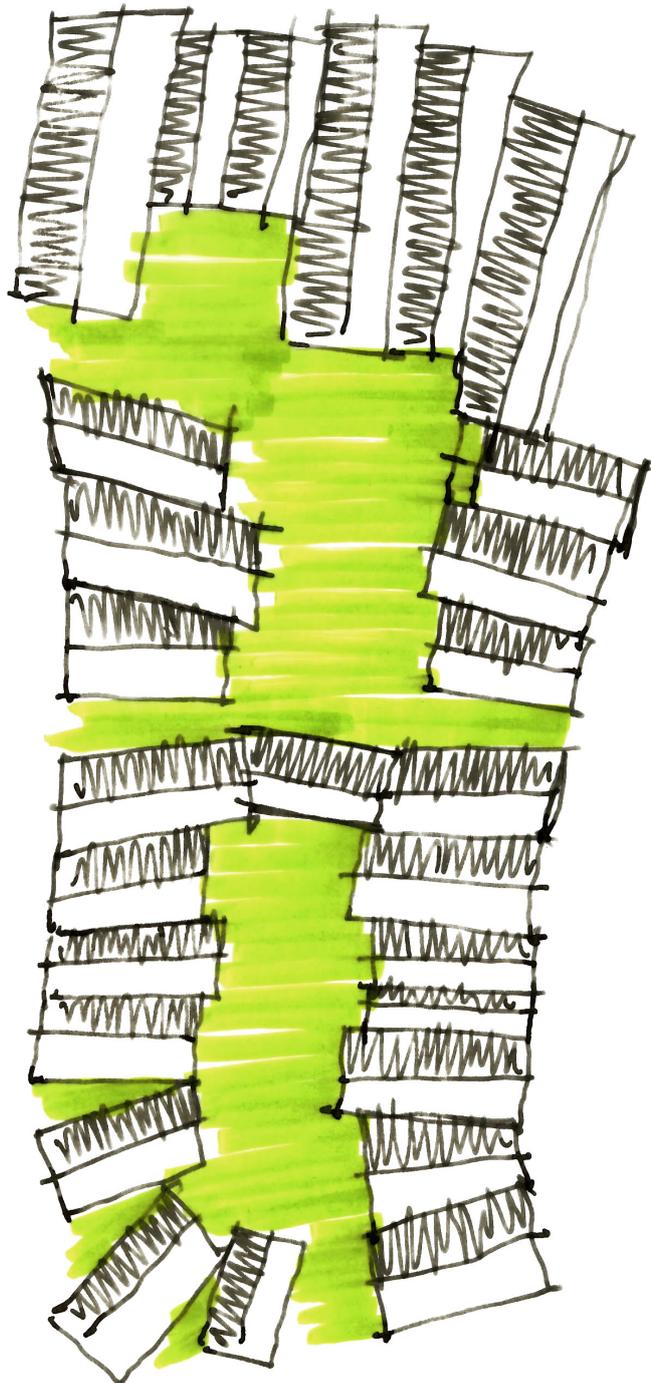




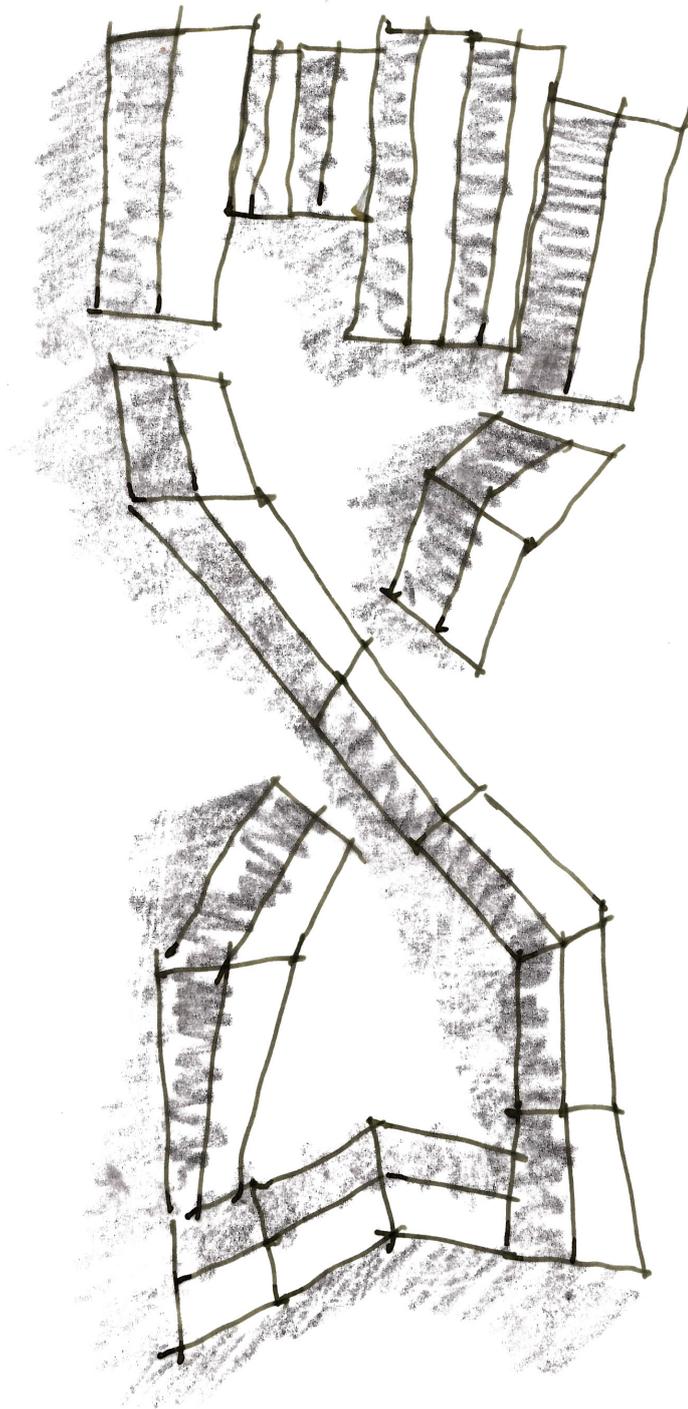




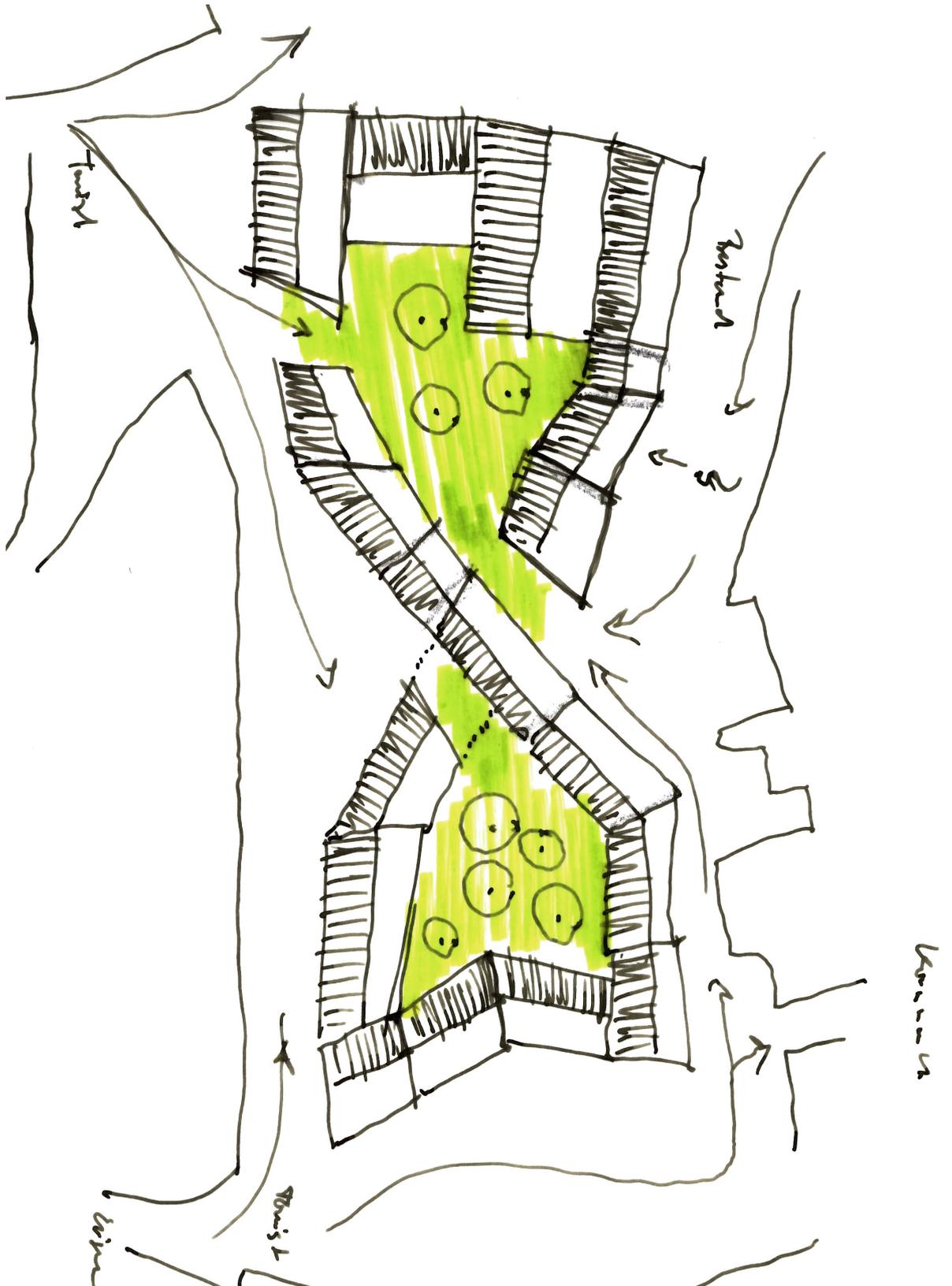


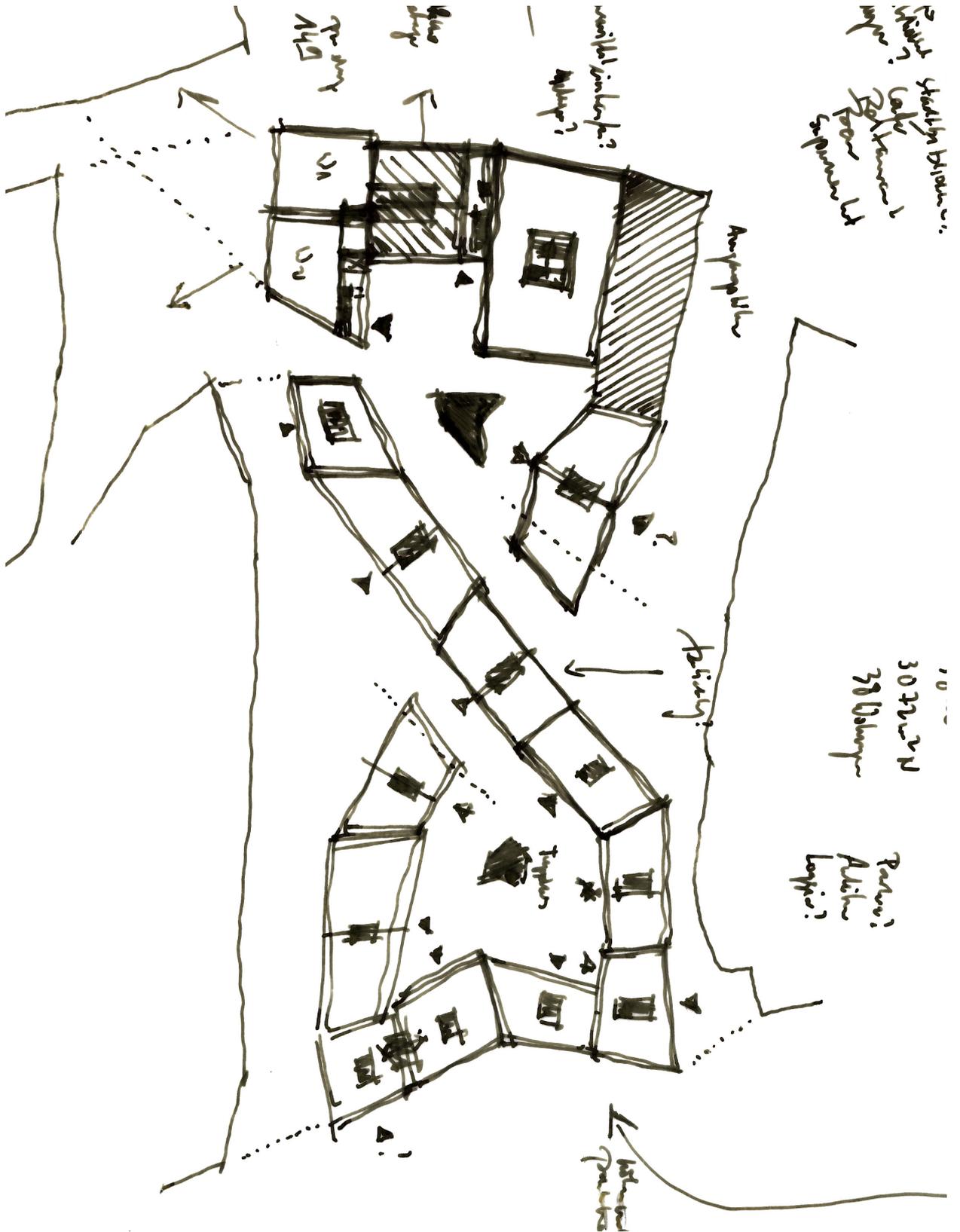




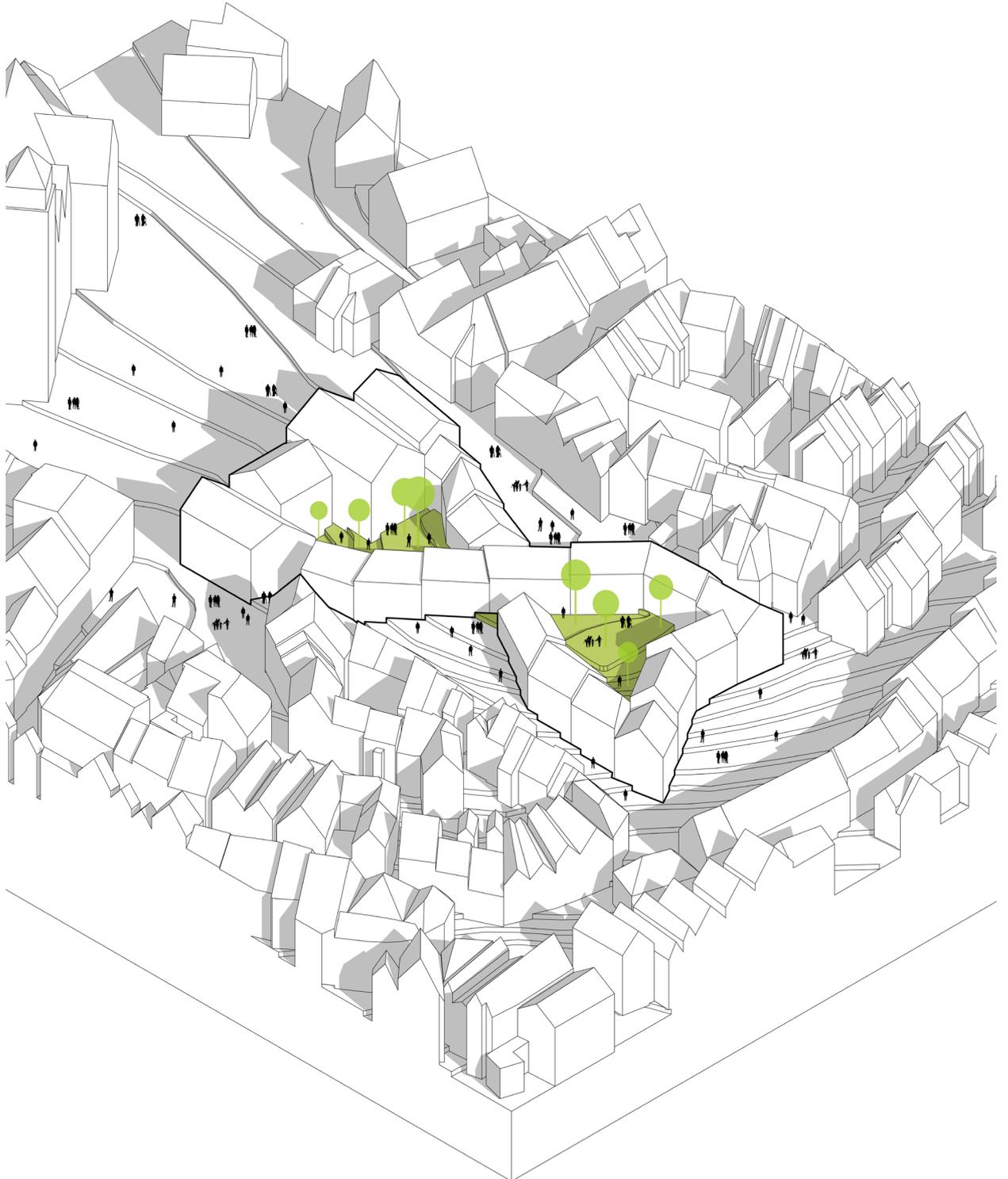


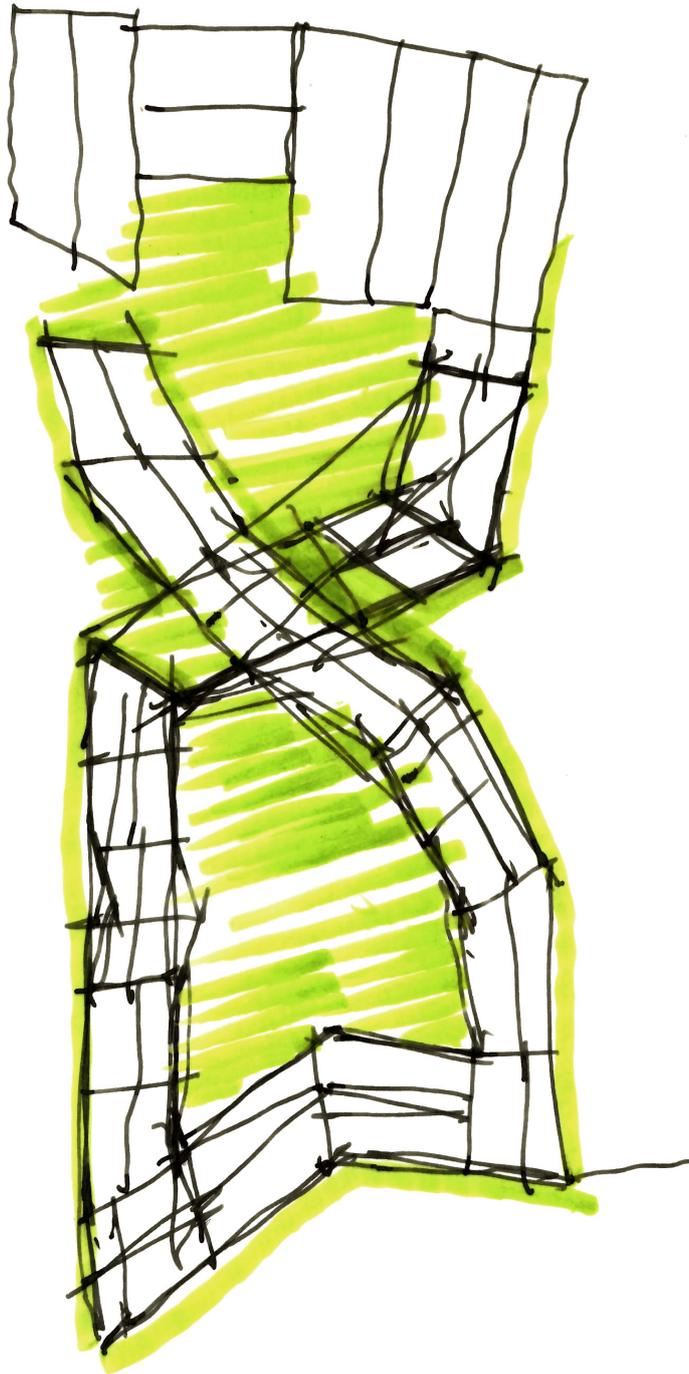






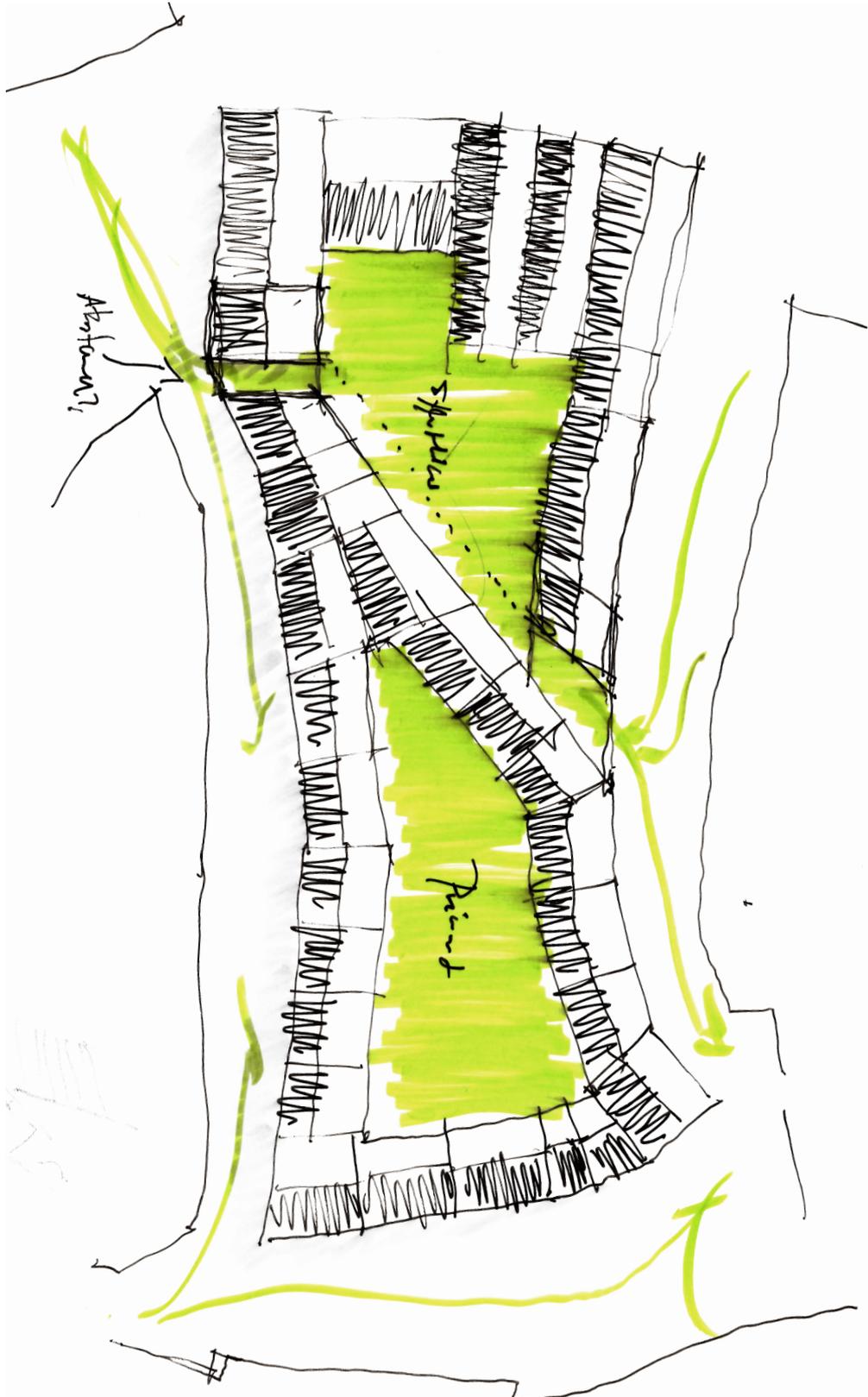




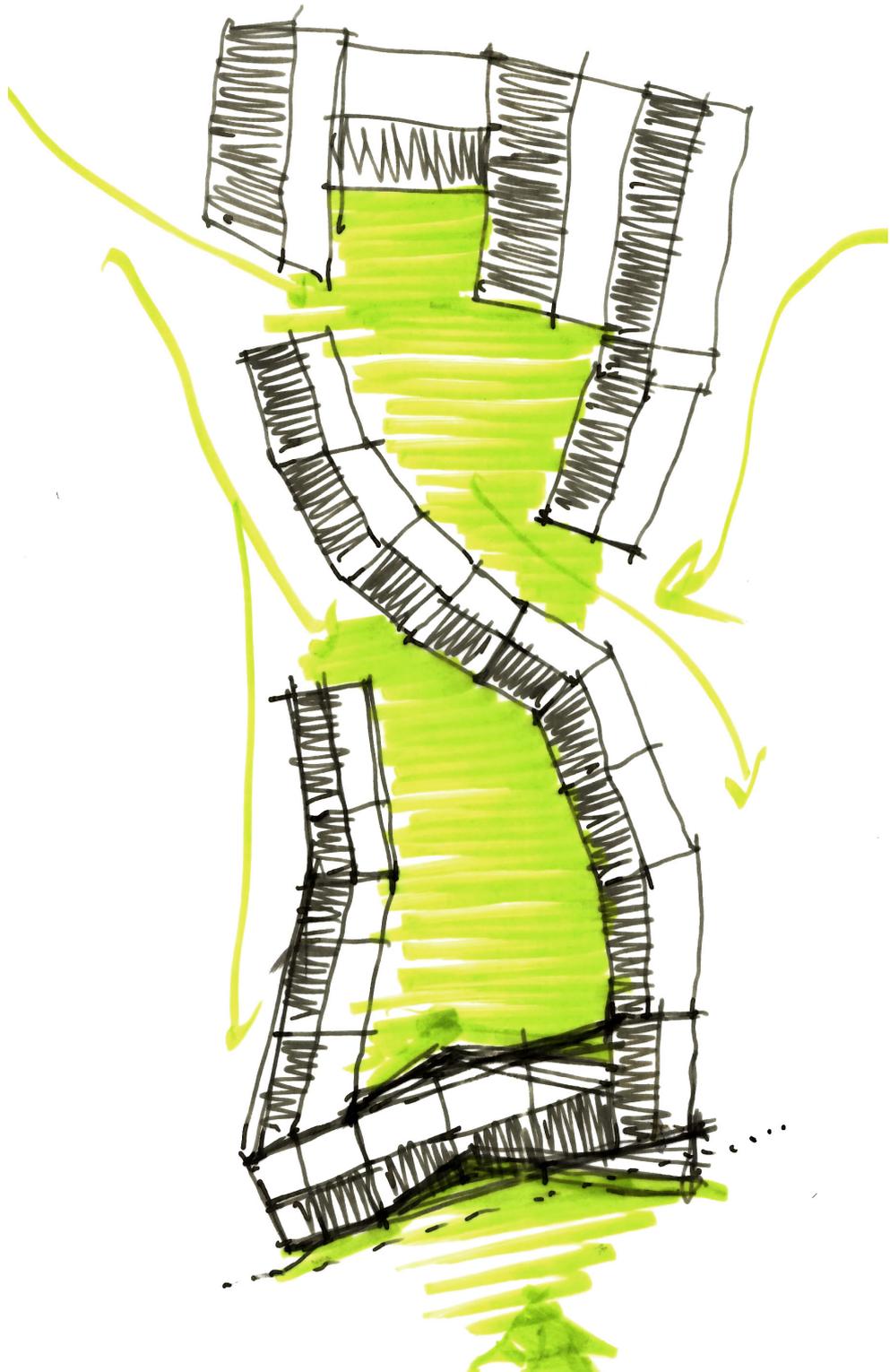


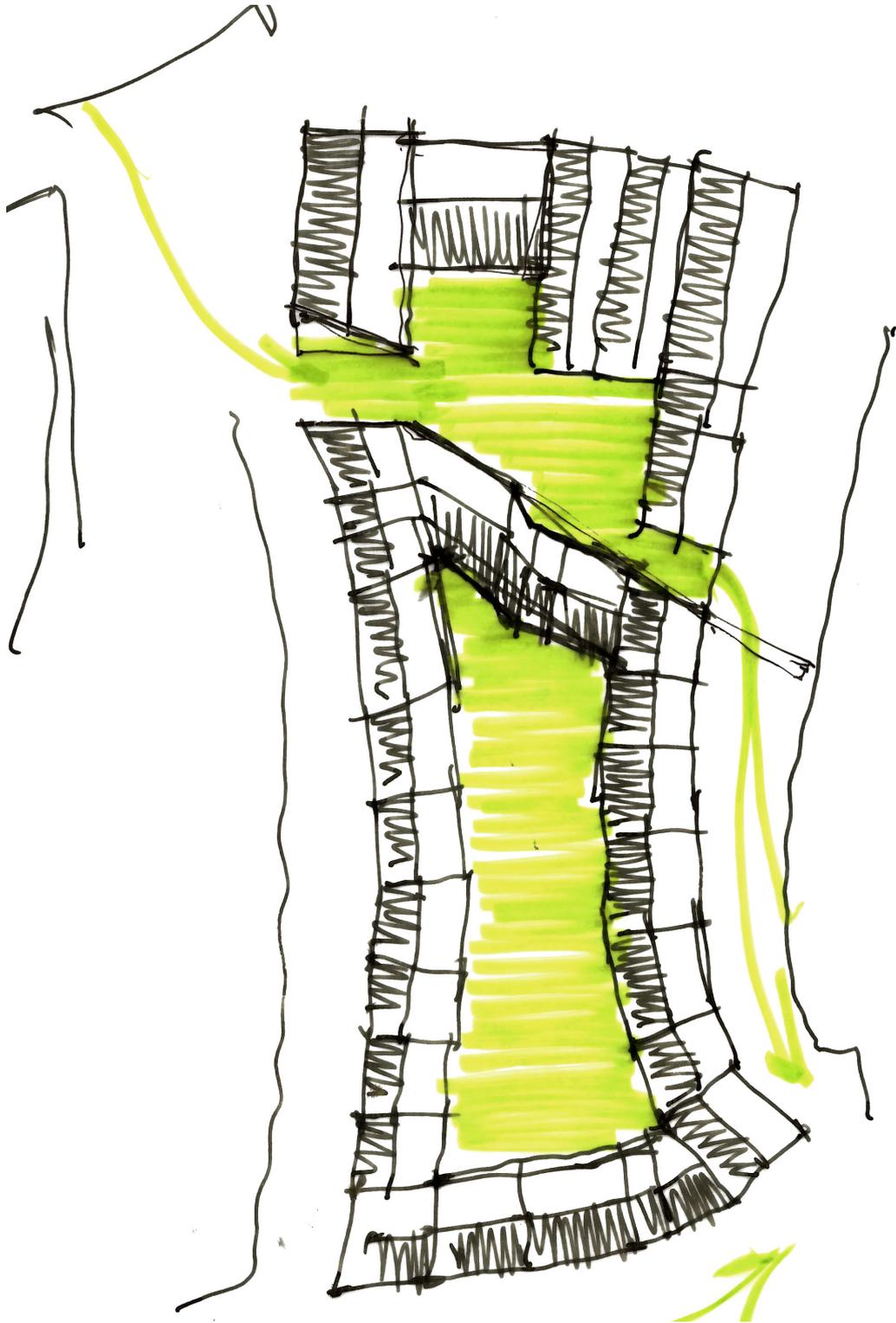




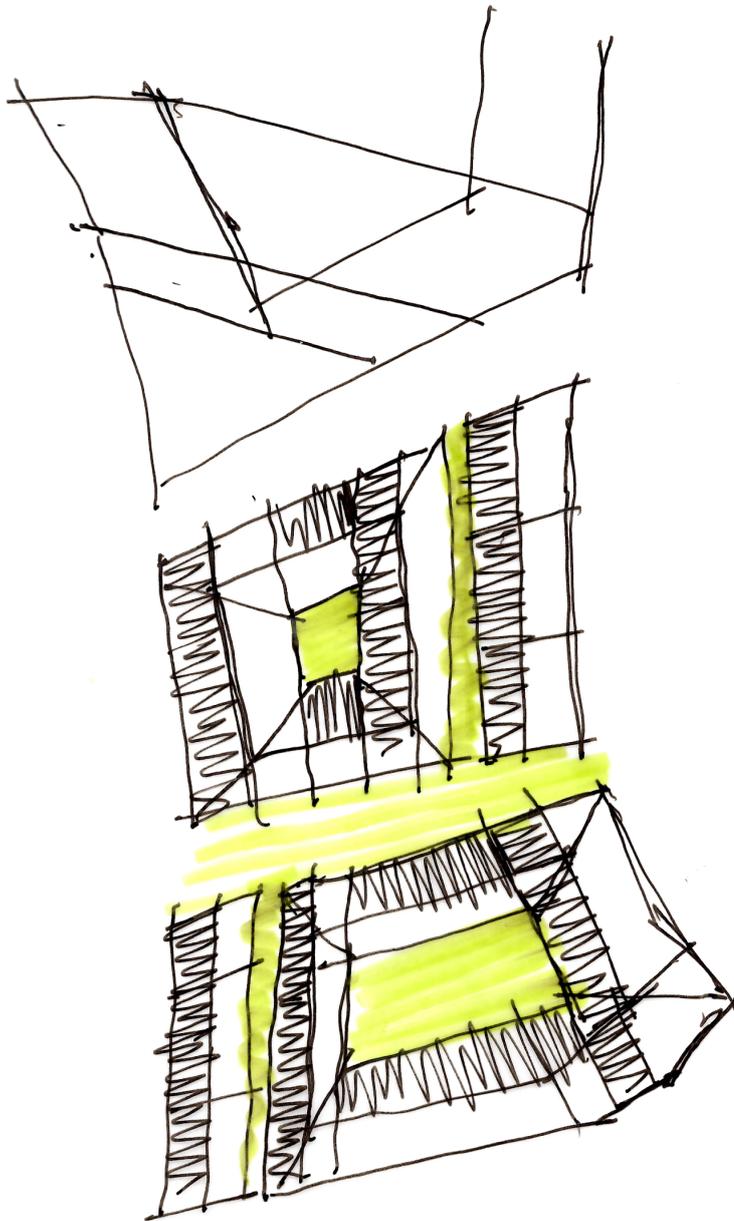


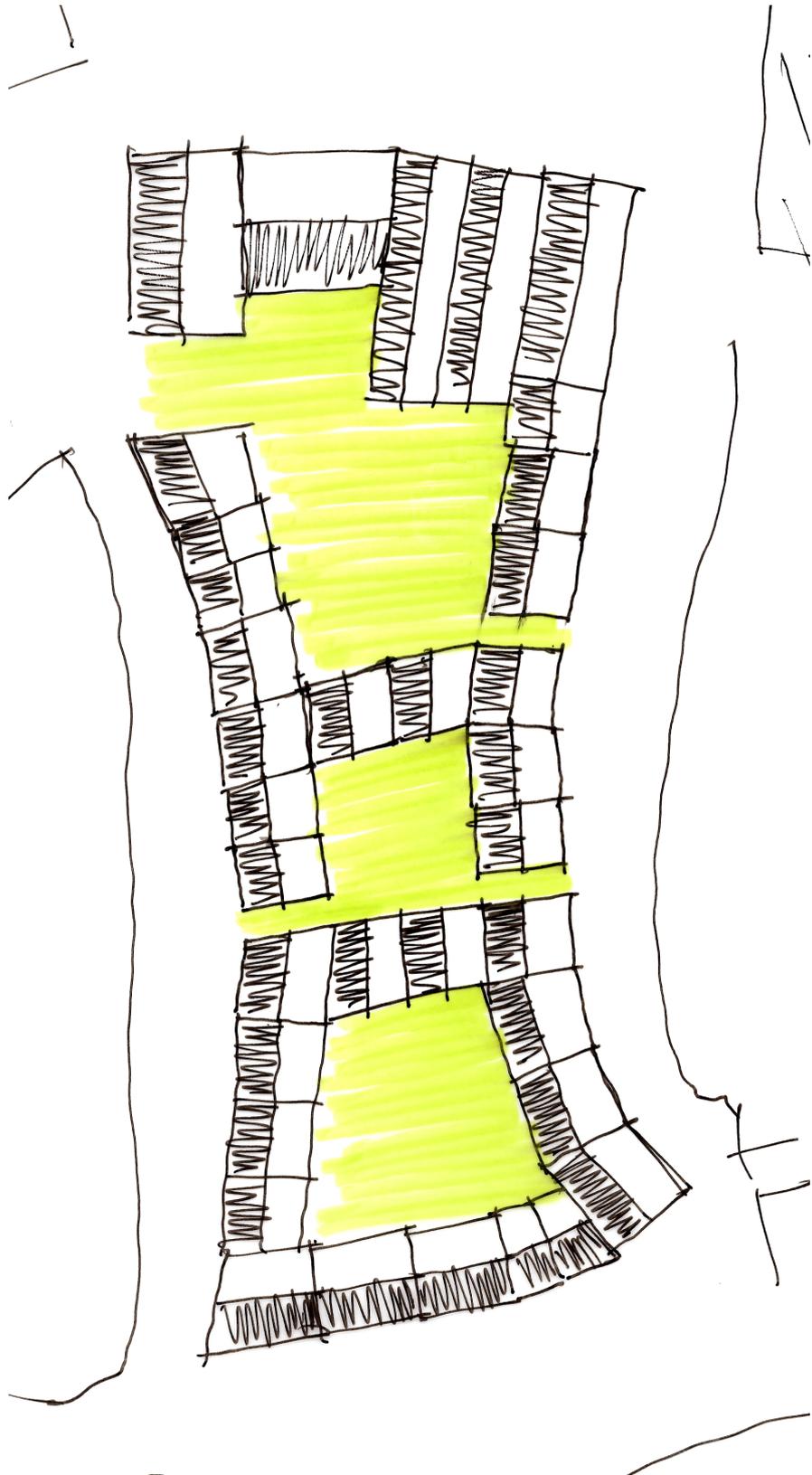


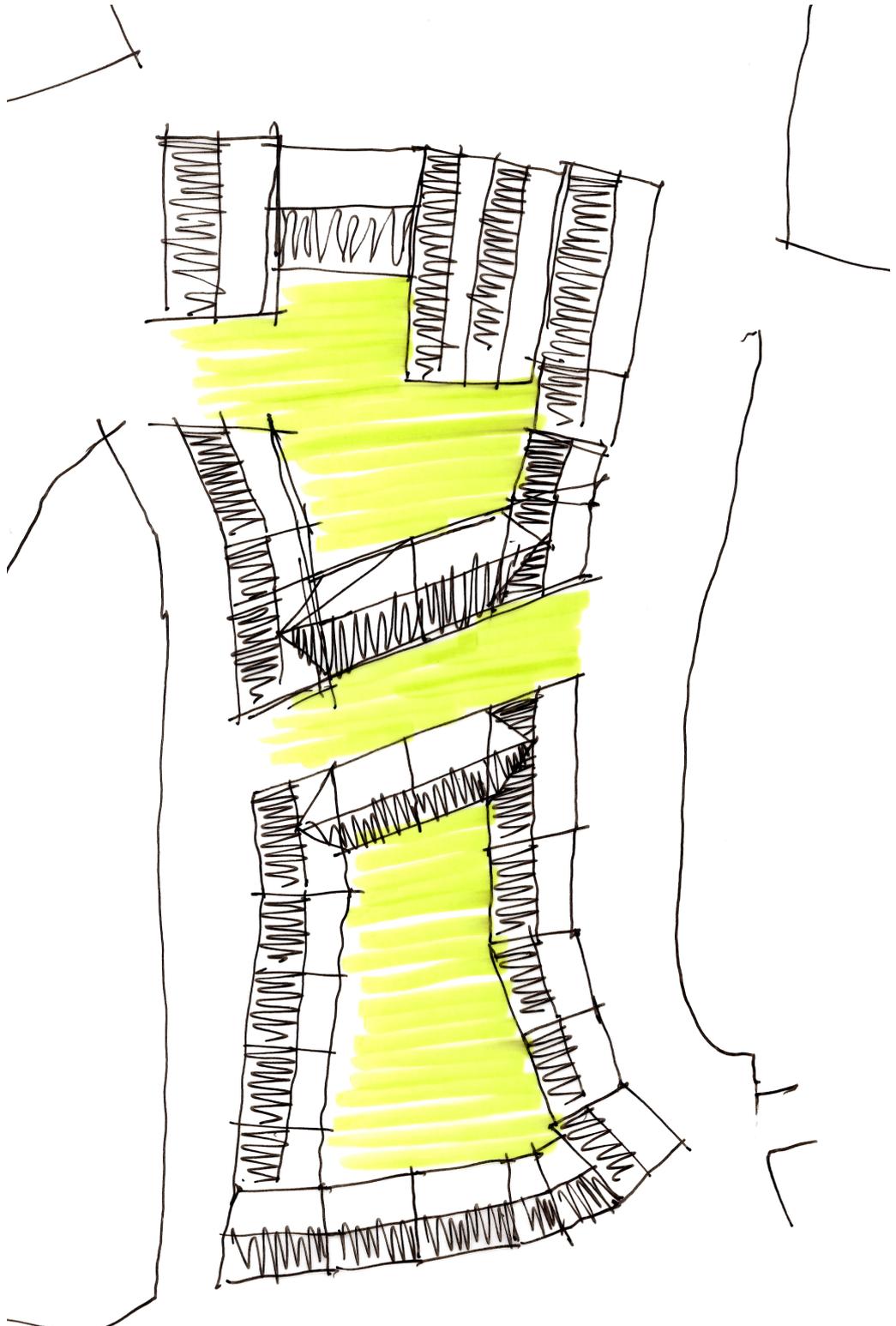


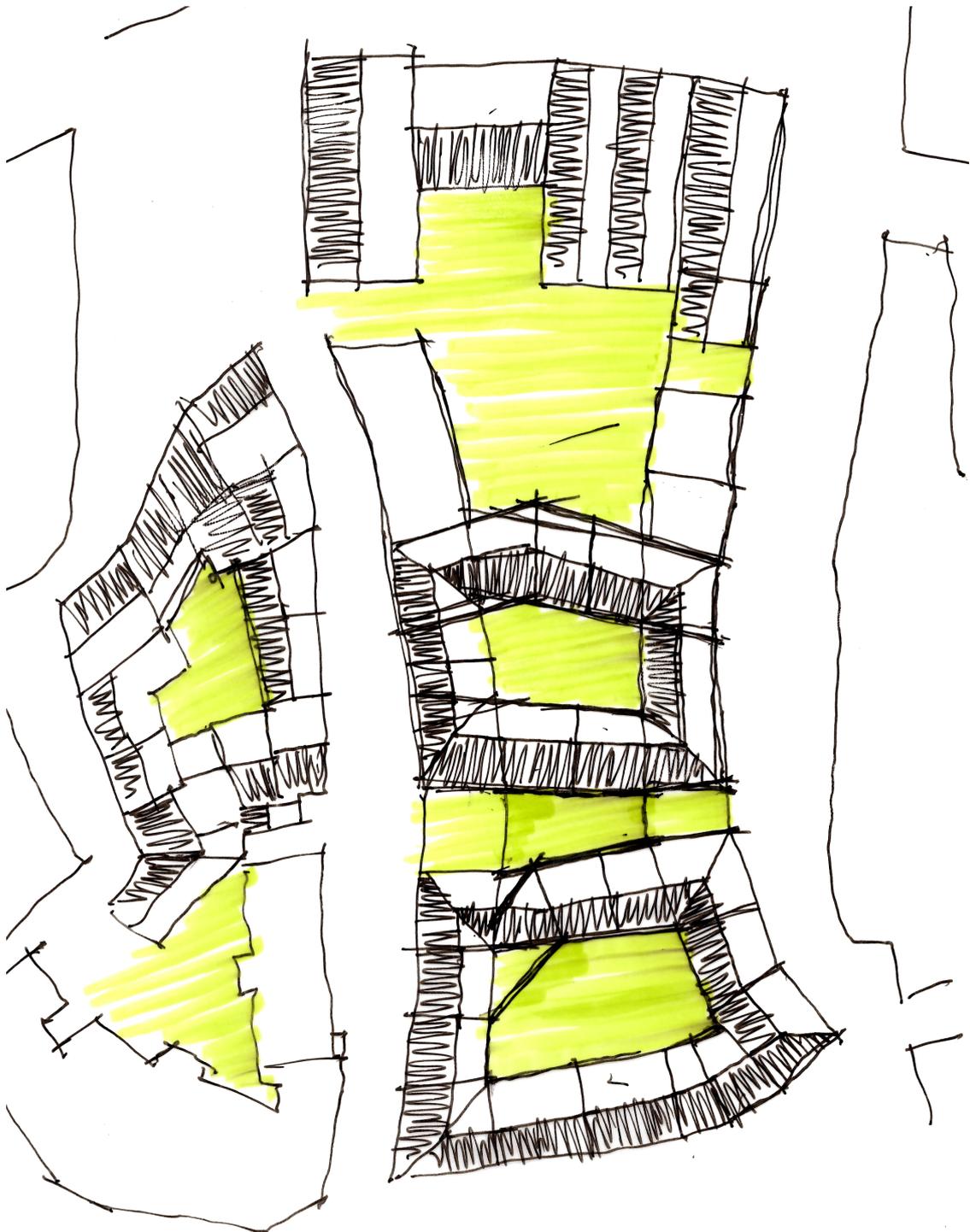


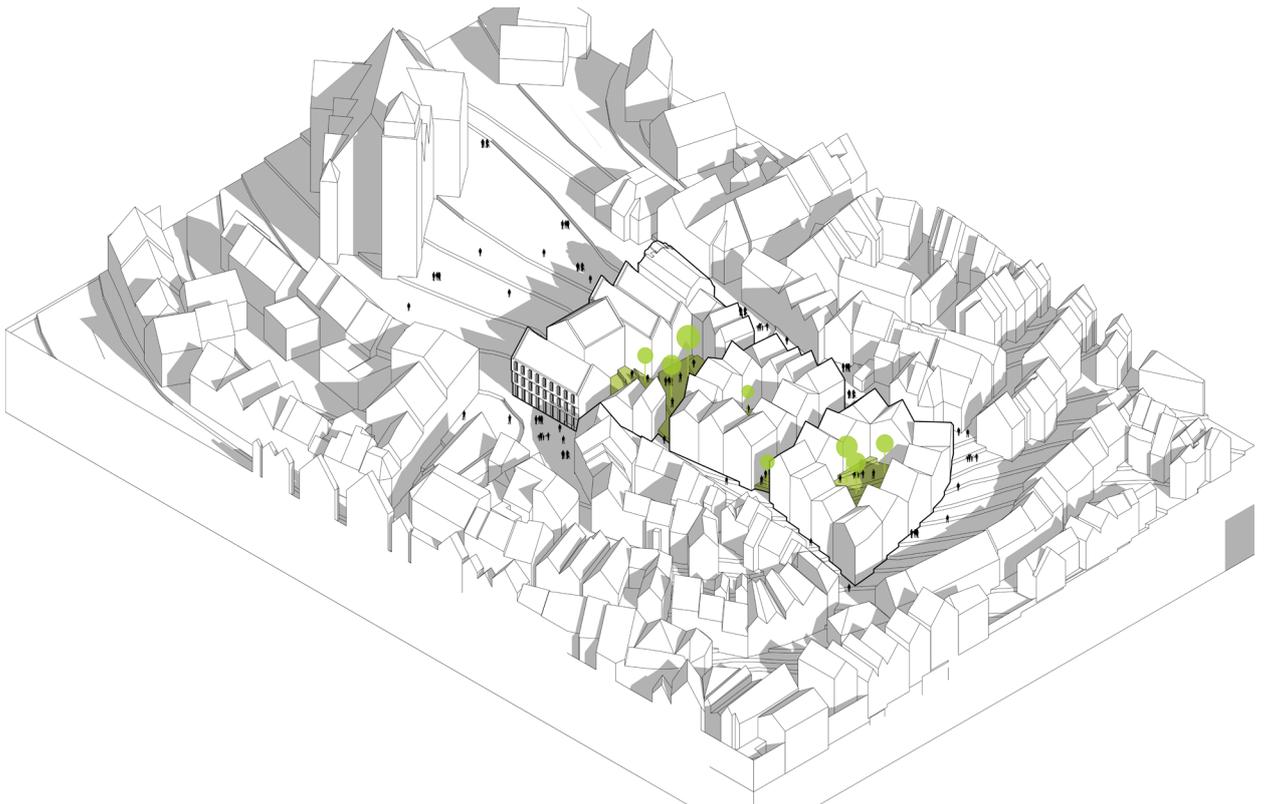
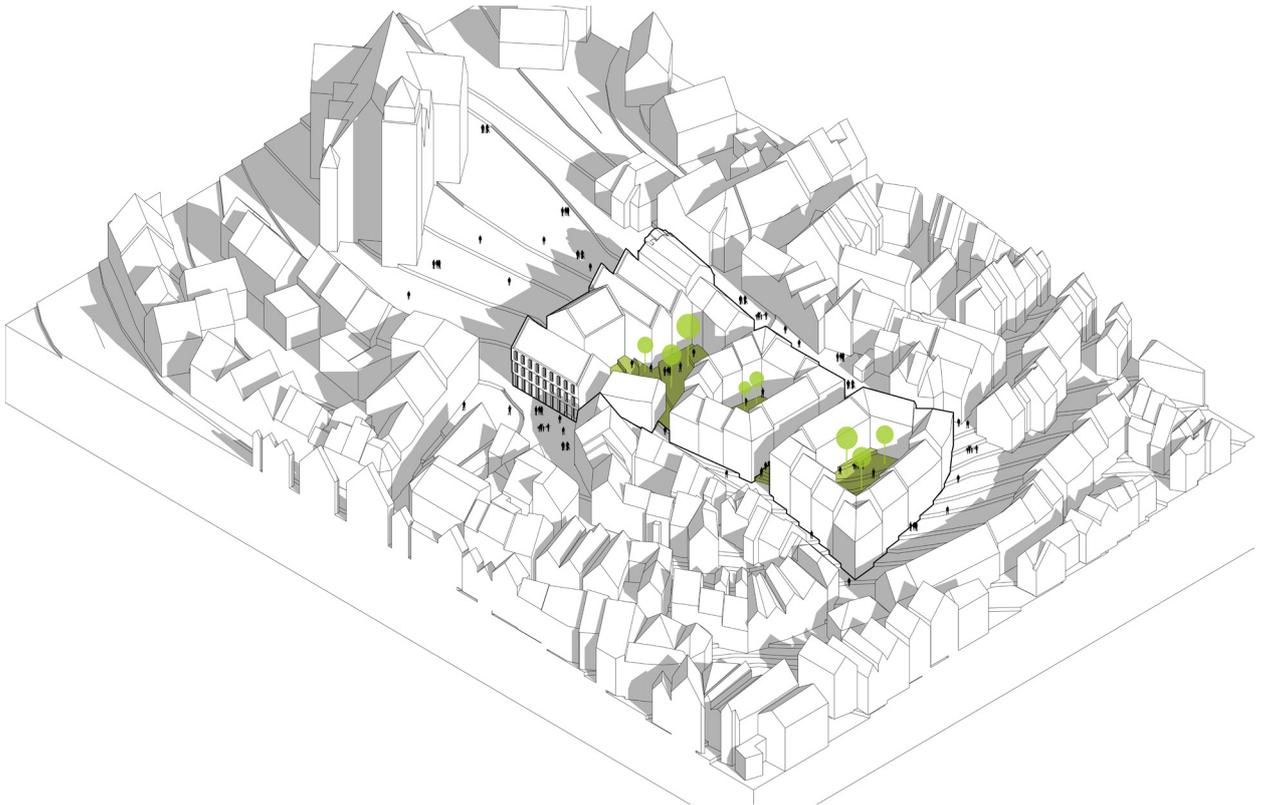


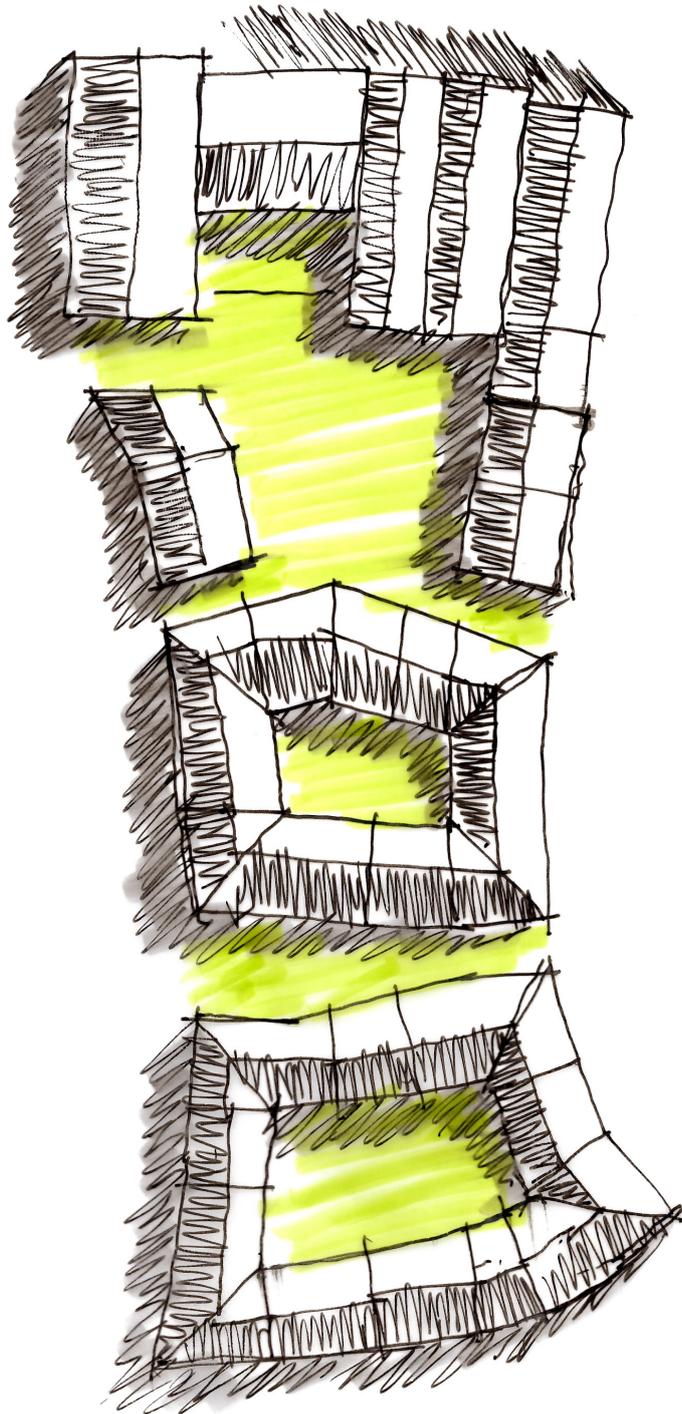




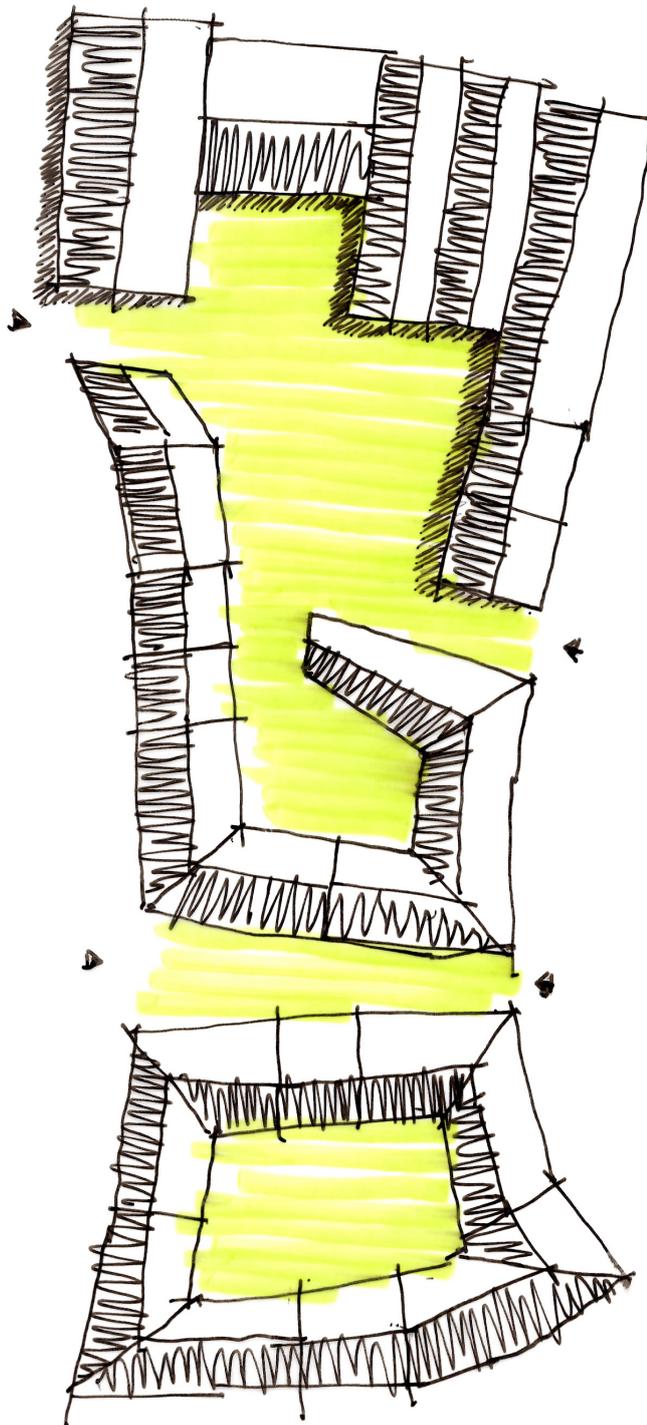


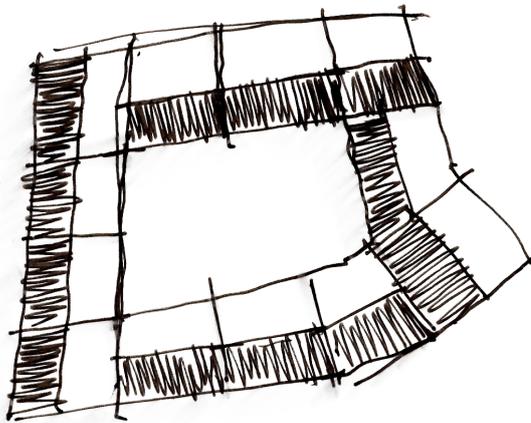
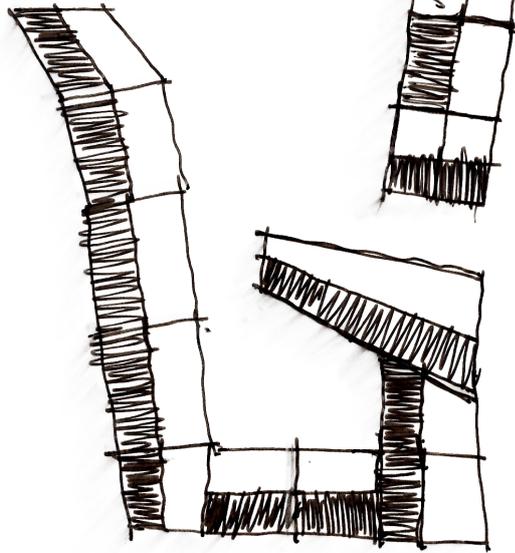
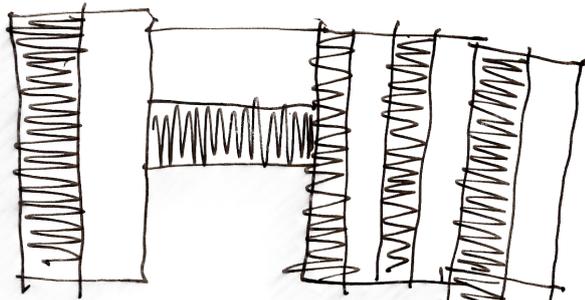




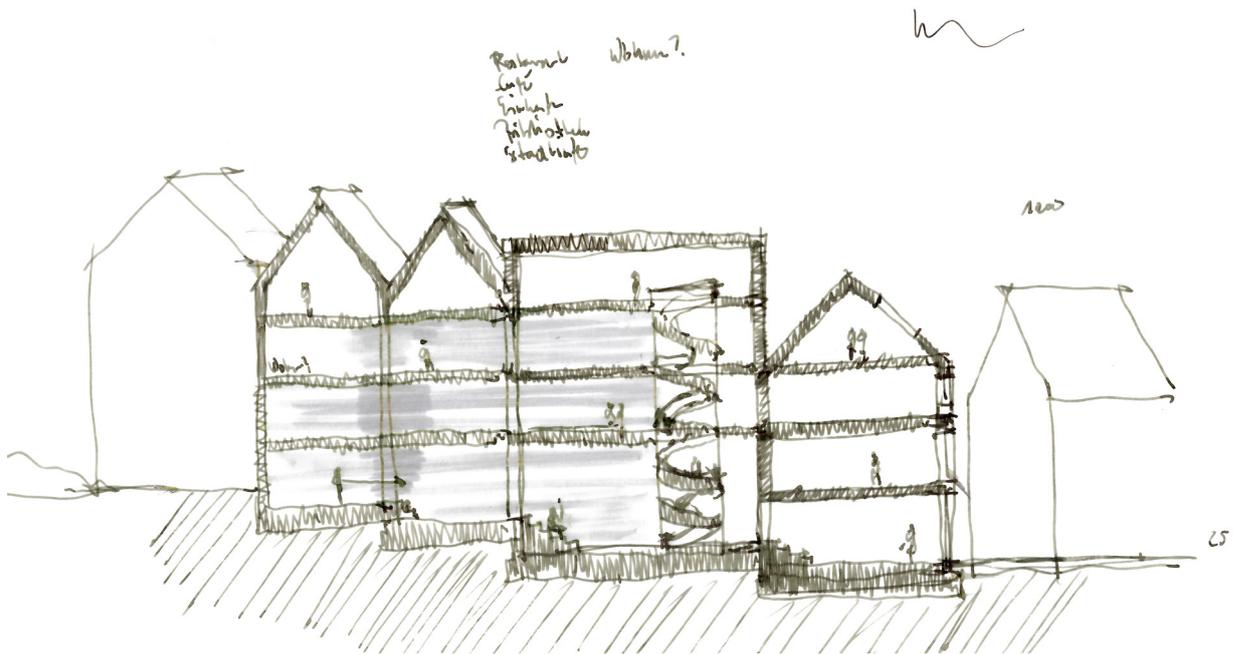
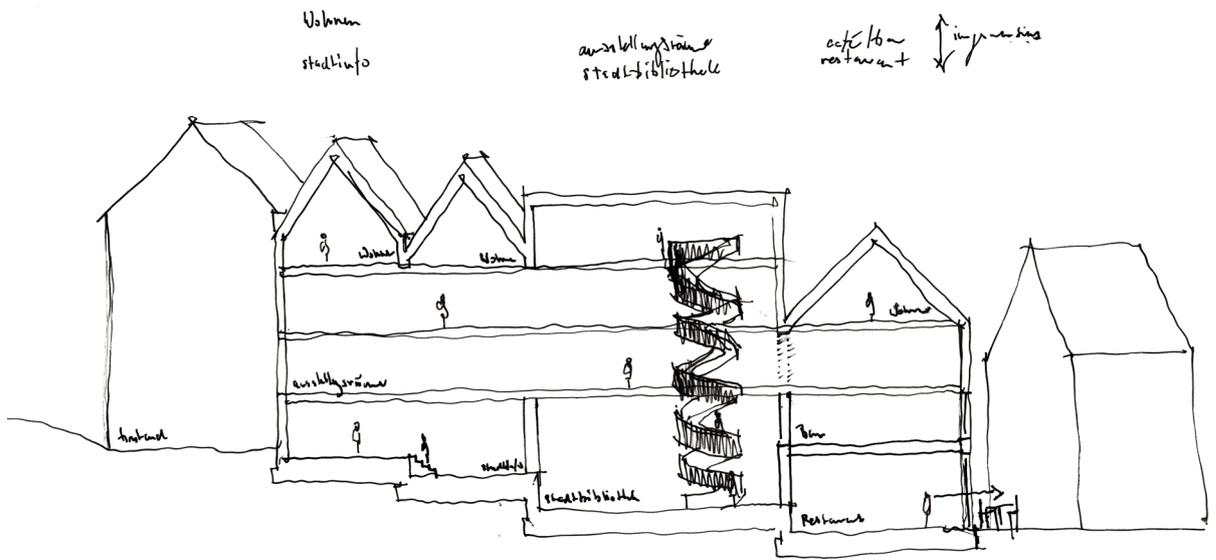




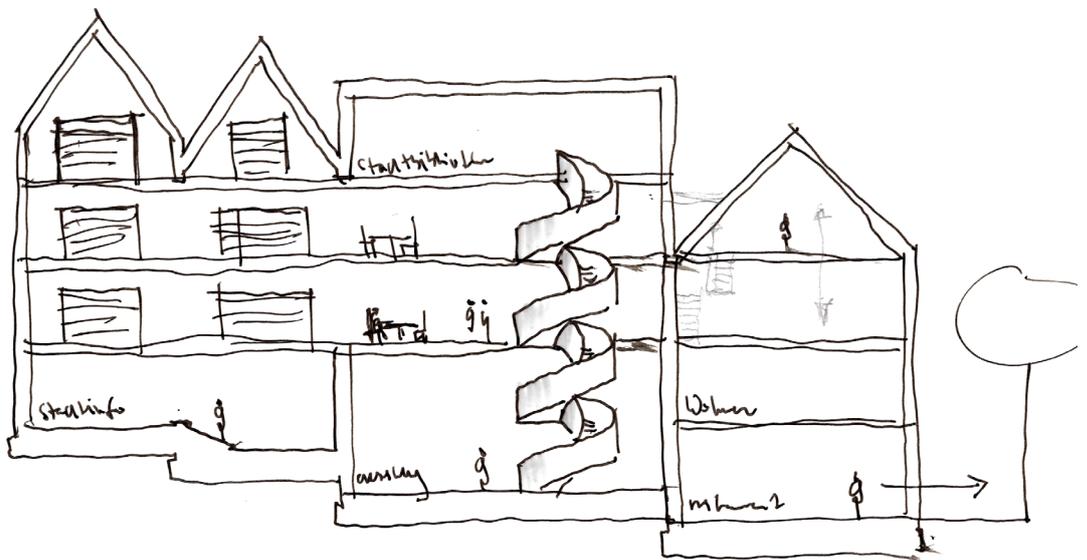
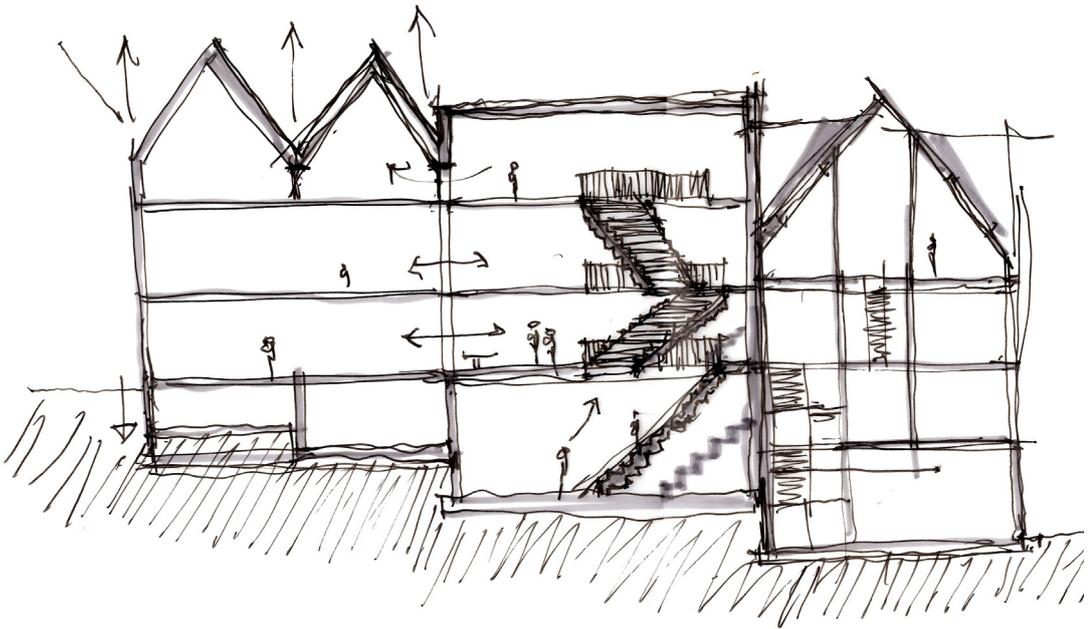




schnittentwicklung | körperstudien



schnittentwicklung | körperstudien

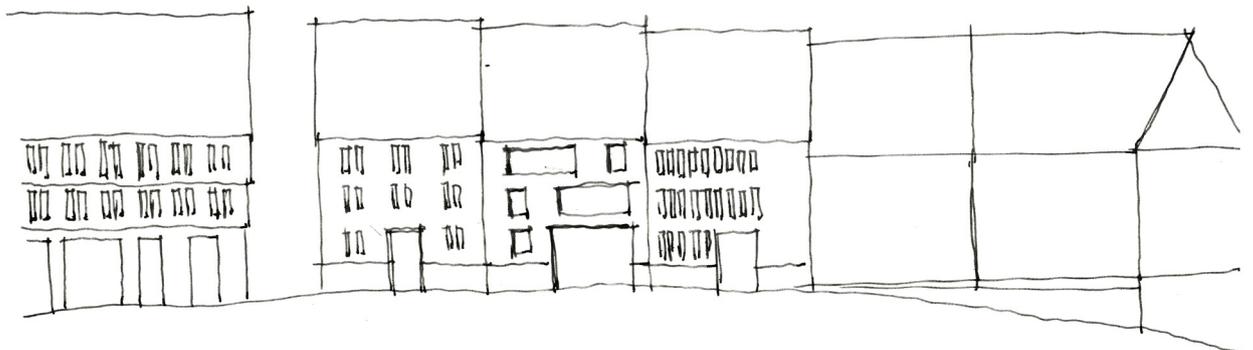
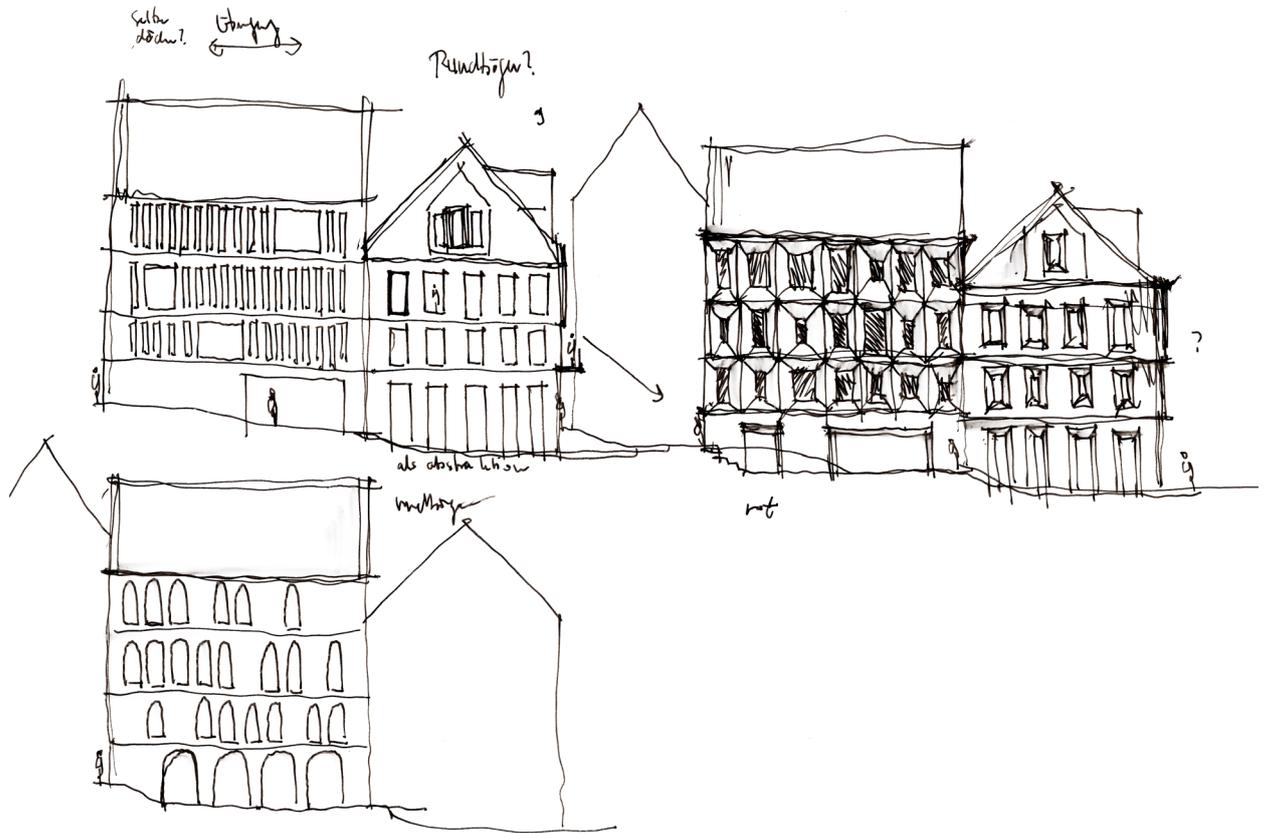


domplatz fassaden | körperstudien

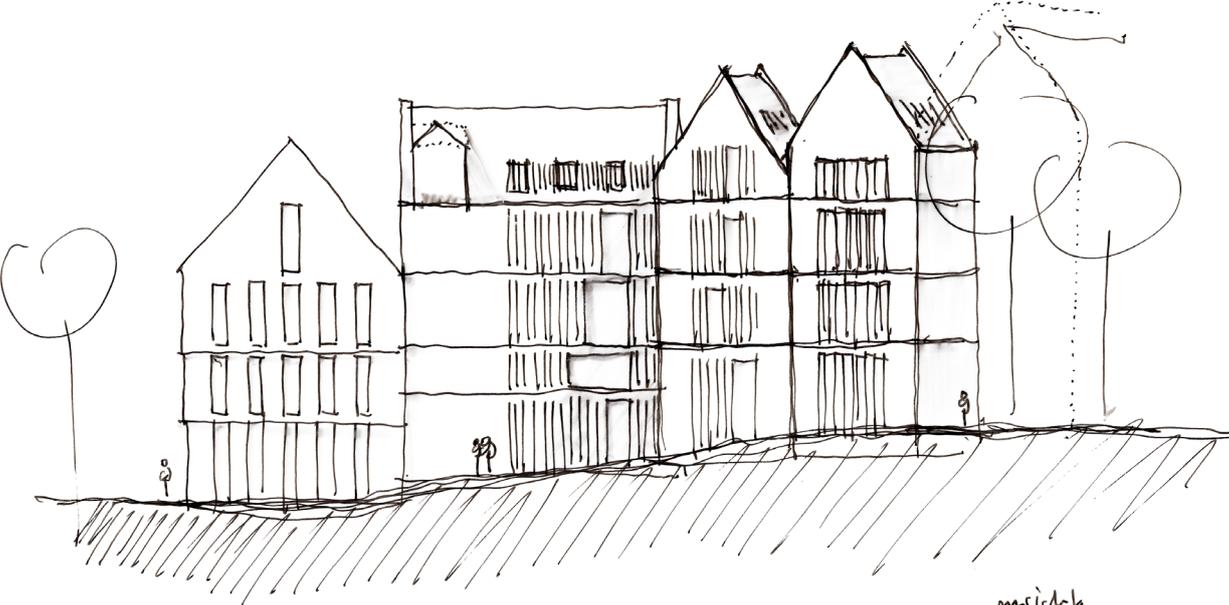




domplatz & brodschirm | körperstudien



hinterhof & herzogliches haus | körperstudien



janke?  
Namen: wieviel etabliert ist?

ausrichtung  
hinterhof

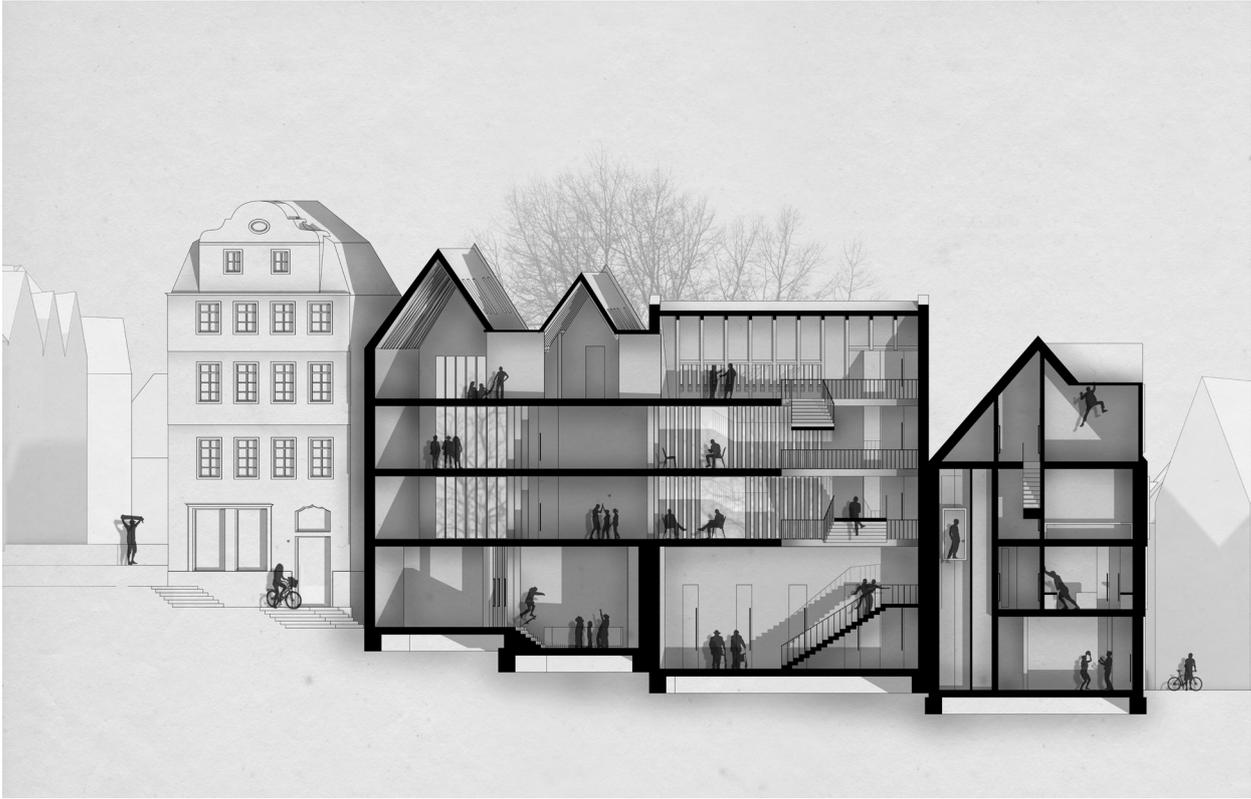


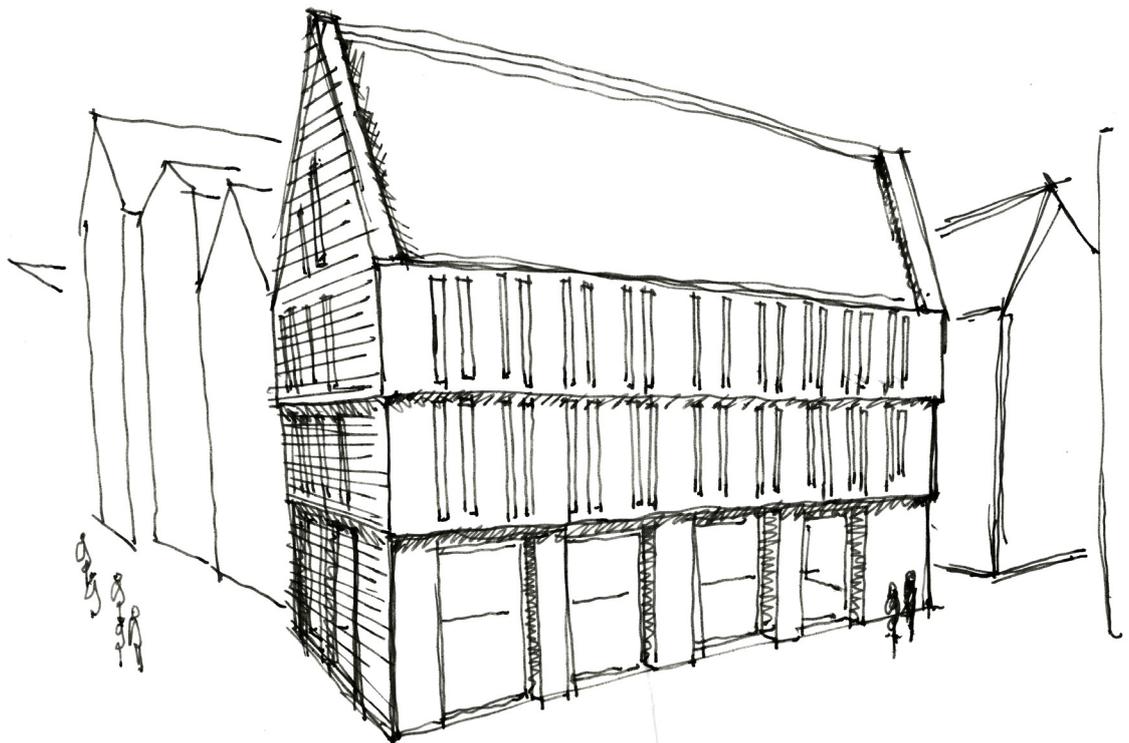
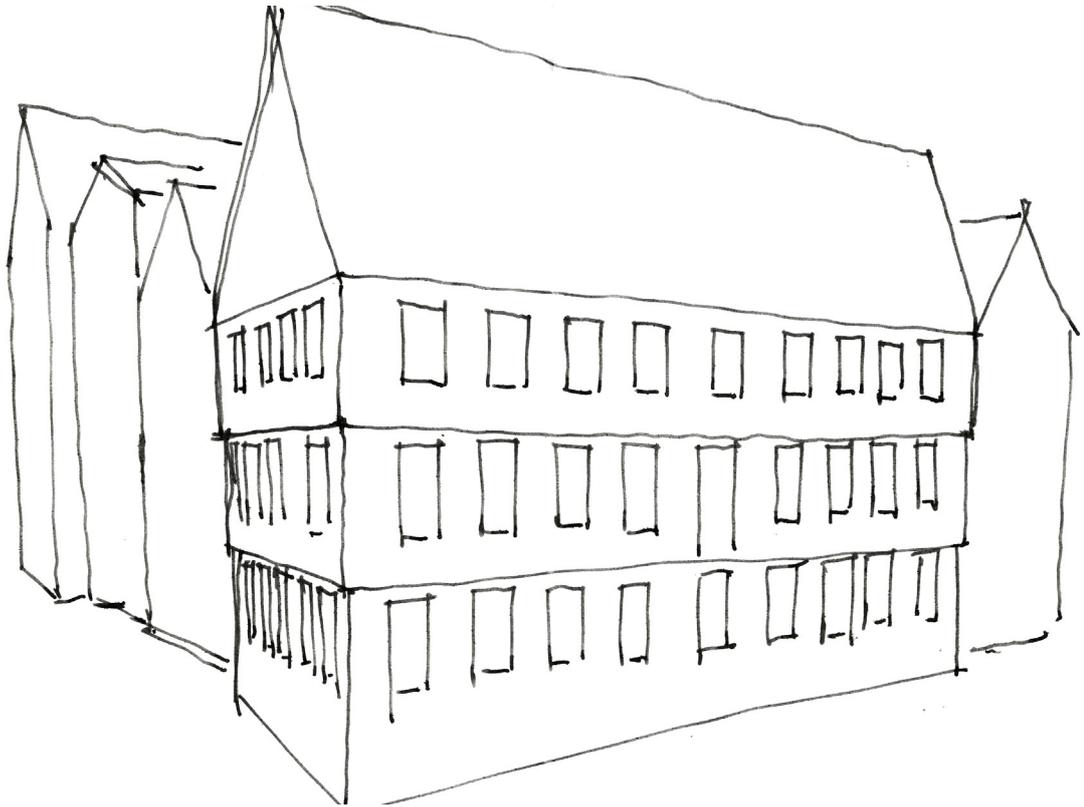






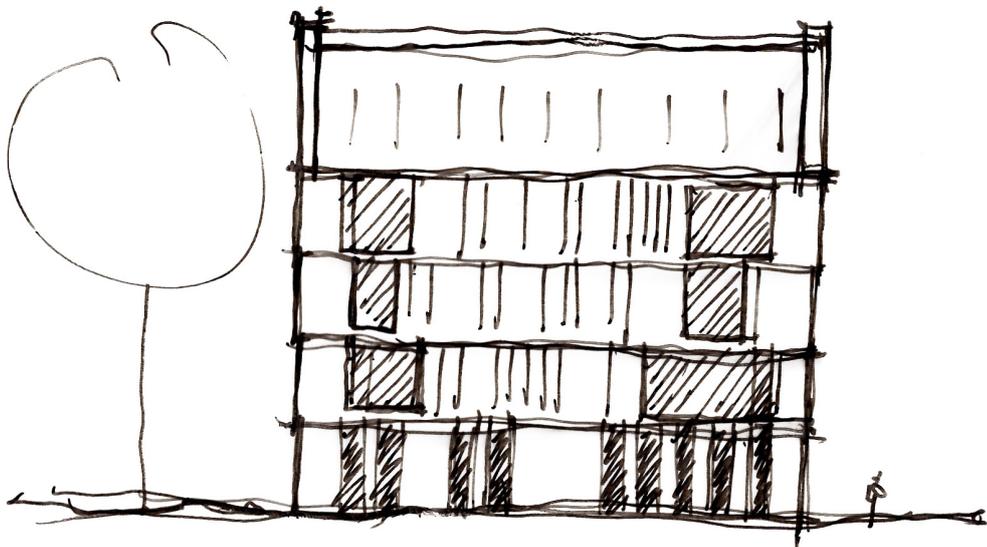
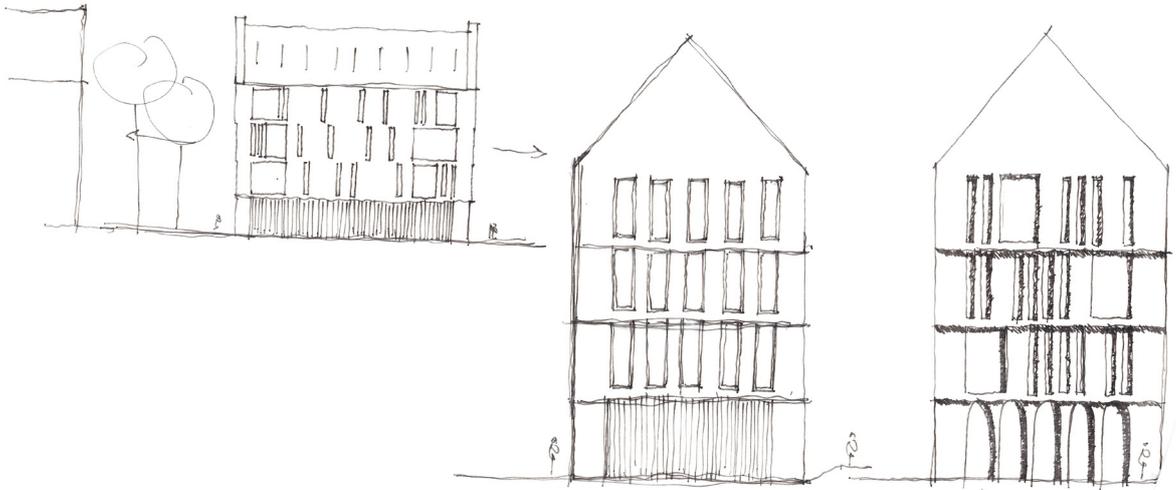




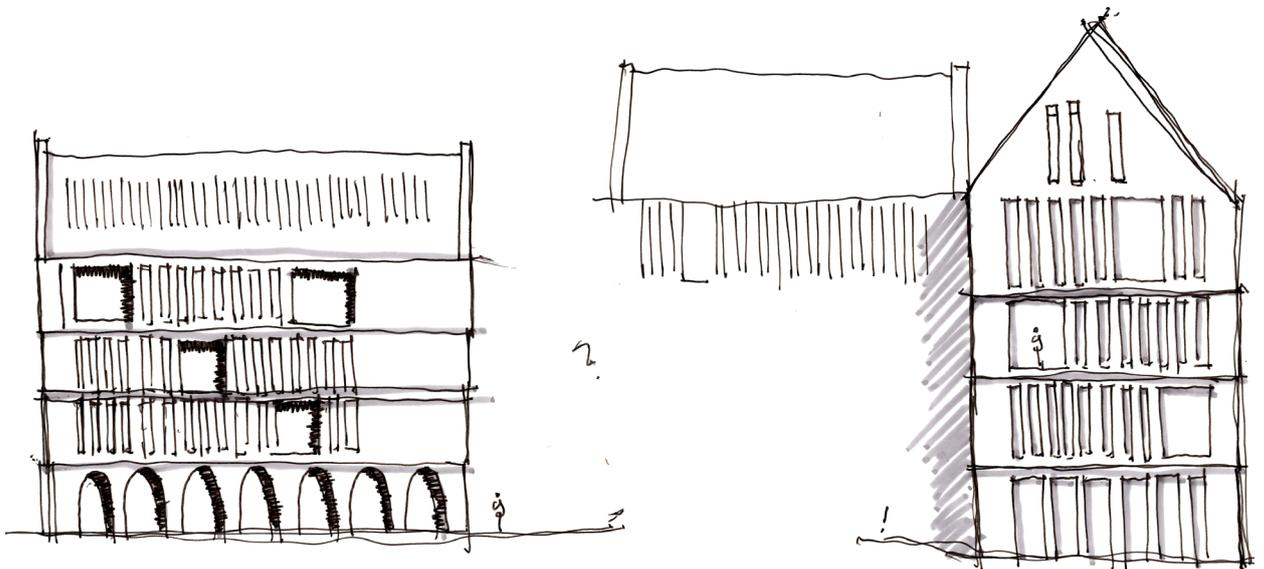
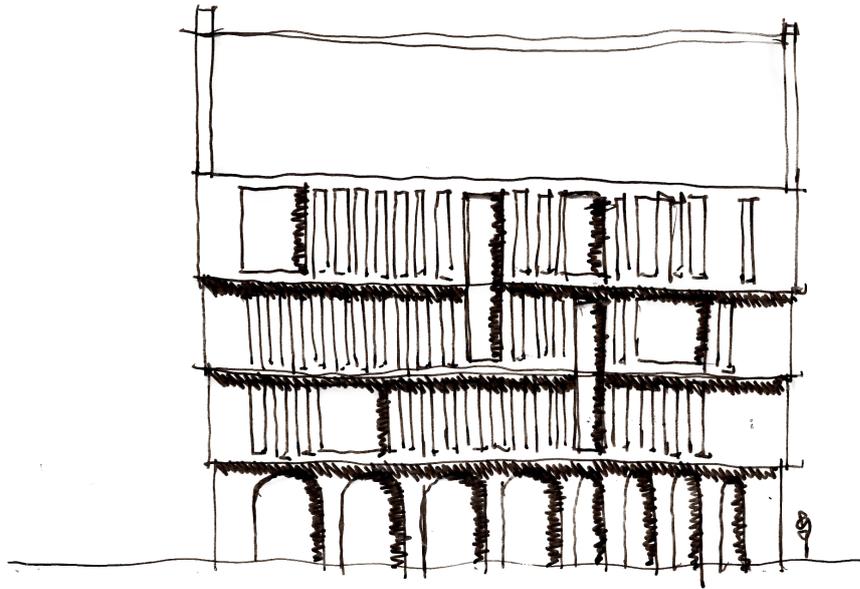


Behn

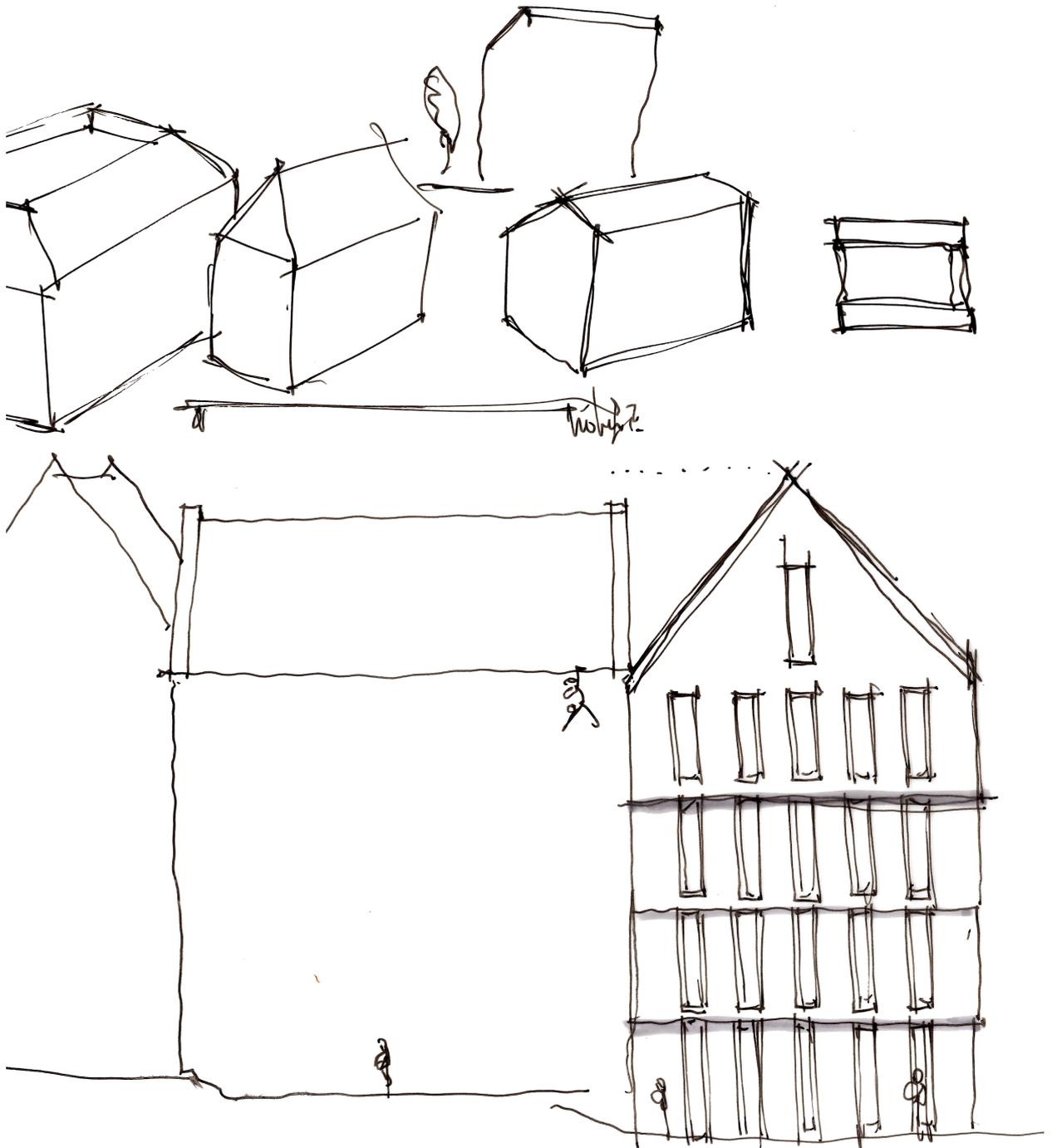
herzogliches haus | körperstudien

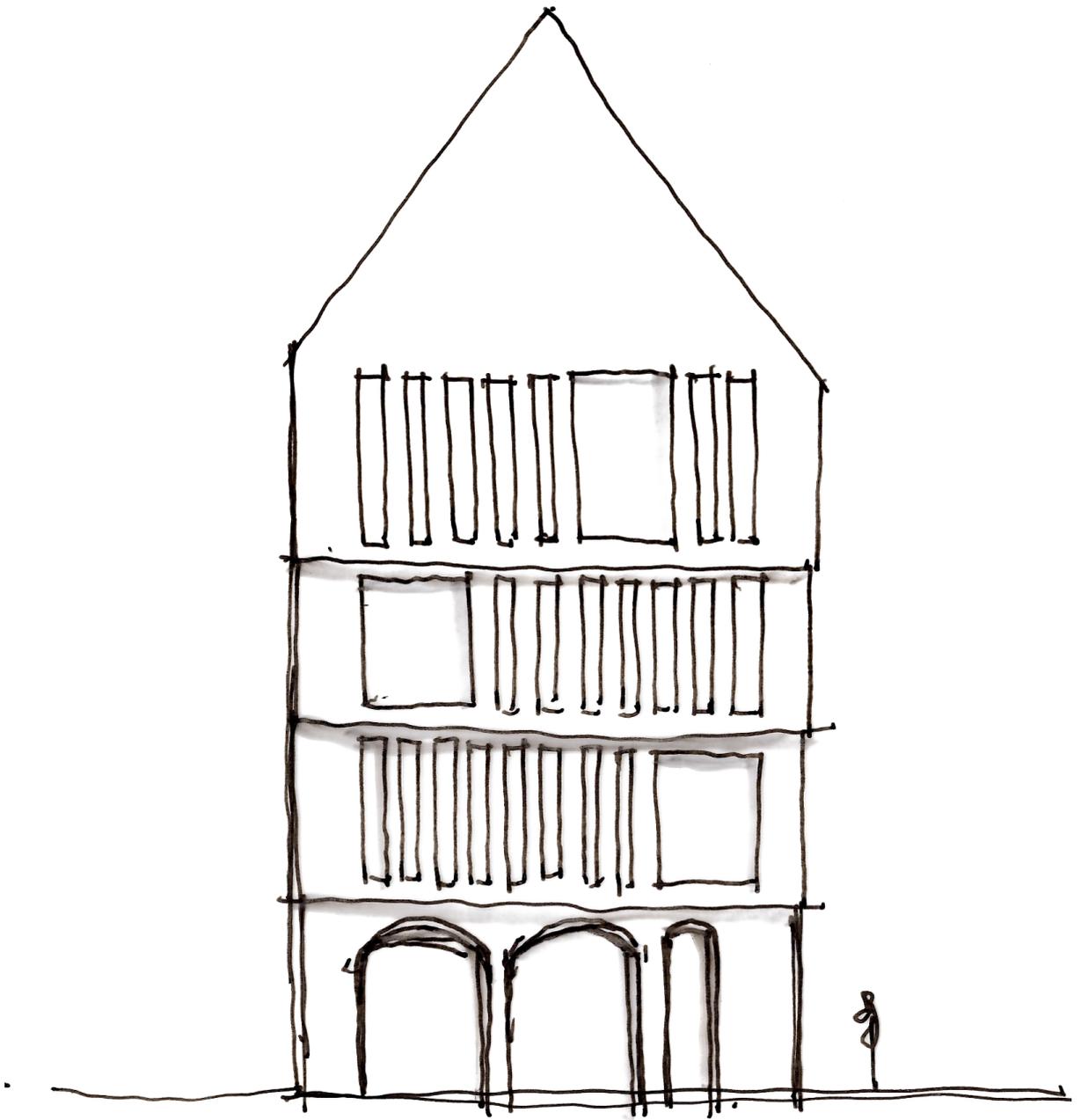


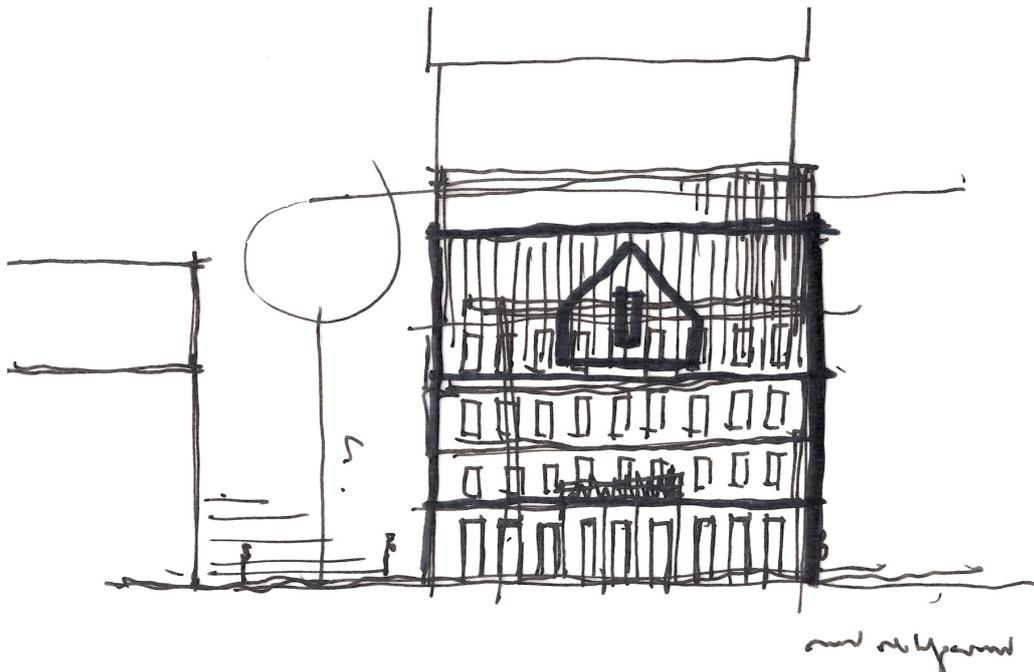
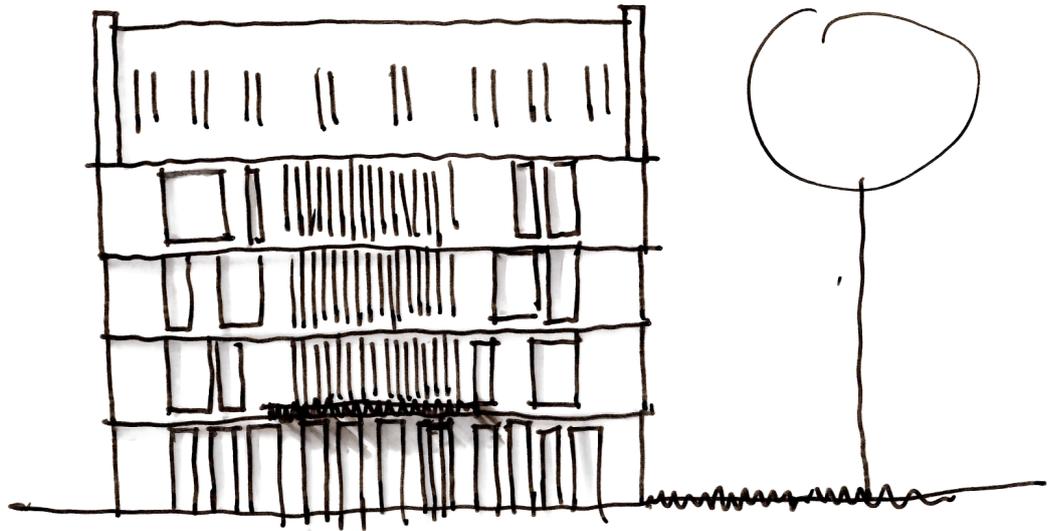
herzogliches haus | körperstudien



herzogliches haus | körperstudien

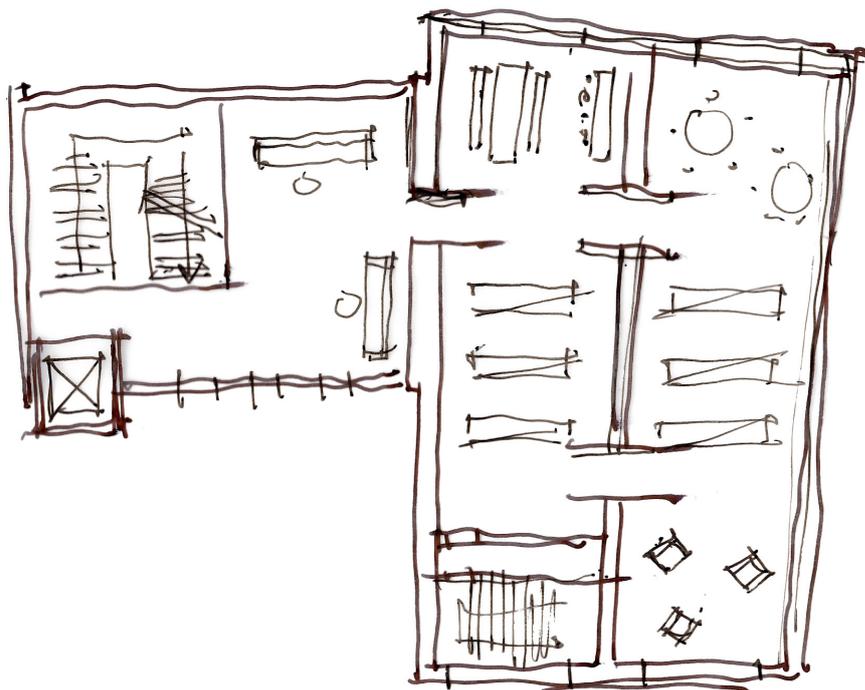
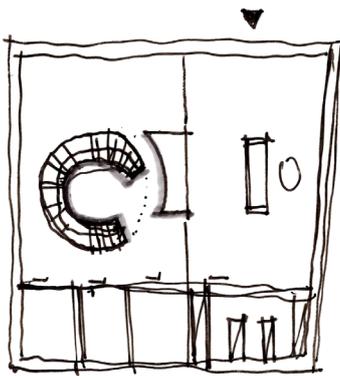
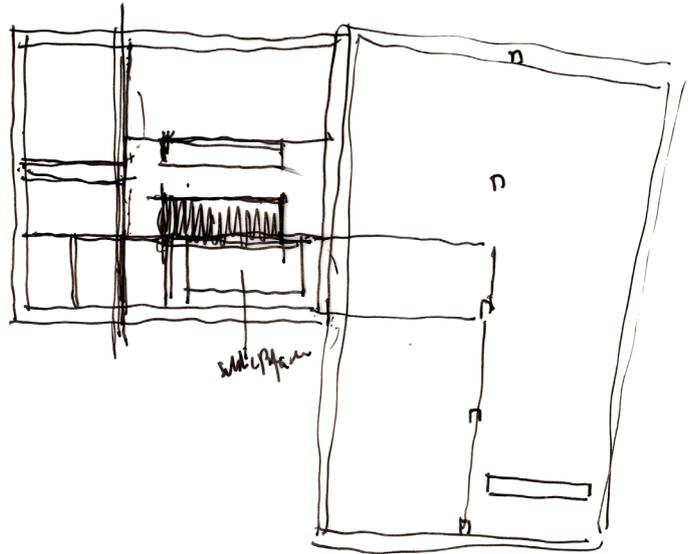
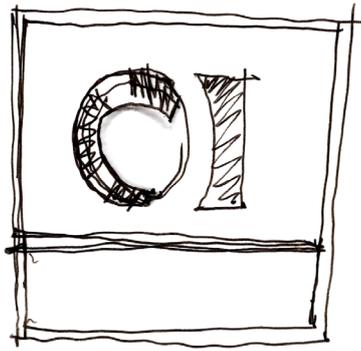




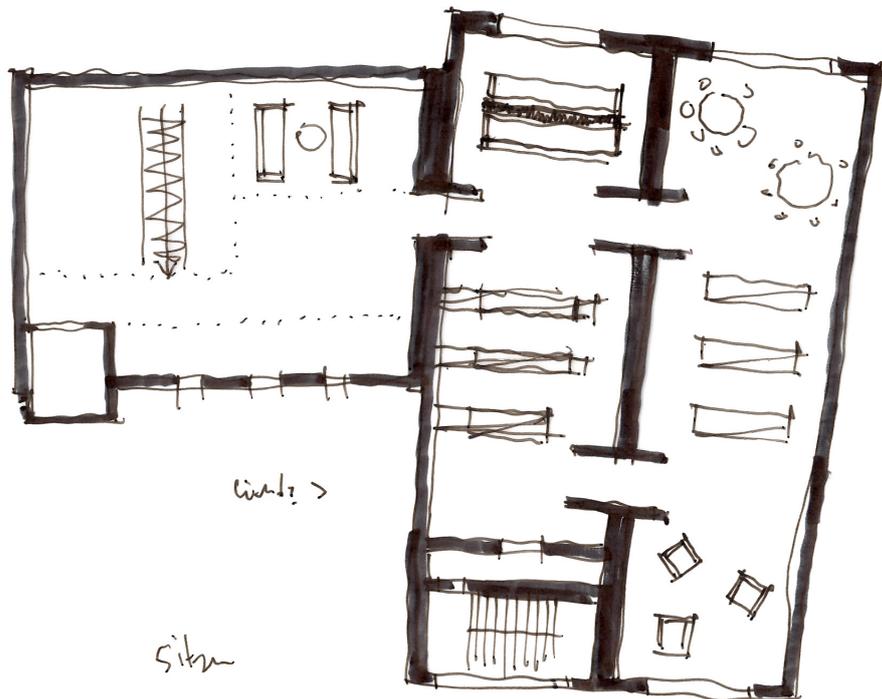
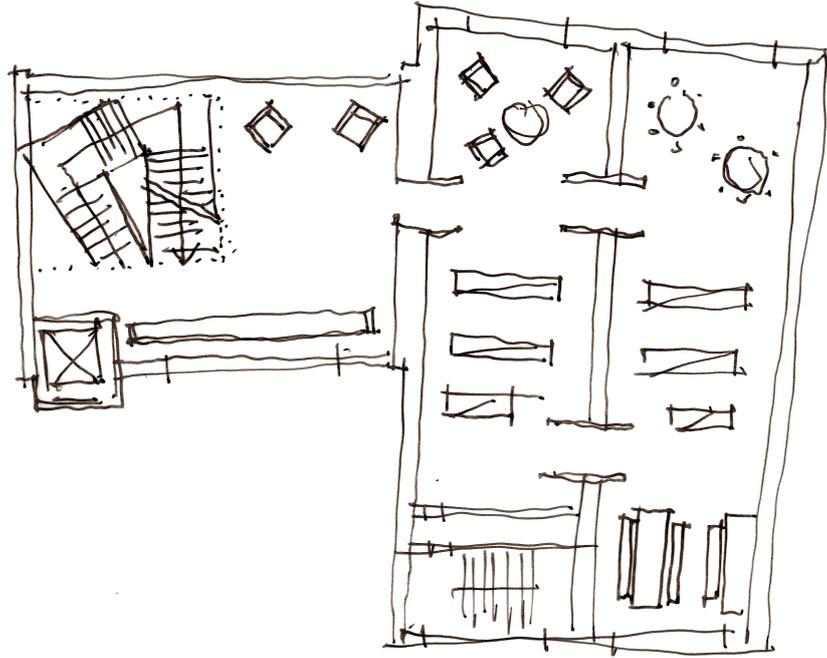




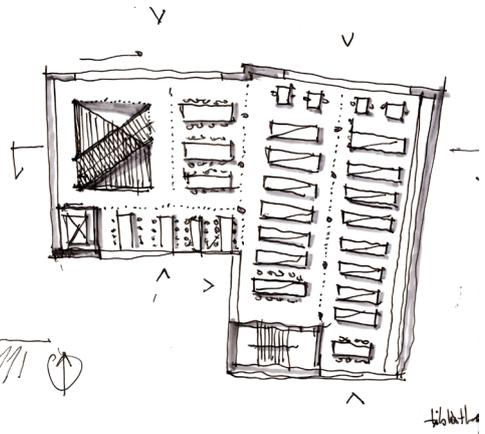
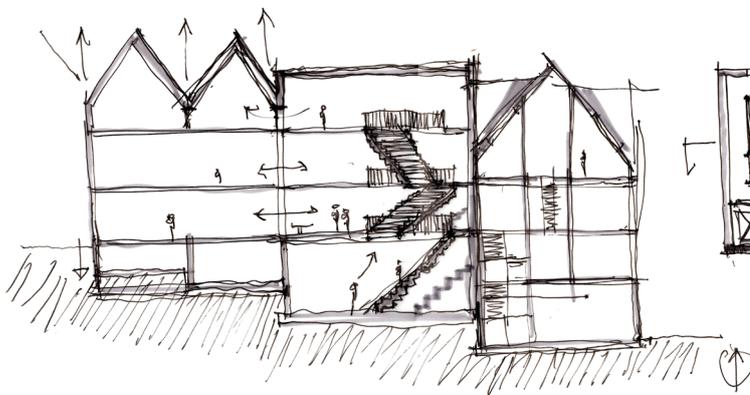
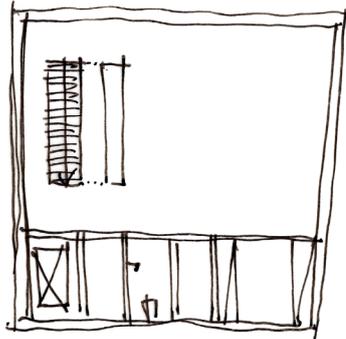


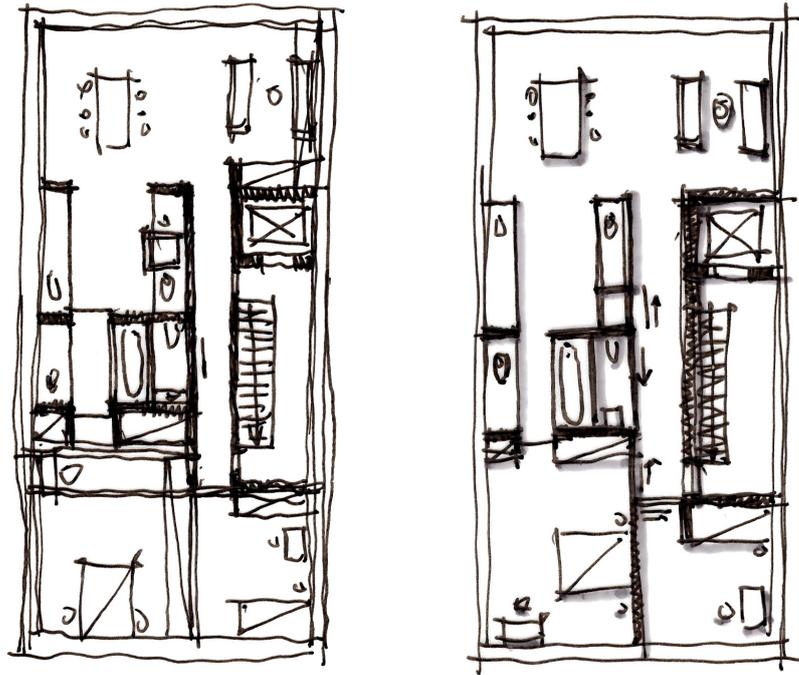


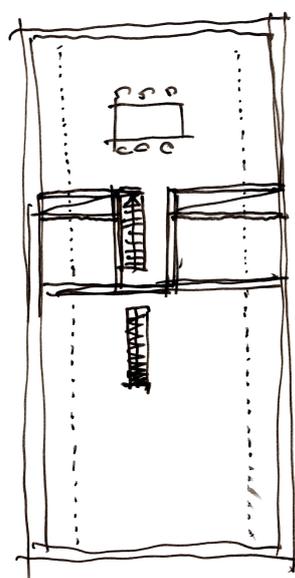
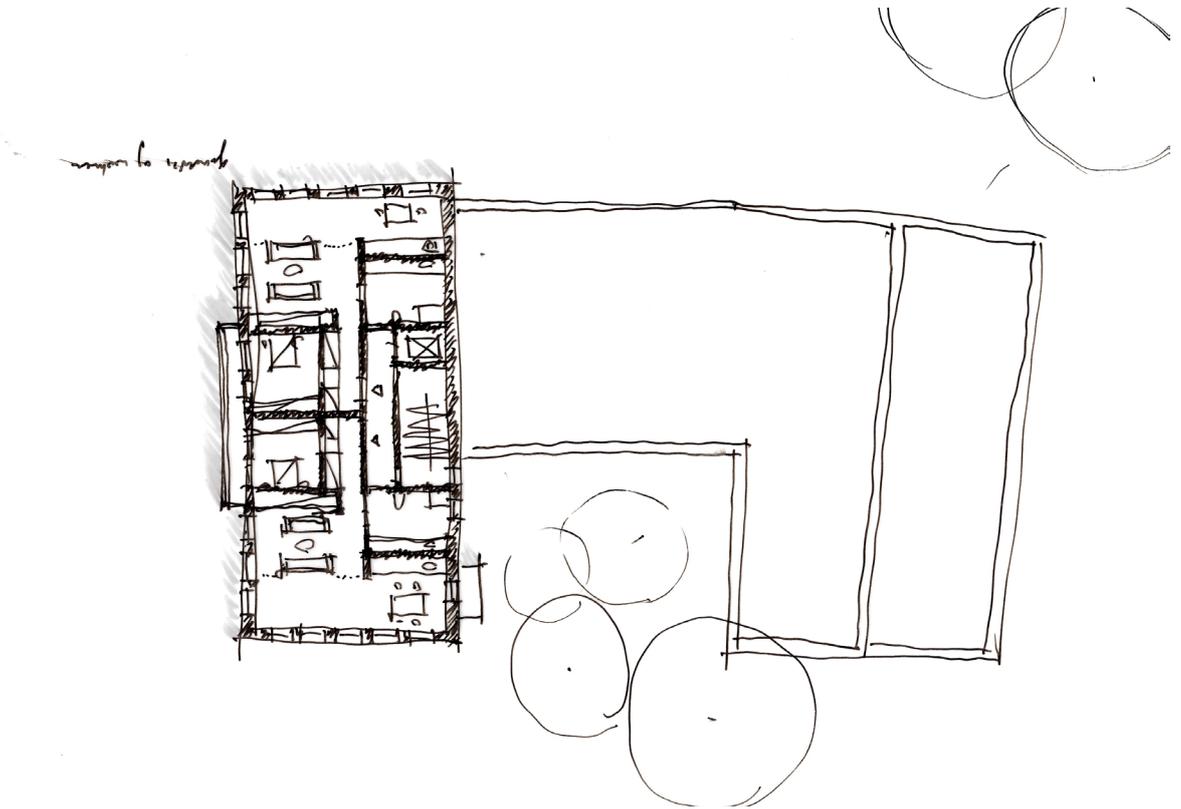
stadtbibliothek | grundrissentwicklung

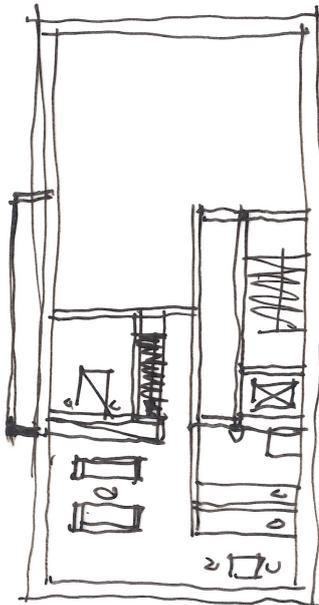
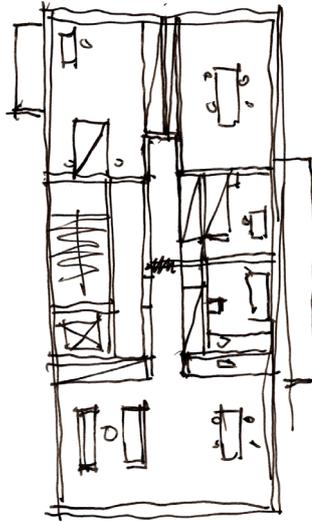


stadtbibliothek | grundrissentwicklung

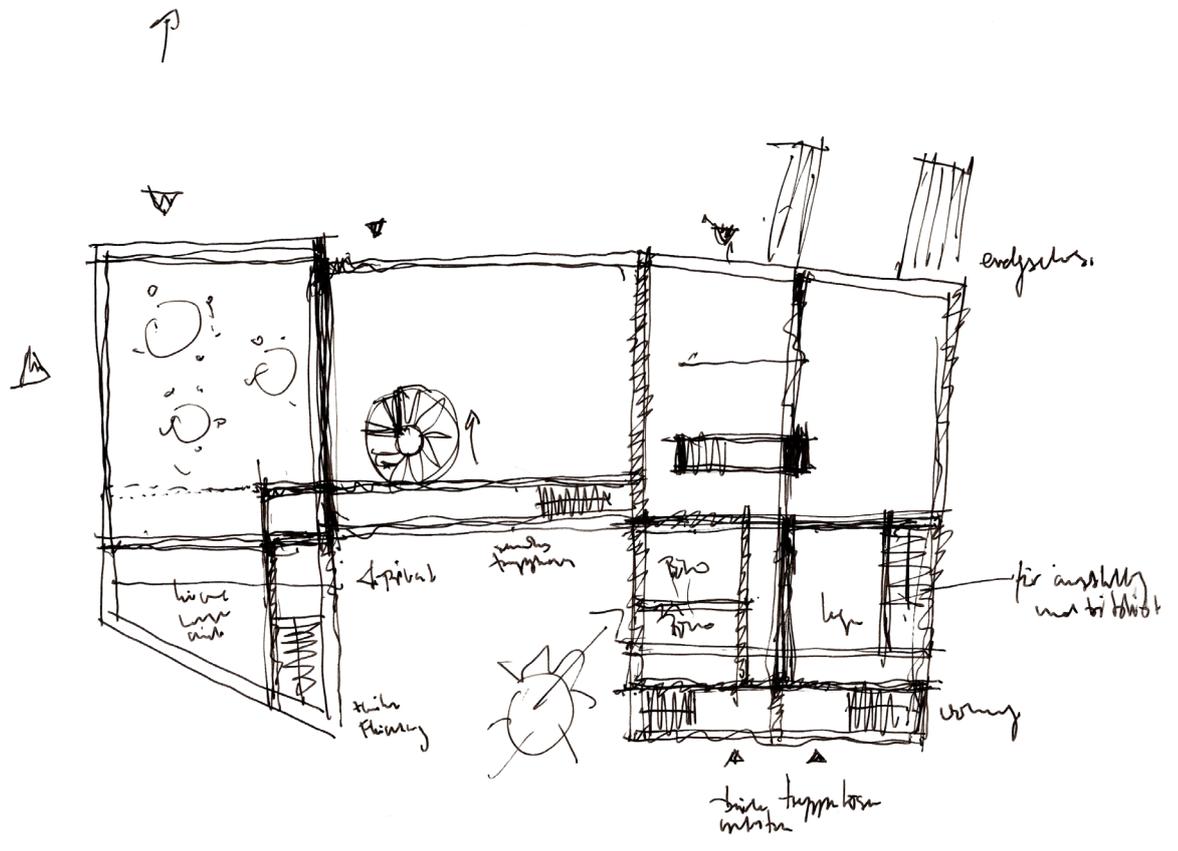
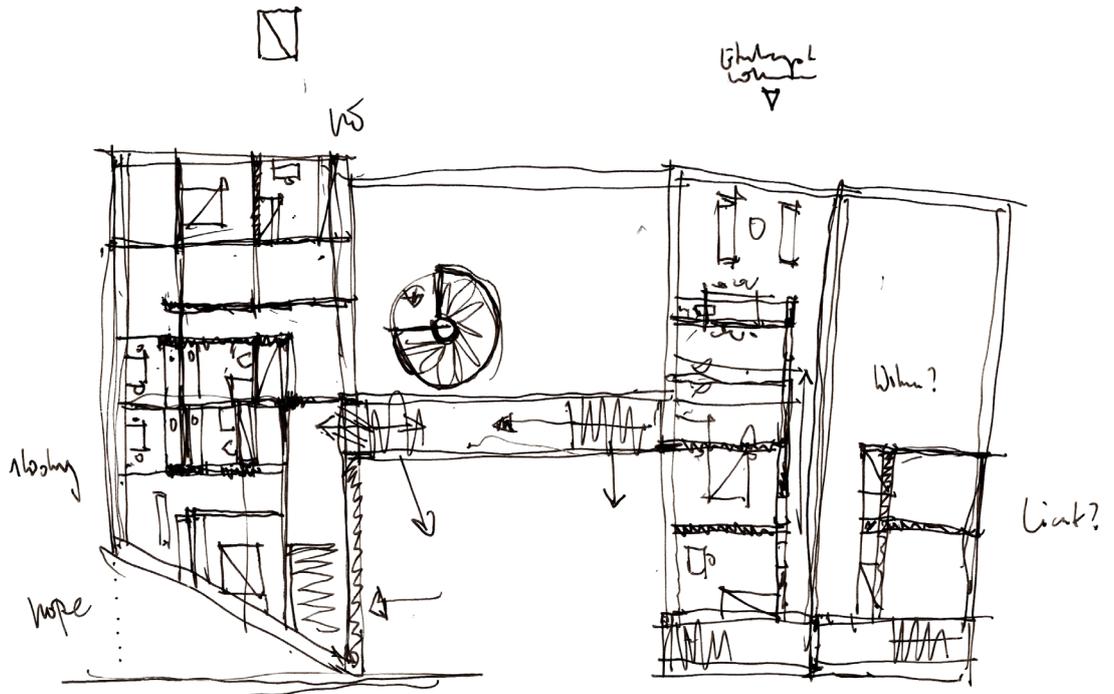




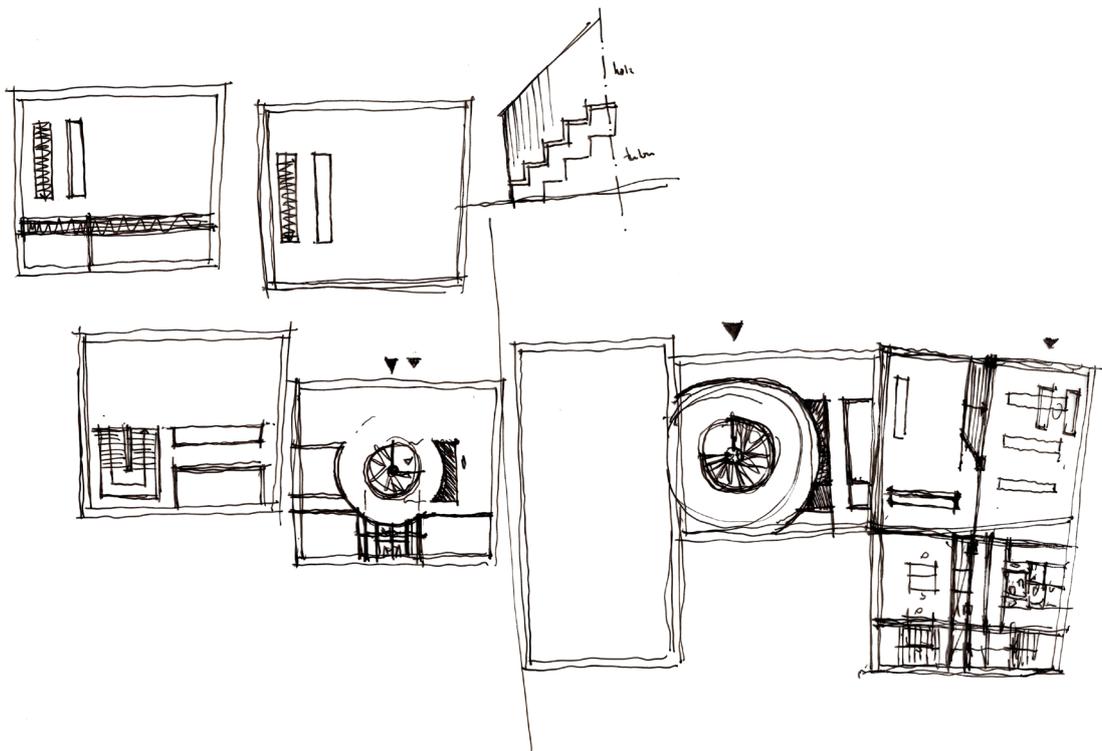
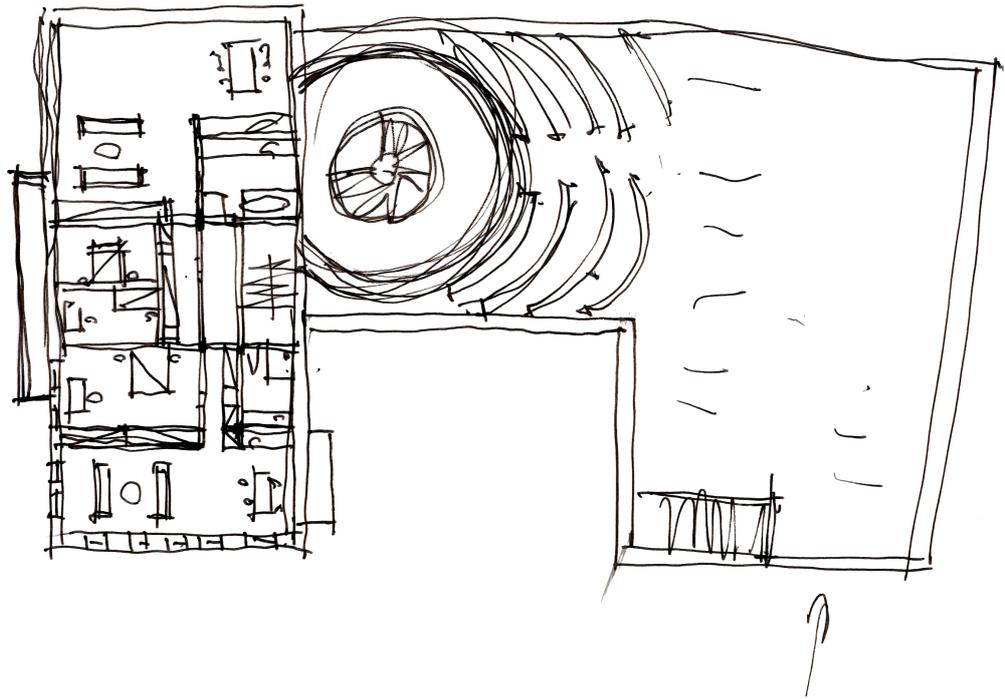




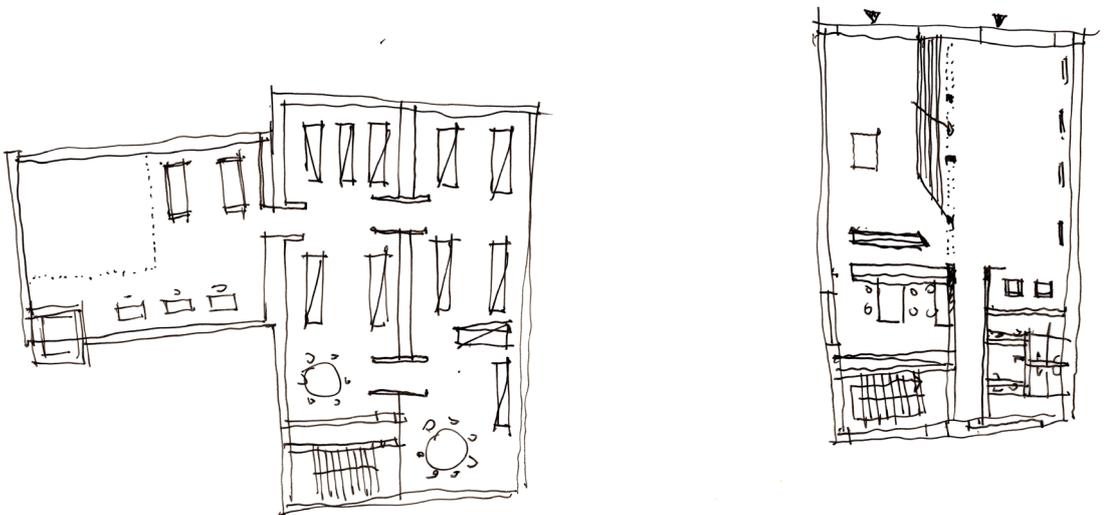
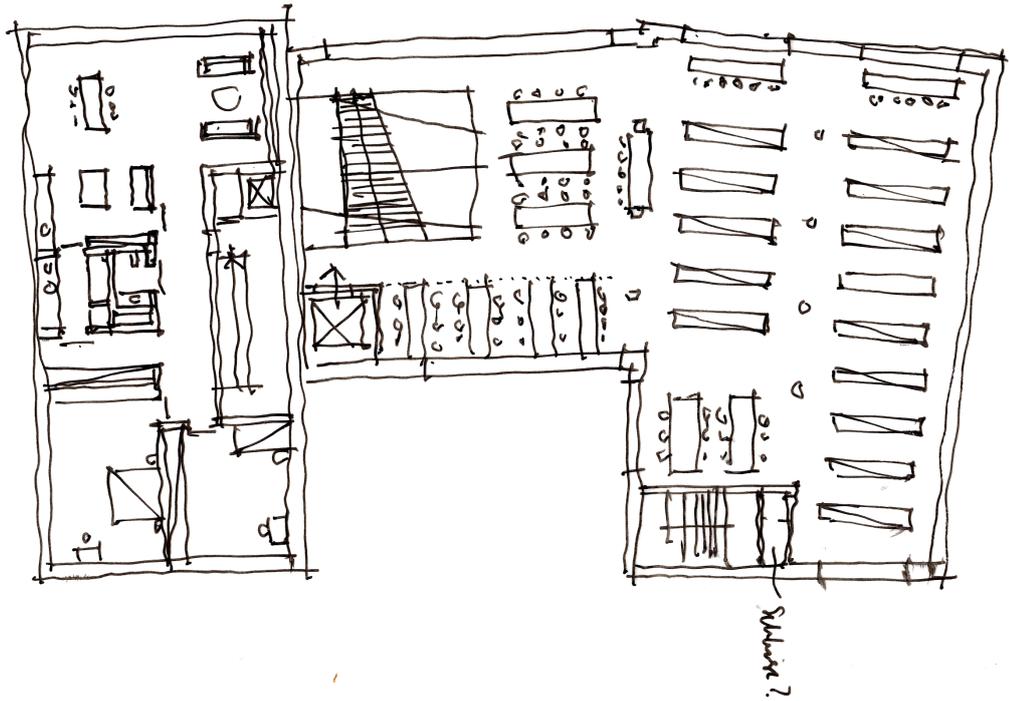
gesamtes gebäude | grundrissentwicklung



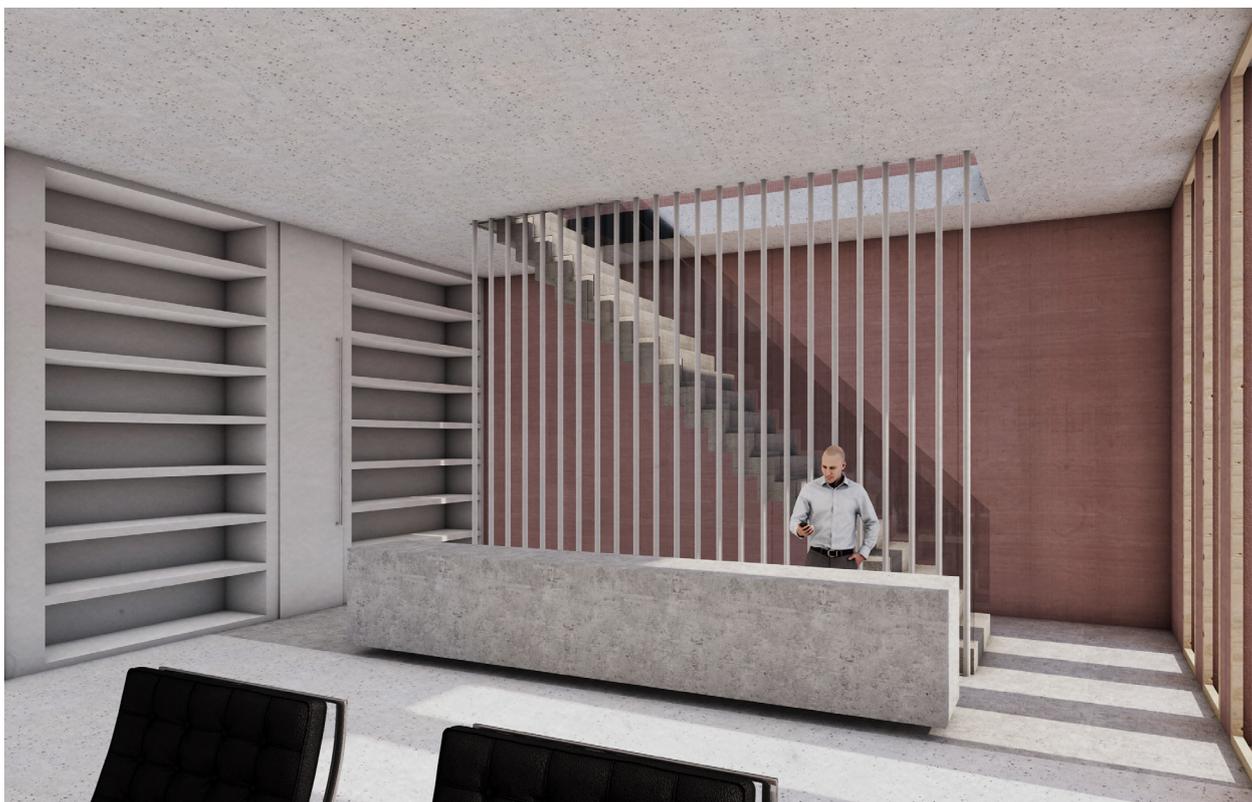
gesamtes gebäude | grundrissentwicklung



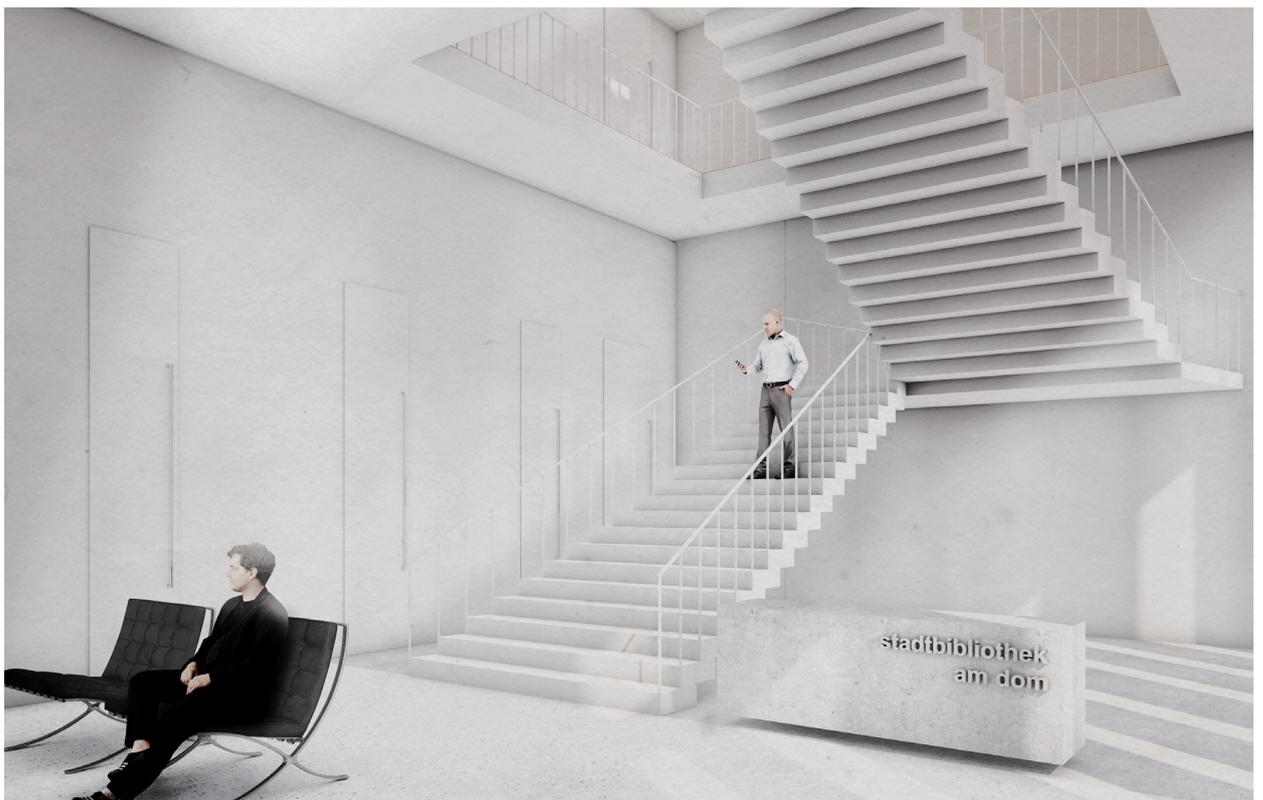
gesamtes gebäude | grundrissentwicklung



foyer bibliothek | innenraum



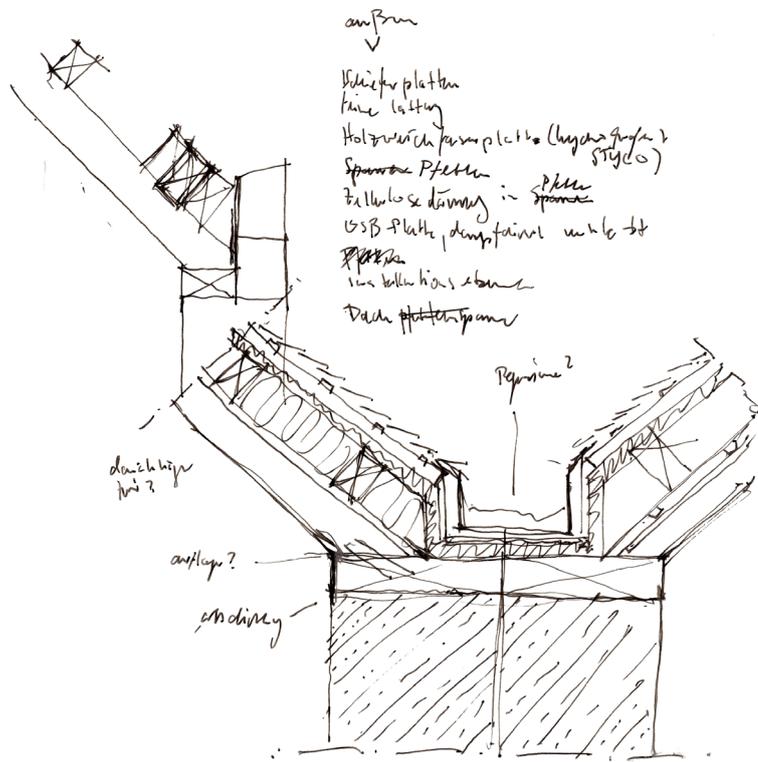
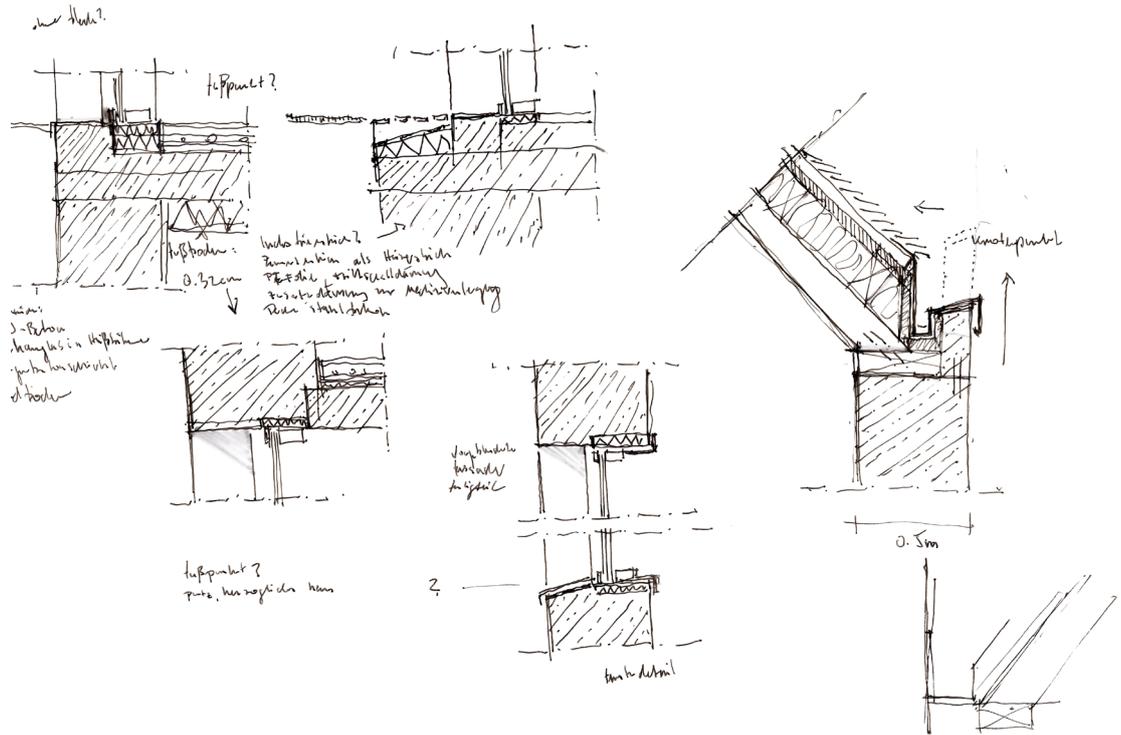
foyer bibliothek | innenraum



foyer bibliothek | innenraum







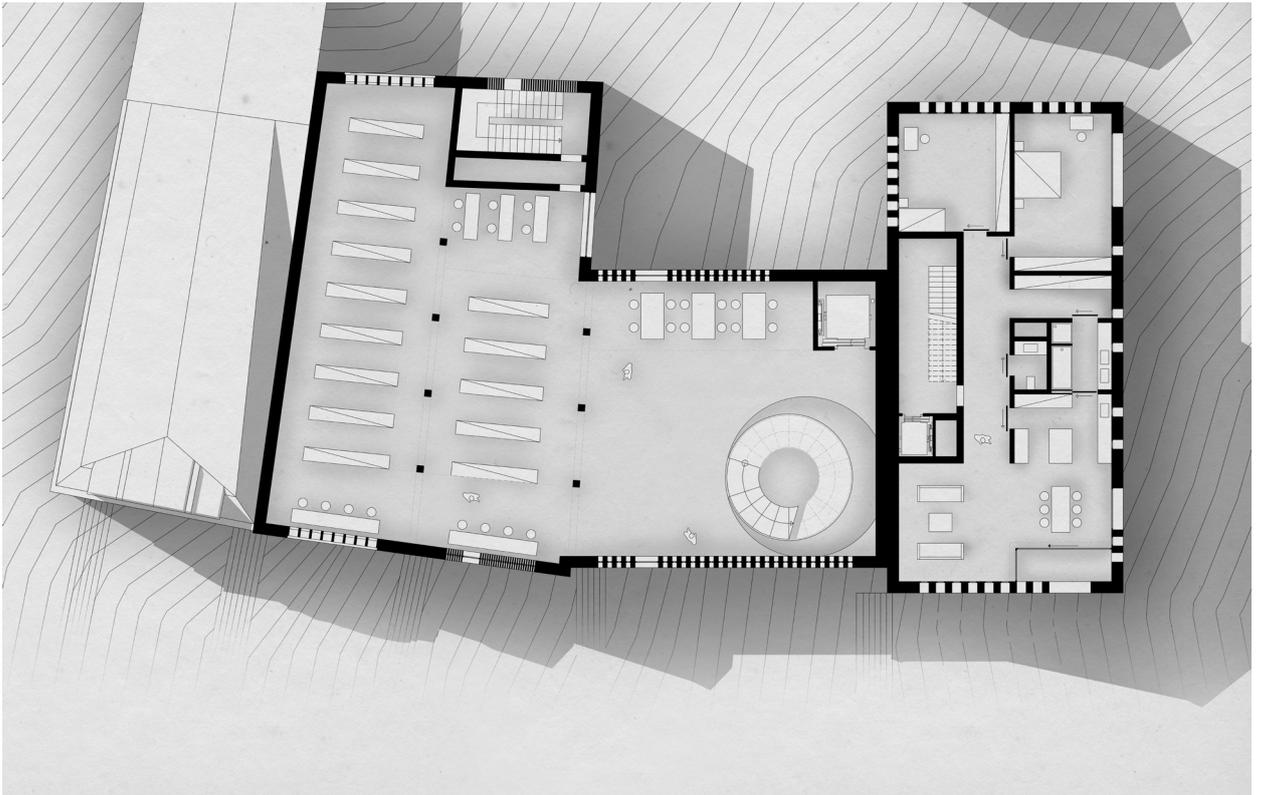
# entwurf

städtebau  
grundrisse  
schnitte  
ansichten  
perspektiven  
innenraum  
baukonstruktion

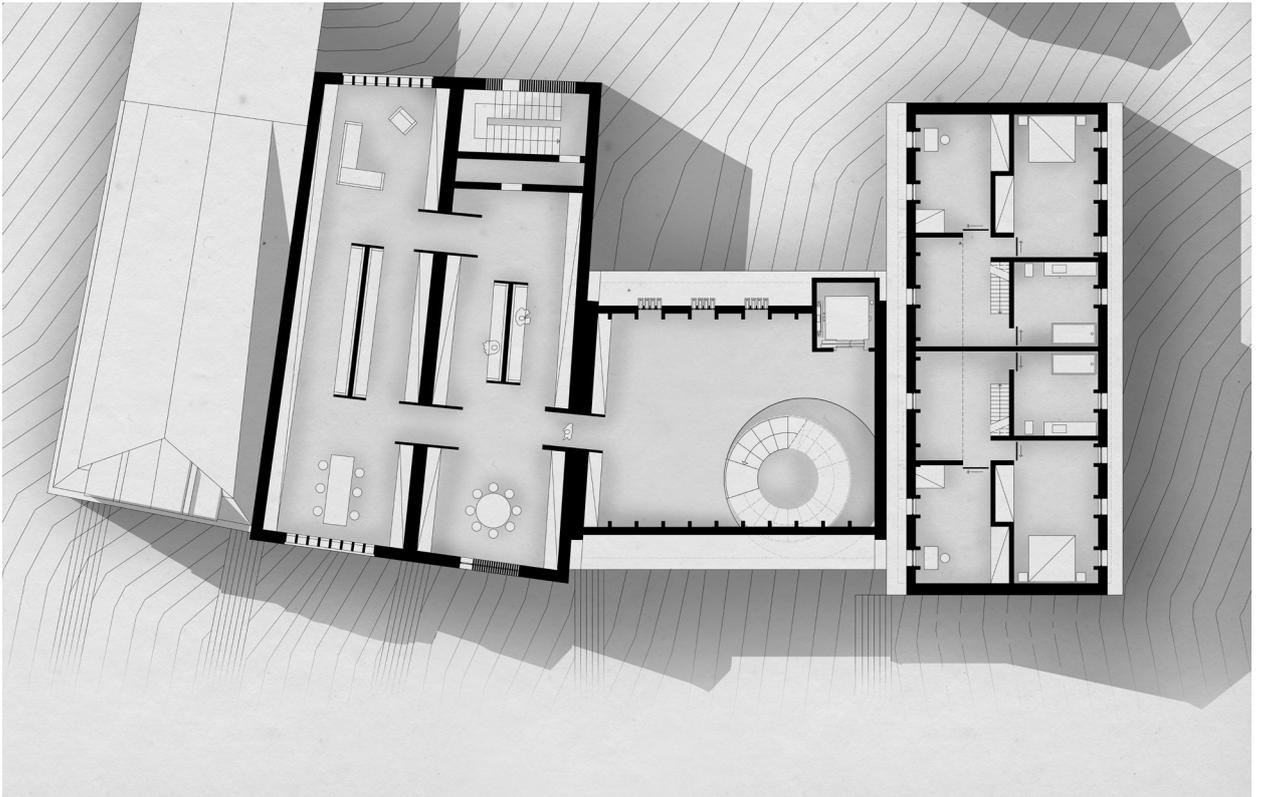
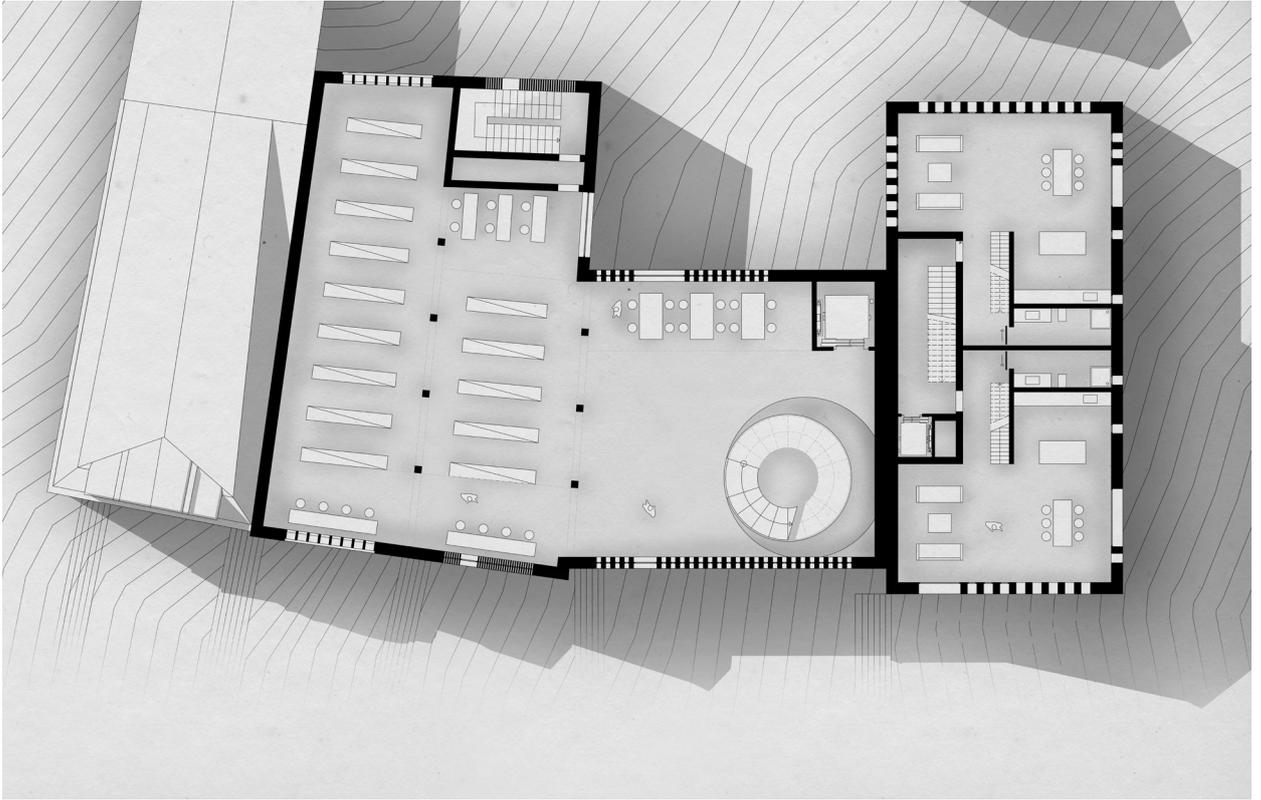




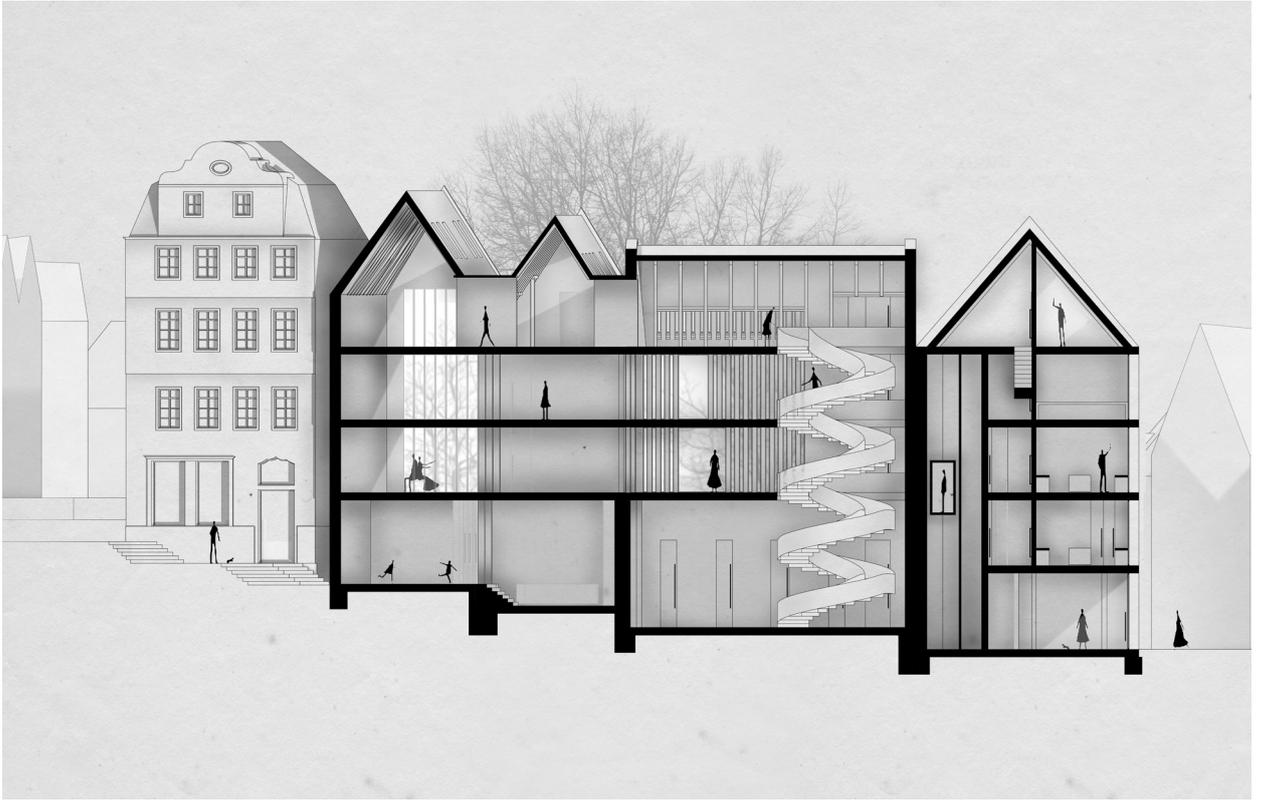
grundriss eg & 1.og | *grundrisse*



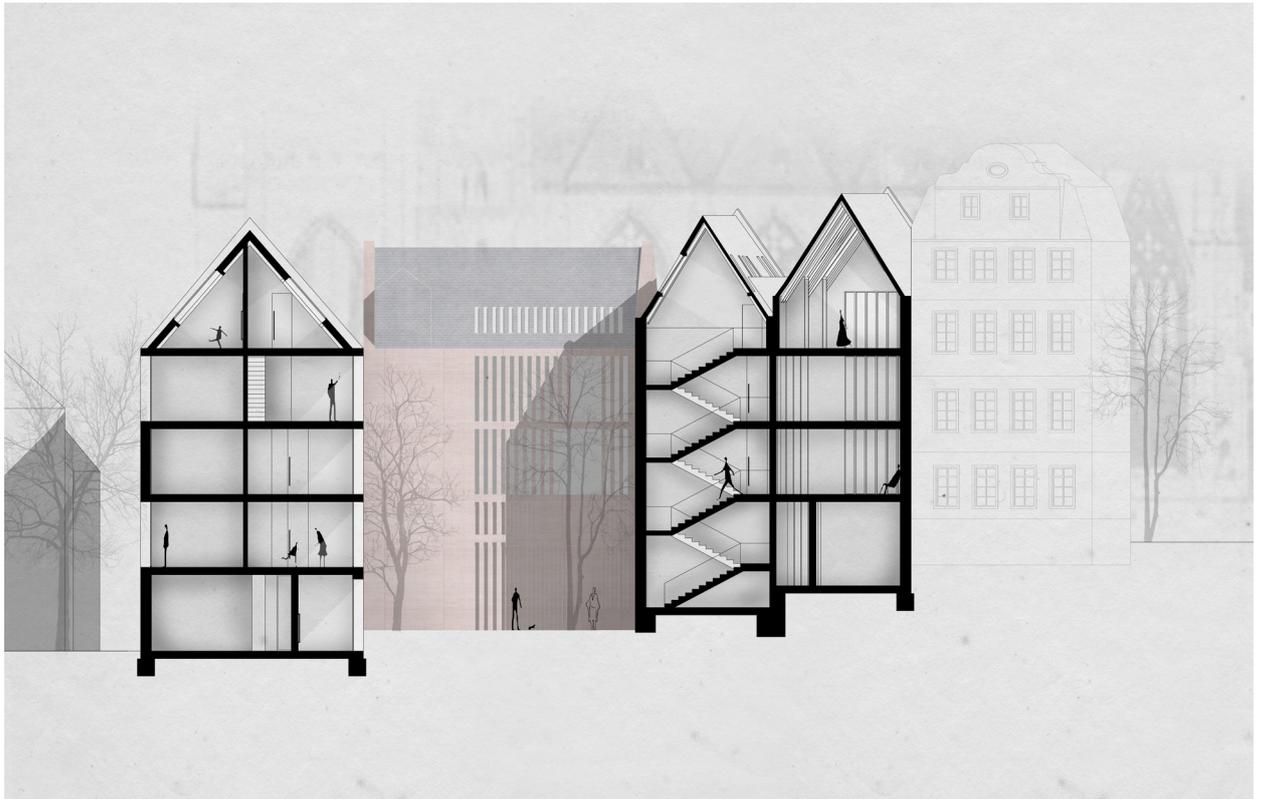
grundriss 2.og & dg | *grundrisse*



**schnitt & ansicht domplatz** | *schnitt & ansicht*



**schnitt & ansicht innenhof** | *schnitt & ansicht*



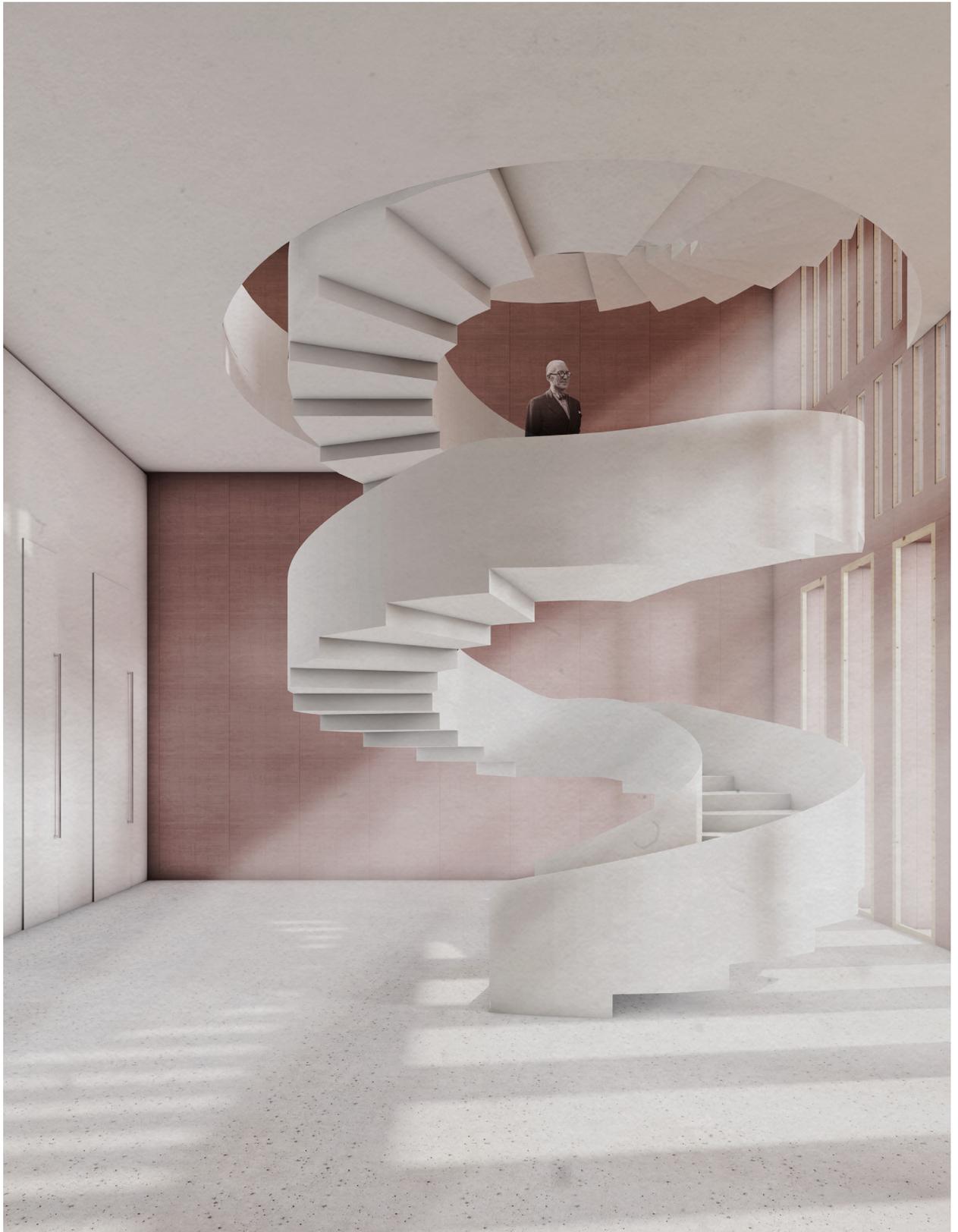
**schnitt & ansicht herzogliches haus** | *schnitt & ansicht*





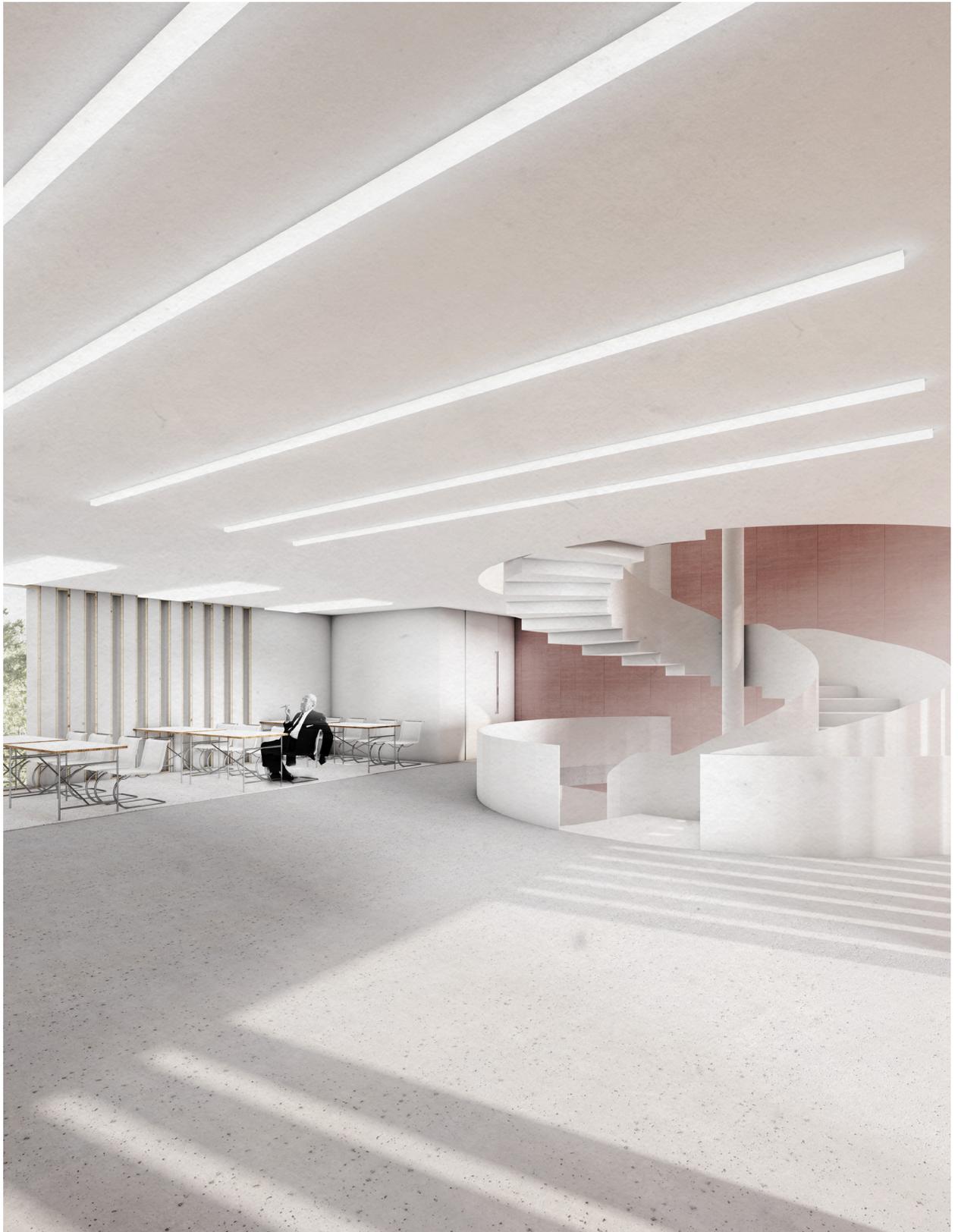


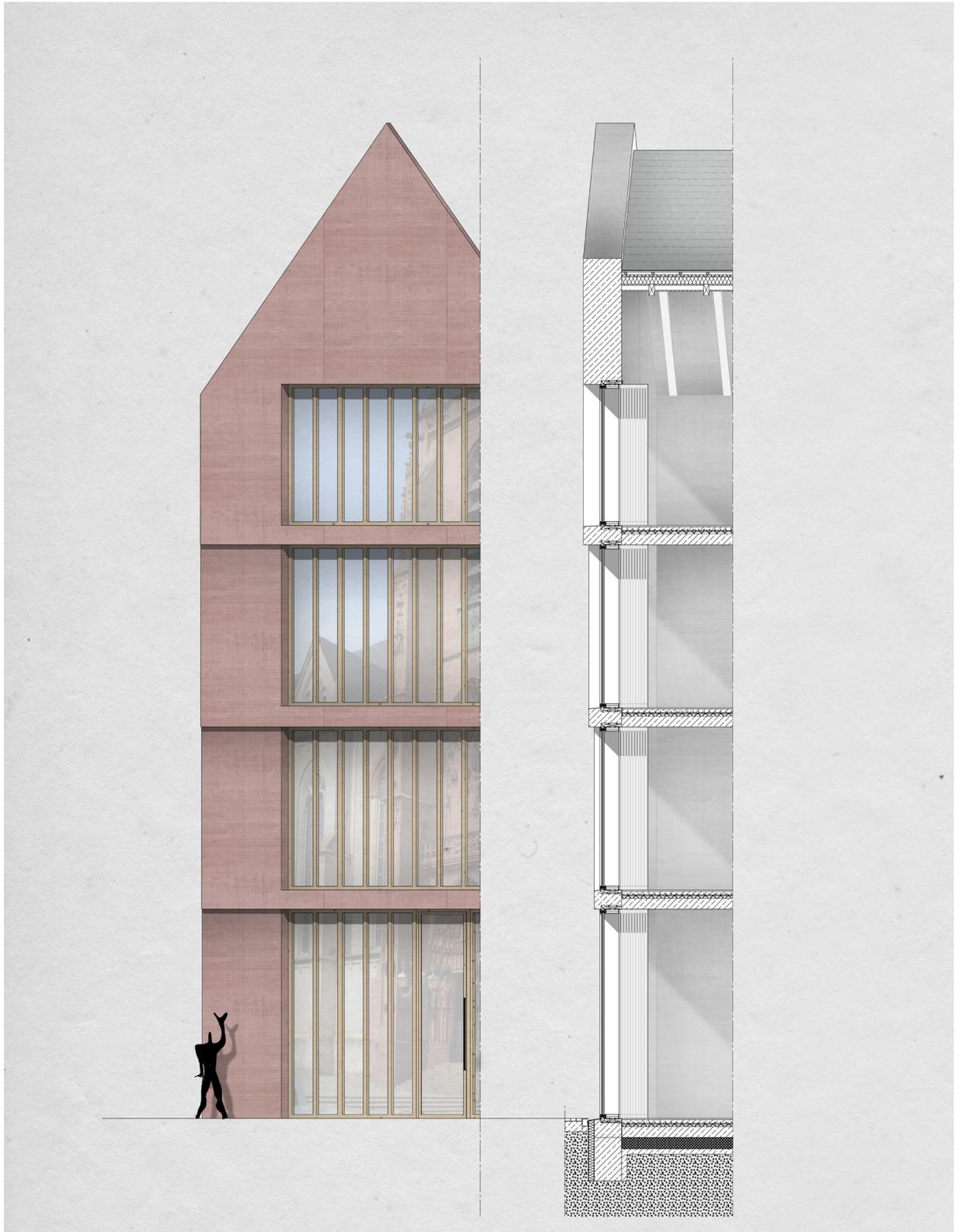












fassadenschnitt | baukonstruktion



# quellen

stadtarchiv wetzlar  
[www.stadthaus-wetzlar.de](http://www.stadthaus-wetzlar.de)

## **widmung**

Ich widme meine Bachelorarbeit meinen Eltern, die immer an mich geglaubt und mir in jeder Situation meines Lebens geholfen haben.

